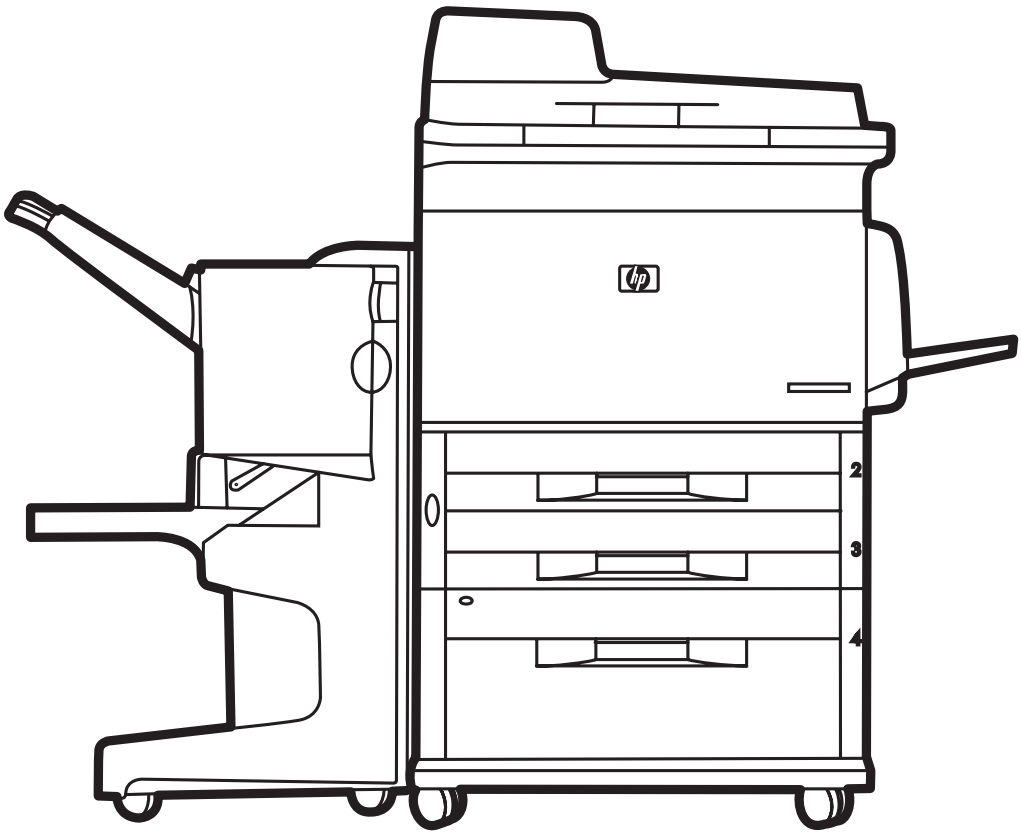
HP LaserJet M9040/M9050 MFP
Benutzerhandbuch



HP LaserJet M9040/M9050 MFP
Benutzerhandbuch

Rechtliche Hinweise

© 2008 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Änderung oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CC395-90929

Edition 1, 04/2008

Marken

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR®-Logo sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Inhaltsverzeichnis

1 Produktgrundlagen

Einführung ... 2
Produktmerkmale ... 3
Gerätekomponenten ... 7
Ausgabegeräte ... 8
3000-Blatt-Stapler ... 8
3000-Blatt-Hefter/Stapler ... 8
Papierzufuhrfunktionen ... 8
Heftung ... 8
Mehrzweck-Abschlussgerät ... 8
Papierzufuhrfunktionen ... 8
Heftung ... 9
Broschüren ... 9
Mailbox mit 8 Fächern ... 10

2 Bedienfeld

Bedienfeld ... 12
Elemente des Bedienfelds ... 12
Home-Bildschirm ... 13
Schaltflächen auf dem Touchscreen ... 14
Bedienfeld-Hilfesystem ... 14
Verwenden des Menüs „Administration“ ... 15
Navigieren im Menü „Verwaltung“ ... 15
Menü „Informationen“ ... 16
Menü „Standard-Joboptionen“ ... 17
Standard-Optionen für Originale ... 17
Standard-Kopieroptionen ... 19
Standard-Faxoptionen ... 20
Standard-E-Mail-Optionen ... 21
Standardoptionen für "An Ordner senden" ... 22
Standard-Druckoptionen ... 23
Menü „Zeit/Zeitpläne“ ... 24
Menü „Verwaltung“ ... 26
Menü „Initialisierungseinrichtung“ ... 27
Netzwerk und E/A ... 27
Faxeinrichtung ... 36
E-Mail-Einrichtung ... 39
Menü „Sendeeinrichtung“ ... 39
Menü „Geräteverhalten“ ... 40

Menü „Druckqualität“ 45
Menü „Fehlerbehebung“ 47
Menü „Zurücksetzen“ 49
Menü „Service“ 49

3 Software für Windows

Unterstützte Windows-Betriebssysteme 52
Unterstützte Druckertreiber für Windows 53
HP Universal Print Driver (UPD) 54
UPD-Installationsmodi 54
Auswählen des richtigen Druckertreibers für Windows 55
Prioritäten für Druckeinstellungen 56
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows 57
Installieren der Windows-Software 58
Installieren der Windows-Software für Direktverbindungen 58
Installieren der Windows-Software für Netzwerke 58
Deinstallieren der Software für Windows 59
Unterstützte Dienstprogramme 60
HP Web Jetadmin 60
Integrierter Webserver 60
HP Easy Printer Care 60
Software für andere Betriebssysteme 62

4 Verwenden des Geräts mit Macintosh-Computern

Software für Mac OS 64
Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh 64
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh 64
Softwareinstallationtypen für Macintosh 64
Installieren der Macintosh-Software für Direktverbindungen (USB) 64
Installieren der Macintosh-Software für Netzwerke 65
Software für Macintosh-Computer 67
HP Druckerdienstprogramm 67
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms 67
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms 68
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh 68
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh 69
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen 70
Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh 70
Integrierter Webserver 70
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers 71
Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh 71
Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat 71
Drucken eines Deckblatts 71
Verwenden von Wasserzeichen 72
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh 72
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck) 73
Festlegen der Heftoptionen 74
Speichern von Jobs 74
Verwenden des Menüs „Dienste“ 74

5 Konnektivität

USB-Verbindung 78
Zusatzverbindung 79
Netzwerkkonfiguration 80
Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen 80
Ändern der IP-Adresse 80
Eingeben der Teilnetzmaske 81
Eingeben des Standardgateways 81
Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen 82
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional) 82
Deaktivieren von IPX/SPX 82
Deaktivieren von AppleTalk 83
Deaktivieren von DLC/LLC 83
HP Jetdirect EIO-Druckserver 83

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung 86
Unterstützte Papier- und Druckmedienformate 87
Benutzerdefinierte Papierformate 89
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien 90
Einlegen von Papier und Druckmedien 91
Einlegen in Fach 1 91
Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 92
Konfigurieren von Fächern 99
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Druckmedien 99
Konfigurieren eines Fachs mit der Schaltfläche „Verbrauchsmaterialstatus“ auf dem Touchscreen 99
Auswählen von Druckmedien nach Quelle, Typ oder Format 100
Quelle 100
Typ und Format 100
Auswählen des Ausgabefachs 101
Auswählen eines Ausgabeziels 102
Drucken 102
Kopieren 102

7 Druckaufgaben

Medientypen und Fächer 104
Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers 106
Öffnen des Druckertreibers 106
Verwenden von Druckverknüpfungen 106
Festlegen von Papier- und Qualitätsoptionen 106
Festlegen der Dokumenteffekte 107
Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument 107
Festlegen der Ausgabeoptionen für das Gerät 108
Festlegen der Jobspeicherungsoptionen 108
Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen 109
Einstellen von erweiterten Druckoptionen 109
Heften von Dokumenten 111
Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für Druckjobs 111
Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für alle Kopierjobs 111

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob 111
Konfigurieren des Geräteverhaltens bei leerem Heftklammernmagazin 112
Einlegen von Heftklammern 112
Druckjob abbrechen 116
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld 116
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung 116
Bedrucken von Briefumschlägen 117
Funktionen zum Speichern von Druckjobs 121
Zugreifen auf die Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs 121
Prüf- und Aufbewahrungsjobs 122
Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs 122
Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs 122
Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs 122
Verwenden der privaten Jobfunktion 122
Erstellen eines privaten Jobs 123
Drucken von privaten Jobs 123
Löschen von privaten Jobs 123
Schnellkopien 124
Erstellen von Schnellkopie-Jobs 124
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs 124
Löschen von Schnellkopie-Jobs 124
Gespeicherte Jobs 125
Erstellen gespeicherter Druckjobs 125
Drucken von gespeicherten Jobs 125
Löschen eines gespeicherten Jobs 125

8 Kopieren

Verwenden des Kopierfensters 128
Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge 129
Grundinformationen zum Kopieren 130
Kopieren über das Vorlagenglas 130
Kopieren über den Vorlageneinzug 130
Anpassen der Kopiereinstellungen 131
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 132
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 132
Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente 132
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten 134
Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien 135
Kopieren von Fotos und Büchern 136
Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen" 137
Abbrechen eines Kopierjobs 138
Funktionen zum Speichern von Kopierjobs 139
Erstellen gespeicherter Kopierjobs 139
Drucken gespeicherter Kopierjobs 139
Löschen gespeicherter Kopierjobs 140

9 Scannen und Senden per E-Mail

Konfigurieren des Geräts für das Senden von E-Mails 142
Unterstützte Protokolle 142
Konfigurieren von E-Mail-Servereinstellungen 142

Bildschirm „E-Mail senden“ 144
Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen 145
Laden von Dokumenten 145
Senden von Dokumenten 145
Senden von Dokumenten 145
Automatische Vervollständigung 146
Adressbuch 147
Erstellen einer Empfängerliste 147
Verwenden des lokalen Adressbuchs 148
Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch 148
Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch 148
Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job 149
Scannen in Ordner 150
Scannen in ein Workflow-Ziel 151

10 Faxen

Analoges Fax 154
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung 154
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen 154
Digitales Faxen 156

11 Verwaltung und Wartung

Informationsseiten 158
Eingebetteter Webserver 160
Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung 160
Bereiche des integrierten Webservers 161
HP Easy Printer Care 164
Unterstützte Betriebssysteme 164
Öffnen der HP Easy Printer Care Software 164
HP Easy Printer Care Software-Bereiche 164
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software 167
HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh 168
Öffnen der HP Druckerdienstprogramm 168
Drucken einer Reinigungsseite 168
Drucken einer Konfigurationsseite 168
Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus 169
Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen 169
Hochladen einer Datei zum Drucker 169
Aktualisieren der Firmware 170
Aktivieren des beidseitigen Druckens (Duplexmodus) 170
Sperren und Entsperren von Druckerspeichergeräten 170
Speichern oder Drucken gespeicherter Jobs 171
Konfigurieren von Fächern 171
Ändern der Netzwerkeinstellungen 171
Öffnen des eingebetteten Webservers 172
Einrichten von E-Mail-Warnmeldungen 172
Sicherheitsfunktionen 173
Sichern des eingebetteten Webservers 173
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 173
Voraussetzungen 173

Verwenden der FIH (Fremdschnittstellen-Verkabelung) 173
Aktivieren des FIH-Portals 174
Deaktivieren des FIH-Portals 174
Sicheres Löschen der Festplatte 174
Betroffene Daten 175
Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte 175
Zusätzliche Informationen 175
Sicherheitssperre 176
Authentifizierung 176
Sperren der Bedienfeldmenüs 176
Einstellen der Echtzeituhr 177
Reinigen des MFP-Geräts 178
Drucken einer Reinigungsseite 178
Reinigen der MFP-Komponenten 178
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs 181
Kalibrieren des Scanners 186
Konfigurieren von Benachrichtigungen 187
Verwalten von Verbrauchsmaterialien 188
HP Druckpatronen 188
HP-fremde Druckpatronen 188
Druckpatronen-Authentifizierung 188
HP Hotline für Produktpiraterie 188
Aufbewahrung von Druckpatronen 189
Gebrauchsdauer der Druckpatrone 189
Überprüfen des Tonerstands einer Druckpatrone 189
Über das MFP-Bedienfeld 189
Mit dem integrierten Webserver 189
Mit HP Easy Printer Care 189
Mit HP Web Jetadmin 189
Druckerwartungskit 190
Speicher 191
Ermitteln des Speicherbedarfs 191
Installieren von Speicher 191
Überprüfen der Speicherinstallation 194
Energiespareinstellungen 195
Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten 195

12 Problembehebung

Beheben von Problemen 198
Prüfliste zur Fehlerbehebung 198
Problembestimmung 200
Meldungen auf dem Bedienfeld 201
Bedienfeldmeldungen 202
Beseitigen von Papierstaus 203
Beheben von Papierstaus im Duplexer 204
Beheben von Papierstaus im Eingabebereich 206
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich 209
Beheben von wiederholt auftretenden Staus 222
Probleme bei der Medienverarbeitung 224
Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein 224

Drucker zieht falsches Papierformat ein ... 224
Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein ... 225
Die Medien werden nicht automatisch eingezogen ... 225
Medien werden nicht aus Fach 2, 3 oder 4 eingezogen ... 225
Transparentfolien werden nicht eingezogen ... 226
Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen ... 226
Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert ... 227
Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus ... 228
Beheben von Problemen mit der Druckqualität ... 229
Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme ... 229
Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme ... 229
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme ... 229
Helles Druckbild (Teil der Seite) ... 230
Helles Druckbild (ganze Seite) ... 230
Flecken ... 231
Fehlstellen ... 231
Linien ... 232
Grauer Hintergrund ... 232
Verschmierter Toner ... 233
Lose Tonerpartikel ... 233
Wiederholt auftretende Fehler ... 234
Bildwiederholung ... 234
Fehlgeformte Zeichen ... 235
Schief ausgerichtetes Druckbild ... 235
Gewelltes Papier ... 236
Falten und Knitterstellen ... 236
Vertikale weiße Linien ... 237
Abdrücke der Walzen ... 237
Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund ... 237
Verwischte Linien ... 238
Verschwommenes Druckbild ... 238
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung ... 239
Beheben von Faxproblemen ... 240
Beheben von Kopierproblemen ... 241
Vermeiden von Kopierproblemen ... 241
Druckbildprobleme ... 241
Probleme bei der Medienverarbeitung ... 242
Leistungsprobleme ... 245
Beheben von E-Mail-Problemen ... 246
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse ... 246
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse ... 246
Beheben von Netzwerkproblemen ... 247
Beheben von Druckproblemen im Netzwerk ... 247
Überprüfen der Netzwerkkommunikation ... 248
Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme ... 249

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial ... 254
Direktbestellung bei HP ... 254
Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter ... 254

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Geräten, die an ein Netzwerk angeschlossen sind) ... 254
Direktes Bestellen über die Software HP Easy Printer Care ... 254
Teilenummern ... 255

Anhang B Service und Support
Eingeschränkte Gewährleistungserklärung von Hewlett-Packard ... 257
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden ... 258
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone ... 259
HP Kundendienst ... 260
Online-Service ... 260
Telefonsupport ... 260
Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen ... 260
Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial ... 260
HP Service-Informationen ... 260
HP Service-Vereinbarungen ... 261
HP Easy Printer Care ... 261
HP Support und Informationen für Macintosh-Computer ... 261

Anhang C Spezifikationen
Abmessungen und Gewicht ... 264
Elektrische Eigenschaften ... 265
Geräuschemissionen ... 266
Betriebsumgebung ... 266

Anhang D Zulassungsinformationen
FCC-Bestimmungen ... 268
Umweltschutz-Förderprogramm ... 269
Schutz der Umwelt ... 269
Erzeugung von Ozongas ... 269
Stromverbrauch ... 269
Tonerverbrauch ... 269
Papierverbrauch ... 269
Kunststoffe ... 269
HP LaserJet-Druckzubehör ... 270
Hinweise zu Rückgabe und Recycling ... 270
USA und Puerto Rico ... 270
Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen) ... 270
Einzelrückgabe ... 270
Versand ... 271
Rückgabe außerhalb der USA ... 271
Papier ... 271
Materialeinschränkungen ... 272
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union ... 272
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) ... 273
Weitere Informationen ... 273
Landes-/Regionsspezifische Erklärungen ... 274
Konformitätserklärung ... 274
Lasersicherheit ... 274

Konformitätserklärung für Kanada 275
VCCI-Erklärung (Japan) 275
Netzkabel-Erklärung (Japan) 275
EMI-Erklärung (Korea) 275
EMI-Vorschrift (Taiwan) 275
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 275

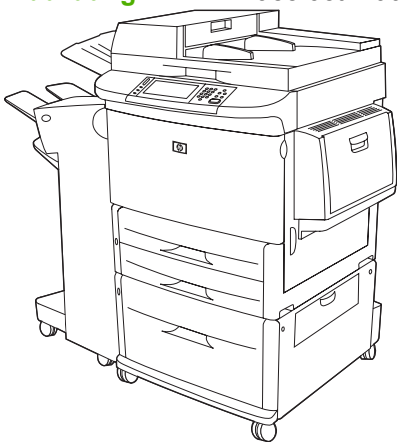
Index 277

1 Produktgrundlagen

- Einführung
- Produktmerkmale
- Gerätekomponenten
- Ausgabegeräte

Einführung

Abbildung 1-1 HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP



Die Modelle HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP werden mit folgender Standardausstattung geliefert:

- 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1)
- Zwei 500-Blatt-Zufuhrfächer
- 2000-Blatt-Zufuhrfach
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
- Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk
- 384 MB Arbeitsspeicher (RAM)
- Duplexer
- Festplatte
- Ausgabegerät

Produktmerkmale

Die Modelle HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP sind für den Einsatz in einer Arbeitsgruppe konzipiert. Das Gerät kann wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Mit Ausnahme von Netzwerk-Druckvorgängen können sämtliche Funktionen über das MFP-Bedienfeld ausgewählt werden.

Funktionen

- Beidseitiges Kopieren und Drucken
- Bildänderungen
- Digitales Senden in Farbe
- Drucken und Kopieren in Schwarzweiß
- Breitformatdruck
- Fertigstellung von Dokumenten

Geschwindigkeit und Durchsatz

- 50 Bilder pro Minute (ipm) beim Scannen und Drucken auf Papier im Format Letter oder ISO A4 (nur HP LaserJet M9050 MFP)
- 40 Bilder pro Minute (ipm) beim Scannen und Drucken auf Papier im Format Letter oder ISO A4 (nur HP LaserJet M9040 MFP)
- 25 bis 400 % Skalierbarkeit bei Verwendung des Flachbettscanners
- 25 bis 200 % Skalierbarkeit bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
- RIP ONCE-Einmalübertragungstechnologie (Raster Image Processing)
- Ausgabe der ersten Seite nach acht Sekunden
- Druckvolumen von bis zu 300.000 Bildern pro Monat
- 533 MHz-Mikroprozessor

Auflösung

- 600 dpi unter Verwendung von REt (Resolution Enhancement Technology)
- FastRes 1200 bietet Qualität in 1200 dpi bei voller Geschwindigkeit
- Bis zu 220 Graustufen

Speicher

- 384 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 512 MB mit 100-poligen DDR-DIMMs (Double Data Rate; Dual Inline Memory Modules) nach Industriestandard
- Memory Enhancement-Technologie (MEt) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers

Benutzeroberfläche

- Grafische Anzeige auf dem Bedienfeld
- Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien (für Geräte im Netzwerk)
- HP Toolbox-Software für die Ausgabe von Informationen zum MFP-Gerätestatus und Warnmeldungen sowie zum Drucken von internen Informationsseiten

Druckersprache und Schriftarten

- HP PCL 6 (Printer Command Language)
- HP PCL 5e zu Kompatibilitätszwecken
- PML (Printer Management Language)
- 80 skalierbare TrueType-Schriftarten
- HP PostScript 3-Emulation

Kopieren und Senden

- Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)
- Jobunterbrechungsfunktion (zur Trennung der einzelnen Exemplare)
- Mehrere Seiten pro Blatt
- Animationen für Bedienereingriffe (z.B. zum Beheben von Papierstaus)
- Möglichkeit zum Kopieren von Büchern
- E-Mail-Kompatibilität
- Energiesparender Bereitschaftsmodus
- Beidseitiges Scannen in einem Durchgang

Druckpatrone

- Patronenkonstruktion erspart wiederholtes Schütteln.
- Erkennung von HP Originaldruckpatronen
- Automatische Entfernung der Siegellasche

Papierzufuhr/-ausgabe

- **Zufuhr**
  - **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge. Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen.
  - **Fächer 2 und 3:** Zwei Fächer mit einem Fassungsvermögen von 500 Blatt. In diesen Fächern werden Standardpapierformate bis 279 x 432 mm/A3 automatisch erkannt. Zudem können Druckmedien mit benutzerdefinierten Papierformaten aus diesen Fächern gedruckt werden.

- **Fach 4 (2000-Blatt-Zufuhrfach):** In diesem Fach werden Standardpapierformate bis 279 x 432 mm/A3 automatisch erkannt. Zudem können Druckmedien mit benutzerdefinierten Papierformaten aus diesem Fach gedruckt werden.
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF): Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier im Format Letter oder A4 bzw. 50 Blatt im Format 279 x 432 mm oder A3.
- **Duplexdruck:** Ermöglicht das Drucken auf beiden Seiten des Papiers.

- **Ausgabe**

  Das MFP-Gerät ist mit einem der folgenden beiden Ausgabegeräten ausgestattet:

  - **3000-Blatt-Stapler:** Stapeln von bis zu 3000 Blatt Papier

    Oberes Fach (bedruckte Seite oben): Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier

    Unteres Fach (bedruckte Seite unten): Fassungsvermögen von bis zu 3000 Blatt Papier Die Ausgabefächer sind Bestandteil des Ausgabegeräts.
  - **3000-Blatt-Hefter/Stapler:** Heften von bis zu 50 Blatt Papier pro Job oder von Papierstapeln von bis zu 5 mm Höhe mit unterschiedlicher Heftklammerposition

    Oberes Fach (bedruckte Seite oben): Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Papier

    Unteres Fach (bedruckte Seite unten): Fassungsvermögen von bis zu 3000 Blatt Papier Die Ausgabefächer sind Bestandteil des Ausgabegeräts.
  - **Mehrzweck-Abschlussgerät:** Fassungsvermögen von 1000 gestapelten Seiten, Heftvorrichtung und Faltvorrichtung für jeweils bis zu 50 Blatt Papier pro Dokument sowie Rückenheftvorrichtung für Broschüren mit bis zu 10 Blatt Papier

    Oberes Fach (bedruckte Seite oben und unten): Fassungsvermögen von bis zu 1,000 Blatt Papier

    Unteres Broschürenfach: Fassungsvermögen von bis zu 50 Broschüren
  - **Mailbox mit acht Fächern:** Ein Stapler, eine Sortiereinheit oder eine Job-Trennvorrichtung, die darüber hinaus acht Mailbox-Fächer enthält, die zur Erleichterung der Verwaltung einzelnen Benutzern oder Arbeitsgruppen zugewiesen werden können. In allen acht Fächern der Mailbox können bis zu 2000 Blatt Papier in den Formaten A4 und Letter gestapelt werden.

    Oberes Fach (bedruckte Seite oben): Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt Papier

    Fächer 1 bis 8 (bedruckte Seite unten): Jedes Fach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt Papier.

Konnektivität

- High-Speed-USB 2.0-Verbindung
- AUX-Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelungen (FIH) mit externen Lösungen zur Kopiersteuerung
- HP JetDirect 635n-Druckserver mit IPv6-/IPSec-Unterstützung. LAN-Anschluss (RJ-45) für den integrierten Druckserver

- Optionale analoge Faxkarte
- Optionale HP Jetdirect-EIO-Druckserverkarten
    - Interner HP JetDirect 625n Gigabit Ethernet-Druckserver
    - IPV6/IPSec

Umweltschutzbeitrag

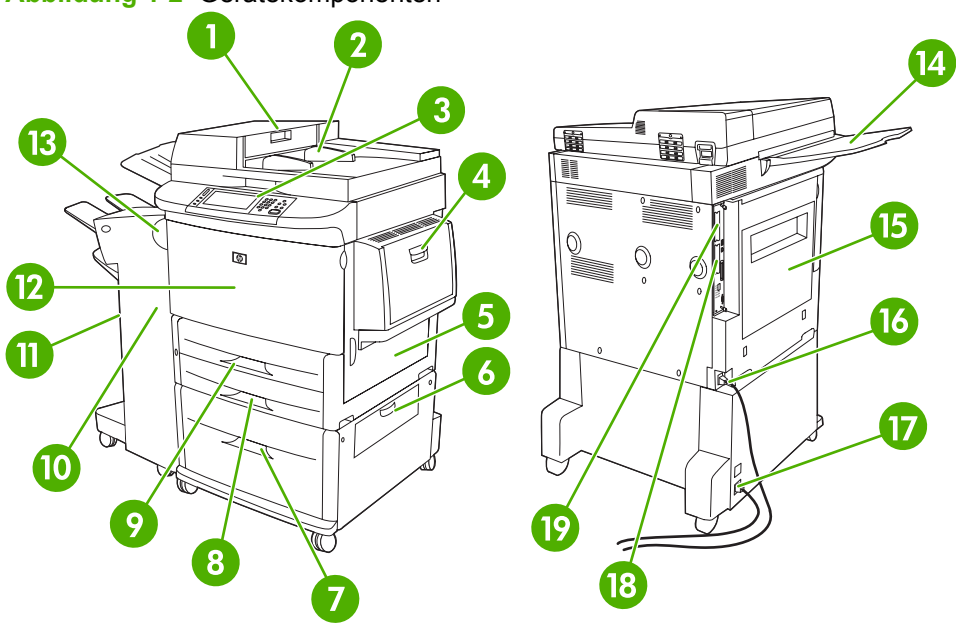
- Bereitschaftseinstellung zur Energieeinsparung (entspricht EnergyStar®-Richtlinien Version 1.0, nur LaserJet M9050 MFP)
- Mit Firmware-Aktualisierungen kann die MFP-Firmware aktualisiert werden. Um die neueste Firmware herunterzuladen, wechseln Sie zur Website www.hp.com/go/ljm9040mfp_firmware oder www.hp.com/go/ljm9050mfp_firmware, und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm. Zum unkomplizierten Aktualisieren mehrerer Produkte können Sie die HP Web Jetadmin-Software verwenden (verfügbar unter www.hp.com/go/webjetadmin).
- Auf der internen Festplatte können ausgewählte Druckjobs gespeichert werden. Sie unterstützt die RIP ONCE-Technologie und kann heruntergeladene Schriftarten und Formulare im MFP-Gerät dauerhaft speichern. Im Gegensatz zu herkömmlichen Gerätespeichern bleiben bei der Festplatte viele Objekte auch im ausgeschalteten Zustand im MFP-Gerät gespeichert. Auf die Festplatte geladene Schriftarten stehen allen Benutzern des MFP-Geräts zur Verfügung.
- Zum Speichern von Schriftarten und Formularen kann eine optionale EIO-Festplatte hinzugefügt werden, um die Speicherkapazität zu erweitern. Die zusätzliche EIO-Festplatte wird nicht für RIP ONCE-Aufgaben und gespeicherte Jobs verwendet. Diese Aufgaben werden von der internen Festplatte ausgeführt. Beide Festplatten können zur Sicherheit softwareseitig mit einem Schreibschutz versehen werden.

Sicherheitsfunktionen

- Fremdschnittstellen-Verkabelung
- Sicheres Löschen der Festplatte
- Sicherheitssperre
- Jobspeicher
- Authentifizierung am Bedienfeld

Gerätekomponenten

Abbildung 1-2 Gerätekomponenten



1	Abdeckung des Vorlageneinzugs
2	Vorlageneinzug (ADF)
3	Bedienfeld mit grafischem Touchscreen
4	Fach 1
5	Rechte Klappe
6	Senkrechte Klappe der Transfereinheit
7	Fach 4
8	Fach 3
9	Fach 2
10	Linke Klappe (hinter dem Ausgabegerät)
11	Ausgabegerät
12	Vordere Klappe
13	Zubehör für beidseitigen Druck (im MFP-Gerät)
14	ADF-Ausgabefach
15	Linke Klappe
16	Netzkabel des Druckers
17	Netzkabel für Fach 4
18	EIO-Steckplatz 1
19	EIO-Karte mit Kopierprozessor

Ausgabegeräte

Das MFP-Gerät wird mit einem 3000-Blatt Stapler, einem 3000-Blatt Hefter/Stapler, einem Mehrzweck-Abschlussgerät oder einer Mailbox mit acht Fächern geliefert.

3000-Blatt-Stapler

- Stapeln von bis zu 3000 Blatt Papier im Format A4 oder Letter
- Stapeln von bis zu 1500 Blatt Papier im Format A3 oder Ledger
- Möglichkeit der getrennten Ablage von Jobs bzw. der ersten Seite eines Jobs

Das untere Fach (bedruckte Seite unten) ist das Standardausgabefach für alle Ausgabejobs.

3000-Blatt-Hefter/Stapler

Papierzufuhrfunktionen

- Stapeln von bis zu 3000 Blatt Papier im Format A4 oder Letter
- Stapeln von bis zu 1500 Blatt Papier im Format A3 oder Ledger
- Möglichkeit der getrennten Ablage von Jobs bzw. der ersten Seite eines Jobs

Das obere Fach (bedruckte Seite oben) ist das Standardausgabefach für alle Ausgabejobs.

Heftung

Mit dem 3000-Blatt-Hefter/Stapler können Dokumente von 2 bis 50 Seiten mit einem Gewicht von je 75 g/m^2 bzw. bis zu einer Dokumentstärke von 5 mm geheftet werden. Das Papiergewicht der Seiten muss von 64 bis 199 g/m^2 betragen. Dies gilt für alle vom MFP-Gerät unterstützten Formate.

- Bei schwereren Druckmedien liegt die Höchstzahl der zu heftenden Seiten möglicherweise unter 50.
- Wenn der Druckauftrag aus weniger als zwei Blatt oder aus mehr als 50 Blatt besteht, wird der Auftrag kopiert oder gedruckt, jedoch nicht geheftet.

Die Heftung wird in der Regel im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Ändern der Einstellungen im Druckertreiber. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das MFP-Bedienfeld vor. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter „Heften von Dokumenten“ auf Seite 111.

Mehrzweck-Abschlussgerät

Papierzufuhrfunktionen

- Stapeln von bis zu 1000 Blatt Papier im Format A4 oder Letter bzw. bis zu 500 Blatt Papier im Format A3 und 279 x 432 mm
- Stapeln von bis zu 40 Broschüren mit je 5 Blatt Papier im Format A3 oder Ledger
- Getrennte Ablage von Jobs

- Heften von bis zu 50 Blatt Papier pro Dokument im Format A4 oder Letter
- Heften von bis zu 25 Blatt Papier pro Dokument im Format A3 oder Ledger
- Falzen von Einzelseiten
- Rückenheftung und Falzen für bis zu 40 Broschüren mit je 5 gestapelten Seiten bzw. 20 Broschüren mit je 10 gestapelten Seiten

Heftung

Das Abschlussgerät kann Dokumente von 2 bis 50 Seiten mit einem Gewicht von je 75 g/m^2 im Format A4 oder Letter bzw. 25 Seiten im Format A3 oder 279 x 432 mm oder einer entsprechenden Dokumentstärke von 5,5 mm heften. Das Papiergewicht der Seiten muss von 64 bis 199 g/m^2 betragen. Dies gilt für alle vom MFP-Gerät unterstützten Formate.

Beachten Sie auch folgende Punkte:

- Das obere Fach (Stapelfach) hat ein Fassungsvermögen von 1.000 Blatt gestapelt (nicht geheftet). Mit dem Mehrzweck-Abschlussgerät können Jobs mit der bedruckten Seite nach oben oder unten an das obere Fach ausgegeben werden.
- Bei schwereren Druckmedien liegt die Höchstzahl der zu heftenden Seiten möglicherweise unter 50.

Wenn der zu heftende Job aus nur einem Blatt oder aus mehr als 50 Blatt besteht, wird der Job vom Mehrzweck-Abschlussgerät ohne Heften ausgeführt.

Sie können den Hefter normalerweise über die verwendete Anwendung oder über den Druckertreiber auswählen. Einige Optionen sind jedoch evtl. nur über den Druckertreiber verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 57. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das MFP-Bedienfeld vor. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter „Heften von Dokumenten“ auf Seite 111.

Broschüren

Über einige Softwareprogramme, zum Beispiel DTP-Programme, ist der Zugriff auf die Broschürenfunktion möglich. Informationen zum Anfertigen von Broschüren finden Sie im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendung.

Falls Sie mit einer Anwendung arbeiten, in der das Anfertigen von Broschüren nicht unterstützt wird, können Sie Broschüren über die HP Druckertreiber erstellen.

HINWEIS: HP empfiehlt, das Dokument mit der von Ihnen verwendeten Anwendung für den Druck vorzubereiten und anschließend mit dem HP Druckertreiber die Broschüre zu drucken und die Rückenheftung vorzunehmen.

Zum Erstellen von Broschüren über den Druckertreiber gehen Sie wie folgt vor:

- Vorbereiten der Broschüre: Ordnen Sie zum Erstellen einer Broschüre die auf einem Bogen befindlichen Seiten (als Broschürenumbruch bezeichnet). Sie können den Umbruch für die Broschüre im entsprechenden Softwareprogramm vornehmen oder die Broschürendruckfunktion im Druckertreiber verwenden.
- Hinzufügen eines Deckblatts: Fügen Sie der Broschüre ein Deckblatt hinzu, indem Sie eine andere erste Seite mit einem anderen Papiertyp verwenden. Das Deckblatt kann auch auf demselben Papiertyp gedruckt werden, der für die gesamte Broschüre verwendet wird. Für Broschürendeckblätter muss dasselbe Format wie für die restlichen Bögen der Broschüre verwendet werden. Das Papier für das Deckblatt kann jedoch ein anderes Gewicht haben als das der restlichen Broschüre.
- Verwenden der Rückenheftung: Das Papier muss mit der kurzen Kante zuerst in das MFP-Gerät eingezogen werden. Sie werden vom MFP-Gerät zum Drehen des Papiers aufgefordert. Im Mehrzweck-Abschlussgerät wird die Broschüre mittig geheftet (als Rückenheftung bezeichnet). Wenn die Broschüre aus nur einem Bogen Papier besteht, wird sie im Mehrzweck-Abschlussgerät gefaltet, jedoch nicht geheftet. Wenn die Broschüre aus mehr als einem Bogen Papier besteht, werden die Bögen im Mehrzweck-Abschlussgerät geheftet und anschließend mit bis zu 10 Bögen pro Broschüre gefaltet.

Mit der Broschürendruckfunktion des Mehrzweck-Abschlussgeräts können Sie die Rückenheftungs- und Faltfunktion für Broschüren der folgenden Papierformate verwenden:

- A3
- A4, gedreht (A4-R)*
- Letter, gedreht (Letter-R)*
- Legal
- Ledger

Weitere Informationen zum Anfertigen von Broschüren finden Sie im *Benutzerhandbuch zum HP Mehrzweck-Abschlussgerät*, das auf der Website www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp verfügbar ist.

*A4-R und Letter-R sind Druckmedien im Format A4 bzw. Letter, die im Zufuhrfach um 90 Grad gedreht wurden.

Mailbox mit 8 Fächern

- Verarbeitung von Ausgaben hoher Kapazität, wodurch die Ausgabekapazität des MFP-Geräts auf 2000 Blatt Standardmedien erhöht wird
- Verwendung des oberen Ausgabefachs und Steigerung der Stapelkapazität mit der bedruckten Seite nach oben auf 125 Blatt
- Ausgabe von gedruckten Jobs mit der bedruckten Seite nach unten in die acht Fächer (bedruckte Seite unten), wobei jedes Fach über eine Stapelkapazität von 250 Blatt verfügt
- Stapeloptionen in verschiedenen Betriebsmodi: Mailbox, Stapler, Job-Trennvorrichtung und Sortiereinheit

Weitere Informationen zur Mailbox mit 8 Fächern finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

2 Bedienfeld

- Bedienfeld
- Verwenden des Menüs „Administration“

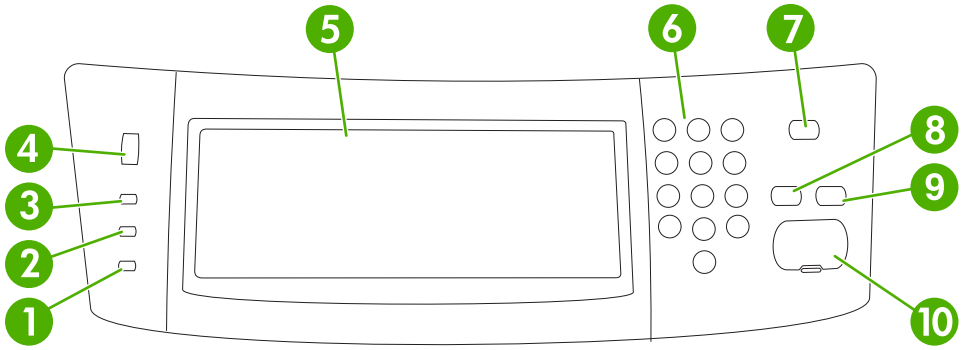
Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen, über den Sie auf alle Gerätefunktionen zugreifen können. Die Schaltflächen und die numerische Tastatur dienen zur Steuerung von Jobs und des Gerätestatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Geräts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.

Abbildung 2-1 Bedienfeld



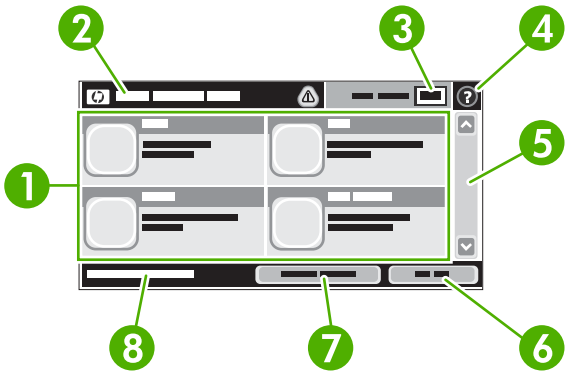
1	**Achtung**-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass sich das Gerät in einem Zustand befindet, der den Eingriff des Benutzers erfordert. Dies kann beispielsweise ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen sein.
2	**Daten**-LED	Die Daten-LED zeigt an, dass das Gerät Daten empfängt.
3	**Bereit**-LED	Die Bereit-LED zeigt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
4	Helligkeitsregler	Stellen Sie mit diesem Regler die Helligkeit des Touchscreens ein.
5	Grafikanzeige (Touchscreen)	Über den Touchscreen können Sie alle Gerätefunktionen aufrufen und einrichten.
6	Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.
7	Bereitschaftsmodus-Taste	Falls das Gerät über einen langen Zeitraum inaktiv ist, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um das Gerät manuell in den Bereitschaftsmodus zu versetzen oder es erneut zu aktivieren, wählen Sie die Schaltfläche Bereitschaftsmodus.
8	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
9	Stopp-Taste	Stoppt den aktiven Job. Auf dem Bedienfeld werden dabei die Optionen des angehaltenen Jobs angezeigt (Beispiel: Wenn Sie die Stopp-Schaltfläche während der Verarbeitung eines Druckjobs wählen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, den Druckjob abzubrechen oder fortzusetzen).
10	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.

Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm bietet Zugriff auf die Gerätefunktionen und zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

HINWEIS: Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die auf dem Home-Bildschirm angezeigten Funktionen variieren.

Abbildung 2-2 Home-Bildschirm



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die in diesem Bereich angezeigten Funktionen die folgenden Elemente enthalten: • Kopieren • Fax (optional) • E-Mail • Sekundäre E-Mail • Netzwerkordner • Jobspeicherung • Workflow • Verbrauchsmaterialstatus • Verwaltung
2	Gerätestatuszeile	Die Statuszeile enthält Informationen über den Gesamtstatus des Geräts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen, die in der Statuszeile vorhanden sein können, finden Sie unter „Schaltflächen auf dem Touchscreen“ auf Seite 14.
3	Kopienanzahl	Die Kopienanzahl gibt an, wie viele Kopien das Gerät druckt.
4	Schaltfläche „Hilfe“	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
5	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
6	Abmeldung	Mit Abmeldung melden Sie sich auf dem Gerät ab, wenn Sie sich zuvor für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nach Ihrer Abmeldung werden alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

7	Netzwerkadresse	Mit Netzwerkadresse erhalten Sie Informationen zur Netzwerkverbindung.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Der Systemadministrator kann das Format für Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 12- oder 24-Stunden-Format).

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuszeile des Touchscreens enthält Informationen über den Gerätestatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Home: Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zum Home-Bildschirm (Startseite) zurück.
	Start: Mit der Start-Schaltfläche starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion. **HINWEIS:** Die Bezeichnung dieser Schaltfläche variiert je nach Funktion. Beispiel: Für die Funktion Kopieren heißt die Schaltfläche Kopieren starten.
	Fehler: Die Fehler-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt, der zum Fortfahren behoben werden muss. Wählen Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Achtung: Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Gerät jedoch weiterhin funktioniert. Wählen Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	Hilfe: Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld-Hilfesystem“ auf Seite 14.

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Sie können das Hilfesystem öffnen, indem Sie rechts oben auf dem Bildschirm die Hilfe-Schaltfläche ( ) berühren.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschaltflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Berühren Sie bei einer Fehler- oder Warnmeldung die Fehler-Schaltfläche ( ) oder die Achtung-Schaltfläche ( ), um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem eine Anleitung zur Behebung des Fehlers.

Verwenden des Menüs „Administration“

Im Menü „Administration“ können Sie das Standardverhalten des Geräts sowie andere globale Einstellungen festlegen, wie z.B. die Sprache und das Datums- und Uhrzeitformat.

HINWEIS: Der Administrator hat die Möglichkeit, Menüs zu sperren. Wenden Sie sich an den Administrator, wenn ein Menü oder eine Menüoption nicht verfügbar ist.

Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü Verwaltung enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie Zurück.

Um das Menü „Administration“ zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster die Schaltfläche „Home“ ( ).

Das Gerät verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens können Sie Hilfe zu zahlreichen Menüs aufrufen. Sie können auch das globale Hilfesystem öffnen, indem Sie oben rechts auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“ ( ) wählen.

Die in den folgenden Abschnitten enthaltenen Tabellen zeigen die Gesamtstruktur jedes Menüs.

Menü „Informationen“

Administration > Informationen

Mit diesem Menü können Sie auf dem Gerät gespeicherte Informationsseiten und Berichte drucken.

Tabelle 2-1 Menü Informationen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Konfigurationsseite	Verwaltungsmenüstruktur		Drucken	Zeigt die grundlegende Struktur des Menüs Verwaltung sowie die aktuellen Verwaltungseinstellungen an.
	Konfigurationsseite		Drucken	Eine Reihe von Konfigurationsseiten mit den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial-Statusseite		Drucken	Druckt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien (Patronen, Wartungskit und Heftklammern).
	Verbrauchsseite		Drucken	Zeigt Informationen zur Anzahl der Seiten an, die auf jedem Papiertyp und -format gedruckt wurden.
	Dateiverzeichnis		Drucken	Verzeichnisseite mit Informationen über alle Massenspeichergeräte, wie Flash-Laufwerke, Speicherkarten oder Festplatten, die in diesem Gerät installiert sind.
Faxberichte (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)	Faxtätigkeitsprotokoll		Drucken	Enthält eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet oder empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken	Ein detaillierter Bericht des letzten Faxvorgangs (Senden oder Empfangen).
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Legen Sie fest, ob eine Miniaturansicht der ersten Faxseite im Bericht enthalten sein soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken (Standard) Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
	Abrechnungscode-Bericht		Drucken	Liste der Abrechnungscodes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Dieser Bericht zeigt, wie viele gesendete Faxe mit den einzelnen Codes abgerechnet wurden.
	Liste gesperrter Faxnummern		Drucken	Liste von Faxnummern, die keine Faxe an dieses Gerät senden können.
	Kurzwahlliste		Drucken	Zeigt die für dieses Gerät eingerichteten Kurzwahlnummern an.

Tabelle 2-1 Menü Informationen (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Musterseiten/ Musterschriften	PCL-Schriftartenliste		Drucken	Liste von PCL-(Printer Control Language-) Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Liste von PostScript-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

Menü „Standard-Joboptionen“

Administration > Standard-Joboptionen

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie für jede einzelne Funktion die Standard-Joboptionen festlegen. Falls der Benutzer bei der Erstellung eines Jobs keine Joboptionen festlegt, werden die Standard-Joboptionen verwendet.

Das Menü Standard-Joboptionen enthält folgende Untermenüs:

- Standard-Optionen für Originale
- Standard-Kopieroptionen
- Standard-Faxoptionen
- Standard-E-Mail-Optionen
- Standardoptionen für "An Ordner senden"
- Standard-Druckoptionen

Standard-Optionen für Originale

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Optionen für Originale

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-2 Menü "Standardoptionen für Originale"

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Wählen Sie das Papierformat aus, das am häufigsten zum Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird.
Anzahl Vorder-/Rückseiten	1 (Standard)	Wählen Sie aus, ob Kopier- oder Scanvorlagen meist einseitig oder beidseitig bedruckt sind.
	2	
Ausrichtung	Hochformat (Standard)	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für das Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird. Markieren Sie Hochformat, wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat, wenn sich die lange Kante vorn befindet.
	Querformat	
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung (Standard)	Mit dieser Einstellung optimieren Sie die Ausgabe für einen bestimmten Originaltyp. Die Optimierung der Ausgabe ist für Text, Bilder oder einer Mischung daraus möglich. Wenn Sie Manuelle Anpassung markieren, können Sie die am häufigsten verwendete Mischung aus Text und Bildern vorgeben.
	Text	
	Gedrucktes Bild	

Tabelle 2-2 Menü "Standardoptionen für Originale" (Fortsetzung)

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Bildanpassung	Helligkeit	Verwenden Sie diese Einstellung, um die Ausgabe dunklerer oder hellerer Originale für das Scannen oder Kopieren zu optimieren.
	Hintergrundbereinigung	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrundbereinigung, um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
	Schärfe	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.
Schwere Originale	Normal Schweres Papier	Diese Einstellung ist für Druckjobs vorgesehen, bei denen der ADF verwendet wird. Mit Hilfe dieser Einstellung wird der Druck angepasst, der im Scanbereich auf schweres Papier ausgeübt wird. Damit lässt sich die Druckqualität auf Papier verbessern, das schwerer als 100 g/m^2 ist.

Standard-Kopieroptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Kopieroptionen

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-3 Menü Standard-Kopieroptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare		Geben Sie die Anzahl der Kopien ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Vorder-/ Rückseiten		1 (Standard) 2	Legen Sie die Standardanzahl an Seiten für Kopien fest.
Heften/Sortieren	Heften	Keine (Standard) Heftoptionen	Legen Sie Optionen für das Heften und Sortieren von Exemplaren fest. Wenn Sie mehrere Kopien eines Dokuments anfertigen, werden die Seiten satzweise in der richtigen Reihenfolge sortiert und nicht alle Kopien einer Seite gestapelt.
	Sortieren	Aus Ein (Standard)	
Ausgabefach		Fachnummer/-name	Gibt das Standardausgabefach für Kopien an (sofern mehrere Fächer zur Wahl stehen).
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Wenn das Original bis dicht an die Ränder bedruckt ist, aktivieren Sie die Funktion Randlos, um möglicherweise entlang dieser Kanten auftretende Schattierungen zu vermeiden. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Ränder automatisch einschließen		Aus (Standard) Ein	Mit dieser Funktion können Sie sicherstellen, dass die vollständige Seite kopiert wird und auch Bereiche in Randnähe berücksichtigt werden. Je nach Größe des bedruckbaren Bereichs auf dem Papier wird das Druckbild ggf. etwas verkleinert.

Standard-Faxoptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Faxoptionen

HINWEIS: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist.

Tabelle 2-4 Menü "Fax senden"

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard) Fein (200 x 200 dpi) Extrafein (300 x 300 dpi)	Legen Sie die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit höherer Auflösung haben mehr DPI und sind daher detailreicher. Bilder mit geringerer Auflösung haben weniger DPI und sind detailärmer, die Dateigröße ist jedoch ebenfalls geringer.
Faxkopfzeile		Voranstellen (Standard) Overlay	Legen Sie die Position der Faxkopfzeile auf der Seite fest. Markieren Sie Voranstellen, um die Faxkopfzeile über dem Faxinhalt zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Markieren Sie Overlay, um die Faxkopfzeile über den Anfang des Faxinhalts zu drucken, ohne diesen nach unten zu verschieben. Mit Hilfe der Option Overlay kann verhindert werden, dass ein nur aus einer Seite bestehendes Fax auf zwei Seiten ausgeweitet wird.

Tabelle 2-5 Menü Faxempfang

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten PIN ändern	Um empfangene Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, markieren Sie Fax weiterleiten und Benutzerdefiniert. Geben Sie danach die Nummer des anderen Faxgeräts in das Feld Weiterleiten an Nr. ein. Beim erstmaligen Auswählen dieses Menüeintrags werden Sie zum Einrichten einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN bei jedem Zugriff auf dieses Menü ein. Diese PIN wird auch für den Zugriff auf das Menü „Faxdruck“ verwendet. Die PIN muss aus vier Ziffern bestehen.
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Option können Sie jede Seite der von diesem Gerät empfangenen Faxnachrichten mit Datum, Uhrzeit, Telefonnummer des Fax-Absenders und Seitennummer versehen.
An Seite anpassen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxnachrichten, die größer als das Format Letter oder A4 sind, damit sie auf eine Seite im Format Letter bzw. A4 passen. Wenn diese Funktion auf Deaktiviert gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format Letter oder A4 sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
Faxpapierfach	Wählen Sie Automatisch, oder geben Sie das gewünschte Fach an.	Wählen Sie das Fach aus, in dem sich das Papier des gewünschten Formats und der gewünschten Art befindet, das für empfangene Faxnachrichten verwendet werden soll.
Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Faxnachrichten fest.

Standard-E-Mail-Optionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-E-Mail-Optionen

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für E-Mails fest, die von dem Gerät gesendet werden.

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat der E-Mail-Anlage aus.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Niedrig (kleine Datei)	Wenn Sie eine höhere Ausgabequalität wählen, vergrößert sich die Ausgabedatei.
Auflösung	300 DPI 200 DPI 150 DPI (Standard) 75 DPI	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Geben Sie vor, ob die E-Mail in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Legen Sie mit dieser Funktion die TIFF-Version zum Speichern gescannter Dateien fest.

Standardoptionen für "An Ordner senden"

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Optionen für "An Ordner senden"

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für an den Computer gesendete Scanjobs fest.

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan	Geben Sie vor, ob die Datei in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
	Schwarzweiß-Scan (Standard)	
Dokumentdateityp	PDF (Standard)	Wählen Sie das Dateiformat der Datei aus.
	M-TIFF	
	TIFF	
	JPEG	
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion die TIFF-Version zum Speichern gescannter Dateien fest.
	TIFF (nach 6.0)	
Ausgabequalität	Hoch (große Datei)	Wenn Sie eine höhere Ausgabequalität wählen, vergrößert sich die Ausgabedatei.
	Mittel (Standard)	
	Niedrig (kleine Datei)	
Auflösung	75 DPI	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.
	150 DPI (Standard)	
	200 DPI	
	300 DPI	
	400 DPI	
	600 DPI	

Standard-Druckoptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Druckoptionen

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für Jobs fest, die von einem Computer gesendet werden.

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-6 Menü Standard-Druckoptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie mit dieser Funktion die Standardanzahl von Kopien für Druckjobs fest.
Standardpapierformat		(Liste unterstützter Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Richten Sie das Standard-Papierformat ein. Dieses Papierformat wird verwendet, wenn der Benutzer Benutzerdefiniert als Papierformat für einen Druck-Job auswählt.
	Breite		Legen Sie die Breite für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat fest.
	Länge		Legen Sie die Höhe für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat fest.
Ausgabefach		<Fachname>	Wählen Sie das Standardausgabefach für Druckjobs aus.
Beidseitig drucken		1-seitig (Standard) Zweiseitig	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob Druckjobs standardmäßig ein- oder beidseitig sein sollen.
2-seitiges Format		Längs Quer	Mit dieser Funktion können Sie den Standardstil für beidseitige Druckjobs festlegen. Wenn Sie Längs wählen, wird die Rückseite in gleicher Richtung wie die Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der linken Kante gebunden werden. Bei Auswahl von Quer wird die Rückseite in entgegengesetzter Richtung zur Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der oberen Kante gebunden werden.

Menü „Zeit/Zeitpläne“

Administration > Zeit/Zeitpläne

Legen Sie mit diesem Menü die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Bereitschaftsmodus des Geräts fest.

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-7 Menü Zeit/Zeitpläne

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MMM/TT (Standard) MMM/TT/JJJJ TT/MMM/JJJJ	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.
	Datum	Monat Tag Jahr		
	Zeitformat		12 Std (AM/PM) (Standard) 24 Stunden	
	Uhrzeit	Stunde Minute AM PM		
Zeitzone				Mit dieser Funktion können Sie die Zeitzone für Ihren Standort einstellen und festlegen, ob die Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit) automatisch erfolgen soll.
Bereitschaftsein-stellungen			1 Minute 20 Minuten 30 Minuten 45 Minuten (Standard) 1 Stunde (60 Minuten) 90 Minuten 2 Stunden 4 Stunden	Legen Sie mit dieser Funktion den inaktiven Zeitraum fest, nach dem das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Einschaltzeit	Montag Dienstag		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Wählen Sie Benutzerdefiniert, um für jeden Tag der Woche eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt den Bereitschaftsmodus entsprechend dieses

Tabelle 2-7 Menü Zeit/Zeitpläne (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	Mittwoch			Plans. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			
Bereitschaftszeit	Montag		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Wählen Sie Benutzerdefiniert, um für jeden Tag der Woche eine Bereitschaftszeit festzulegen. Das Gerät wird entsprechend dieses Zeitplans in den Bereitschaftsmodus versetzt. Durch die Einrichtung eines Bereitschaftsplans kann Strom gespart werden.
	Dienstag			
	Mittwoch			
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			
Faxdruck (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)	Faxdruckmodus		Alle empfangenen Faxe speichern Alle empfangenen Faxe drucken (Standard) Zeitplan für Faxdruck verwenden	Wenn Sie private Faxe vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um einen Zeitplan für Faxdrucke zu erstellen und auf diese Weise Faxe zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken. Bei der Erstellung eines Zeitplans für Faxdrucke werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Datum und Uhrzeit für das Drucken von Faxen festzulegen. Mit PIN ändern können Sie die PIN ändern, die für den Zugriff auf die Menüs Faxdruck und Fax weiterleiten eingegeben werden muss. Die PIN muss aus vier Ziffern bestehen.
	PIN ändern			

Menü „Verwaltung“

Administration > Verwaltung

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-8 Menü „Verwaltung“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Netzwerkadresse-Taste		Anzeige (Standard) Ausblenden	Mit dieser Option können Sie die Schaltfläche Netzwerkadresse im Home-Bildschirm des Bedienfelds ein- und ausblenden.
Verwaltung gespeicherter Jobs	Max. Anzahl Schnellkopiejob-Speicherung	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	Mit diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
	Zeitlimit für Schnellkopierjob-Speicherung	Aus (Standard) 1 Stunde 4 Stunden 1 Tag 1 Woche	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren Bereitschaftseinst. verwenden (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion den Bereitschaftsmodus für dieses Gerät fest. Wählen Sie Bereitschaftseinst. verwenden, um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü Zeit/ Zeitpläne angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Material verwalten	Schwarze Patrone ersetzen	Anhalten wenn fast leer Anhalten wenn leer Ignorieren wenn leer (Standard)	Verwenden Sie dieses Menü zur Verwaltung der Verbrauchsmaterialien, um z.B. den Schwellenwert für den Zeitpunkt der Verbrauchsmaterialbestellung zu ändern.
	Wenig Material/ Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus.	

Menü „Initialisierungseinrichtung“

Administration > Initialisierungseinrichtung

Das Menü Erstes Einrichten enthält die folgenden Untermenüs:

- Menü Netzwerk und E/A
- Menü Faxeinrichtung
- Menü E-Mail-Einrichtung

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Netzwerk und E/A

Administration > Initialisierungseinrichtung > Netzwerk und E/A

Tabelle 2-9 Netzwerk und E/A

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Die Standardeinstellung lautet 15 Sekunden.	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Eingebetteter Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in Tabelle 2-10, „Jetdirect-Menüs“, auf Seite 27.		
EIO <X> Jetdirect			

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll. Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	Hostname		Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet "NPIxxxxxx" ("xxxxxx" sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-Einstellungen	Konfig.-Methode	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter für den HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden. BootP: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus. DHCP (Standard): Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
			Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.
		DHCP-Aufhebung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfig.-Methode auf DHCP eingestellt ist und für den Druckserver ein DHCP-Lease existiert. Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert. Ja: Die aktuelle IP-Adresse wird freigegeben. Die Verbindung des Druckers zum Netzwerk wird unterbrochen und erst bei einem Neustart wiederhergestellt. Der Drucker erhält dann u. U. eine neue Adresse.
		DHCP-Erneuerung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfig.-Methode auf DHCP eingestellt ist und für den Druckserver eine DHCP-Lease existiert. Nein (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease. Ja: Der Druckserver erneuert das Lease für seine IP-Adresse.
		Manuelle Einstellungen	(Nur verfügbar, wenn Konfig.-Methode auf Manuell eingestellt ist) Konfigurieren Sie Parameter direkt über das Bedienfeld des Druckers: IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Teilnetzmaske: Die Teilnetzmaske des Druckers (m.m.m.m), wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden. Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken. Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
		Standard-IP	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde). Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
			Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-Einstellungen	Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver. Aus (Standard): IPv6 ist deaktiviert. Ein: IPv6 ist aktiviert.
		Adresse	Mit dieser Option können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren. Manuelle Einstellungen: Verwenden Sie das Menü Manuelle Einstellungen, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren.
		DHCPV6-Richtlinien	Router festgelegt (Standard): Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält. Router nicht verfügbar: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Manuelle Einstellungen	Mit dieser Option können Sie IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver festlegen. Aktivieren: Markieren Sie diese Option, und wählen Sie Ein aus, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren. Wenn Sie Aus auswählen, wird die manuelle Konfiguration deaktiviert. Adresse: Geben Sie eine 32-stellige IPv6-Knotenadresse ein. Trennen Sie die Segmente der Adresse jeweils durch einen Doppelpunkt.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
	Proxyserver		Legt den Proxyserver fest, der von im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.
	Proxy-Anschluss		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
IPX/SPX	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll. Ein (Standard): Das Protokoll IPX/SPX wird aktiviert.
	Rahmentyp		Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. Autom. (Standard): Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.
A Talk	Aktivieren		Aus : Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll. Ein (Standard): Das Protokoll AppleTalk wird aktiviert.
DLC/LLC	Aktivieren		Aus : Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll. Ein (Standard): Das Protokoll DLC/LLC wird aktiviert.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
Sicherheit	Sich.seite drck.		Ja: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver. Nein (Standard): Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
	Sicheres Web		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. HTTPS erforderlich (Standard): Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt. HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	IPsec oder Firewall		Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckserver fest. Beibehalten: Der IPsec/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. Deaktivieren (Standard): Der IPsec/Firewall-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. Nein (Standard): Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten. Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Diagnose	Integrierter Test		Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie Ausführen, um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseite gedruckt wird.
		LAN-HW-Test	**ACHTUNG:** Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
			empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		HTTP-Test	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		SNMP-Test	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Alle Tests auswählen	Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus. Wählen Sie mit Ja alle Tests aus. Wählen Sie mit Nein einzelne Tests aus.
		Datenpfadtest	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	Nein*: Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. Ja: Die ausgewählten Tests werden initiiert.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IP	IPV4: Geben Sie die IPv4-Adresse ein. IPV6: Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen Ja. Wenn Sie Nein (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit Ja initiieren Sie den Test, und mit Nein wird der Test nicht ausgeführt.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. Ja gibt an, dass ein Test ausgeführt wird. Nein bedeutet, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit Ja, oder behalten Sie mit Nein die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
Vrb.geschw			Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: **ACHTUNG:** Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. Autom. (Standard): Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit des Hub/Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte und Beschreibung
			10T Halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 10T Voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 100TX Voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. 1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
Protok. drucken			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

Faxeinrichtung

Administration > Initialisierungseinrichtung > Faxeinrichtung

HINWEIS: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Erforderliche Einstellungen	Land/Region		(Aufgelistete Länder/ Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachr.	Telefonnummer		
		Firmenname		
PC-Fax senden			Deaktiviert Aktiviert (Standard)	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion PC-Fax senden. PC-Fax senden ermöglicht es Benutzern, Faxe mit Hilfe des entsprechenden Treibers von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke		Aus Niedrig (Standard) Hoch	Legen Sie mit dieser Funktion die Lautstärke der Töne fest, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
	Fehlerkorrektur-modus		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wenn bei aktivierter Funktion Fehlerkorrektur-modus während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
	JBIG-Komprimierung		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Durch die JBIG-Komprimierung werden Faxnachrichten schneller übertragen, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Die JBIG-Komprimierung kann jedoch zu Kompatibilitätsproblemen mit älteren Faxgeräten führen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die JBIG-Komprimierung.
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus. Die Standardeinstellung lautet „33.6K“.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	TCF T.30-Verzögerungszeit		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	TCF-Erweiterung		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Wählmodus		Ton (Standard) Puls	Stellen Sie für das Gerät die Ton- oder Impulswahl ein.
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard) Einmal Zweimal	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet. **HINWEIS:** Zweimal ist nicht in den Vereinigten Staaten und Kanada verfügbar.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	Wahlwiederholungs-intervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
	Wählpräfix		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion ein Präfix fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
	Abrechnungscodes		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Sind Abrechnungscodes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert. Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.
Fax-Empfangsein-stellungen	Rufzeichen vor Annahme		Die Anzahl variiert nach Standort. Werkseinstellung sind 2 Rufzeichen.	Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Mit dieser Einstellung können Anpassungen an die Ruftöne mancher Nebenstellenanlagen vorgenommen werden. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden.
	Ruftonintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Rufzeichenlaut-stärke		Aus Niedrig (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
	Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Nr. hinzufügen	Geben Sie die Faxnummer ein, die hinzugefügt werden soll.	Verwenden Sie diese Funktion, um Nummern in der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen oder zu löschen. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Gerät einen Anruf von einer der gesperrten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
		Gesperrte Nummern entfernen	Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer.	
		Alle gesperrten Nummern löschen	Nein (Standard) Ja	

E-Mail-Einrichtung

Administration > Initialisierungseinrichtung > Einrichten von E-Mail

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

HINWEIS: Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Tabelle 2-12 Menü E-Mail-Einrichtung

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Adressüberprüfung	Ein (Standard) Aus	Mit dieser Option kann das Gerät bei der Eingabe einer E-Mail-Adresse die E-Mail-Syntax überprüfen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen „@“ und einen Punkt „.“ enthalten.
Send-Gateways suchen		Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMT-Gateway	Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways fest, mit der E-Mails vom Gerät gesendet werden.
Sende-Gateways testen		Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

Menü „Sendeeinrichtung“

Administration > Initialisierungseinrichtung > Sendeeinrichtung

Tabelle 2-13 Menü „Sendeeinrichtung“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
MFP replizieren	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopiert die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät auf ein anderes.
Übertragung an neuen DSS zulassen	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion ermöglichen Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server zum anderen. HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung mit einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server konfigurieren.
Faxnummerbestätigung	Deaktivieren (Standard) Aktivieren	Mit dieser Option wird die Faxnummerbestätigung für Nummern aktiviert, die über das Bedienfeld des Geräts eingegeben werden. Wenn die Faxnummerbestätigung aktiviert ist, muss die Faxnummer zweimal eingegeben werden, um falsche Eingaben zu vermeiden.
Faxnummerkurzwahl – Übereinstimmung	Deaktivieren (Standard) Aktivieren	Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden eingegebene Faxnummern mit den vorhandenen Einträgen in der Kurzwahlliste verglichen. Wird eine Übereinstimmung gefunden, können Sie die Nummer bestätigen. Die Faxaktion wird dann vom MFP-Gerät automatisch fortgesetzt.

Menü „Geräteverhalten“

Administration > Geräteverhalten

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Wählen Sie mit dieser Funktion eine andere Sprache für Meldungen auf dem Bedienfeld aus. Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, ändert sich möglicherweise auch die Tastaturbelegung.
Tonsignal bei Tastendruck			Ein (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob beim Berühren des Touchscreens oder beim Betätigen einer Taste im Bedienfeld ein Ton erklingen soll.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert von 10 bis 300 Sekunden ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.	Legen Sie mit dieser Funktion den Zeitraum fest, nach dem das Gerät nach einer Aktivität auf dem Bedienfeld auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.
Verhalten bei Warnmeldungen/ Fehlern	Ignorierbare Meldg.		Ein Job (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
	Fortsetzbare Ereignisse		Automatische Fortsetzung (10 Sekunden) (Standard) Zum Fortfahren auf \"OK\" drücken	Konfigurieren Sie mit dieser Option das Verhalten des Geräts bei bestimmten Fehlern.
	Papierstaubehebung		Autom. (Standard) Ein Aus	Konfigurieren Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät Seiten verarbeitet, die aufgrund eines Papierstaus nicht gedruckt wurden.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Facheigenschaften	Erforderliches Fach verwenden		Ausschließlich (Standard) Zuerst	Steuern Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät Jobs verarbeitet, für die ein bestimmtes Eingabefach festgelegt wurde.
	Aufforderung zur manuellen Zufuhr		Immer (Standard) Wenn nicht eingel.	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob eine Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn der Typ oder das Format eines Jobs nicht mit dem festgelegten Fach übereinstimmt und stattdessen Papier aus dem Mehrzweckfach eingezogen wird.
	PS-Verarbeitung von Druckmedien		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wählen Sie mit dieser Option das PostScript- (PS-) oder das HP Papierzufuhrmodell aus.
	Anderes Fach verwenden		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie mit dieser Funktion die Meldung auf dem Bedienfeld, mit der Sie zur Auswahl eines anderen Fachs aufgefordert werden, wenn das festgelegte Fach leer ist.
	Aufforderung Größe/ Typ		Anzeige Nicht anzeigen (Standard)	Steuern Sie mit dieser Funktion, ob die Fachkonfigurationsmeldung bei jedem Öffnen oder Schließen eines Fachs angezeigt wird.
	Leere Seiten im Duplexer		Autom. (Standard) Ja	Steuern Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät zweiseitige Jobs (Duplex) verarbeitet.
[Menü für Ausgabegerät] **HINWEIS:** Der Inhalt dieses Menüs ist vom installierten Ausgabegerät abhängig.				Mit diesem Menü können Sie die Fertigstellungsoptionen für das installierte Ausgabegerät festlegen.
Allgemeines Kopierverhalten	Druckjob warten lassen		Ein Aus	Verhindert die Ausführung von Druckjobs, während ein Benutzer einen Job einrichtet.
	Wartezeit			Verhindert für eine bestimmte Zeitspanne die Ausführung von Druckjobs, die keine Kopierjobs sind, nachdem ein Kopierjob abgeschlossen ist.
	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren Sie mit dieser Funktion das sofortige Scannen. Wenn Scan in Warteschlange aktiviert ist, werden die Seiten des Originaldokuments gescannt und auf der Festplatte gespeichert, bis das Gerät verfügbar ist.
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Druck-Jobs, die mehrere Exemplare drucken sollen, durch Kopier-Jobs unterbrochen werden. Der Kopier-Job wird an das Ende des Druckens eines Exemplars des Druck-Jobs in die Druckwarteschlange eingereiht. Nach Beenden des Kopier-Jobs setzt das Gerät mit

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
				dem Drucken der verbliebenen Exemplare des Druck-Jobs fort.
	Kopierunter-brechung		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ein Kopier-Job, der zurzeit gedruckt wird, unterbrochen werden, wenn ein neuer Kopier-Job gestartet wird. Sie werden zur Bestätigung der Unterbrechung des aktuellen Jobs aufgefordert.
	Alternativer Briefkopfmodus		Aus (Standard) Ein	Bei Auswahl dieser Option können Sie Briefkopf- oder vorgedrucktes Papier für alle Kopieraufträge stets auf dieselbe Weise in das Fach einlegen, unabhängig davon, ob Sie das Papier einseitig oder beidseitig bedrucken möchten. Legen Sie dann das Papier wie für das beidseitige Bedrucken ein. Die Druckgeschwindigkeit wird auf die für den beidseitigen Druck geeignete Geschwindigkeit reduziert.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Druckverhalten	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Verwenden Sie diese Funktion, um A4-Jobs auf Letter-Format zu drucken, wenn kein Papier im A4-Format im Gerät geladen ist (oder um Letter-Jobs auf A4-Format zu drucken, wenn kein Papier im Letter-Format geladen ist). Mit dieser Option können Sie auch A3 durch Ledger-Format ersetzen und umgekehrt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer im Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Randlose Kopien ignorieren		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Aktiviert oder deaktiviert das randlose Drucken für alle Druckjobs. Dieser Modus kann innerhalb eines Druckjobs durch eine PJL-Variable für randloses Drucken außer Kraft gesetzt werden.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Wählen Sie mit dieser Funktion die gewünschte Version der Courier-Schrift aus.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Ändern Sie mit dieser Funktion den druckbaren Bereich des Papiers in A4-Format. Wenn Sie diese Option aktivieren, können in eine Zeile auf A4-Papier 80 Zeichen mit dem Schriftgrad 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei einem PostScript-Fehler eine PS-Fehlerseite gedruckt wird.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei einem PDF-Fehler eine PDF-Fehlerseite gedruckt wird.
	Druckersprache		Autom. (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die Druckersprache aus, die vom Gerät verwendet werden soll. Die Sprache sollte in der Regel nicht geändert werden. Wenn Sie hier eine bestimmte Sprache angeben, wird nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert von 5 bis 128 Zeilen ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Zeilen.	PCL ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Gruppe von Druckerbefehlen für den Zugriff auf Druckerfunktionen.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die für Druckjobs am häufigsten verwendete Ausrichtung aus. Markieren Sie Hochformat, wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat, wenn sich die lange Kante vorn befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Verwenden Sie diese Funktion, um die Schriftartquelle für die vom Benutzer festgelegte Standardschriftart anzugeben.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Nummer der Schriftart ein. Die Nummer kann zwischen 0 und 999 liegen. Werkseinstellung ist 0.	Mit dieser Funktion können Sie die Nummer der Schriftart für die Standard-Schriftart für von Benutzern ladbare Schriftarten vorgeben. Dabei wird die im Menüeintrag Schriftartquelle vorgegebene Quelle verwendet. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet diese Nummer in der PCL-Schriftartenliste auf (verfügbar im Menü Verwaltung)
		Zeichendichte der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 0,44 und 99,99 ein. Werkseinstellung ist 10,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion den standardmäßigen Schriftgrad (für eine Festbreitenschriftart) vorgeben.
		Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 4,00 und 999,75 ein. Werkseinstellung ist 12,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion die standardmäßige Punktgröße (für eine Proportionalschriftart) vorgeben.
		Zeichensatz	PC-8 (Standard) (Es stehen 50 zusätzliche Zeichensätze für die Auswahl zur Verfügung.)	Wählen Sie mit dieser Funktion einen der Symbolsätze auf dem Bedienfeld aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZVorschub an WRücklauf anfüg.	Nein (Standard) Ja	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) jedem Zeilenvorschub (Line Feed, LF) ein Wagenrücklauf angefügt wird.
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer gedacht, die ihre eigene PCL generieren, welche zusätzliche Seitenvorschübe enthalten kann, die dann beim Drucken leere Seiten erzeugen. Wenn Ja aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Verwenden Sie diese Funktion zur Auswahl und Wartung von Eingabefächern nach Nummern, wenn Sie keinen Gerätetreiber verwenden oder wenn die Software keine Option für die Fachauswahl enthält.

Menü „Druckqualität“

Administration > Druckqualität

HINWEIS: Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-15 Menü „Druckqualität“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ausrichtung einstellen	Testseite	Drucken (Schaltfläche)	Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung. Folgen Sie zum Ausrichten der einzelnen Fächer den Anweisungen auf der Testseite.
	Quelle	Alle Zufuhrfächer Fach <X>: <Inhalt> Fach <X>: <Inhalt> (wählen Sie ein Fach aus)	Mit der Option Ausrichtung einstellen wird die Randausrichtung geändert, um das Druckbild vertikal und horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten. Wählen Sie ein Quellen-Einzugsfach für das Drucken der Seite Ausrichtung einstellen aus.
	Fach <X> anpassen	Vertikal oder horizontal zwischen -20 und 20 verschieben. 0 ist die Standardeinstellung.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus. Wenn ein Bild erstellt wird, *scannt* das Gerät über die Seite von einer Seitekante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Gerät *eingezogen* wird.
Fixiermodi	Fixierer im Bereitschaftsmodus	125 °C Aus	Stellen Sie die Temperatur der Fixiereinheit für den Betrieb im Bereitschaftsmodus ein.
	<Papiertyp>		Konfigurieren Sie den Fixierermodus für die einzelnen Medientypen.
	Modi wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Stellen Sie die Standardeinstellungen der Fixierermodi wieder her.
Auflösung		300 600 FastRes 1200 (Standard) ProRes 1200	Wählen Sie mit dieser Funktion die Druckauflösung.
RET		Aus Leicht Mittel (Standard) Dunkel	Aktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (RET) für Ausdrucke mit geglätteten Ecken, Kurven und Kanten. RET führt in allen Druckauflösungen, auch bei FastRes 1200, zu besseren Ergebnissen.
Economode		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn Economode aktiviert ist, erfolgt der Druck mit einer verringerten Tonermenge pro Seite. Die Druckqualität wird dadurch jedoch reduziert.
Tonerdichte		Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 5. 3 ist die Standardeinstellung.	Erhöhen oder verringern Sie den Helligkeitsgrad des Druckbilds. 1 ist die hellste und 5 die dunkelste Einstellung.

Tabelle 2-15 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Modus für kleinformatiges Papier		Normal (Standard) Langsam	Wählen Sie für das Drucken auf schmalen Druckmedien die Einstellung Langsam.
Kalibrierung/Reinigung	Reinigungsseite erstellen	Erstellen (Taste)	Generieren Sie eine Seite zum Reinigen von überschüssigem Toner auf der Druckwalze des Fixierers. Die Seite enthält eine Anleitung für den Reinigungsvorgang.
	Reinigungsseite verarbeiten	Verarbeiten (Taste)	Die mit der Menüoption Reinigungsseite erstellen erstellte Reinigungsseite wird verarbeitet. Dieser Vorgang kann bis zu 2,5 Minuten dauern.

Menü „Fehlerbehebung“

Administration > Fehlerbehebung

HINWEIS: Viele Optionen in diesem Menü dienen der erweiterten Fehlerbehebung.

Tabelle 2-16 Menü „Fehlerbehebung“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll			Drucken	Die Ereigniscodes und die zugehörigen Druckwerkdurchläufe werden auf dem Bedienfeld angezeigt.
Fax T.30-Protokoll (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)	T.30-Bericht drucken			Mit dieser Option können Sie den T.30-Faxprotokollbericht drucken oder konfigurieren. T.30 ist die Norm, in der Datenübertragungsabgleich, Protokolle und Fehlerkorrektur zwischen Faxgeräten definiert sind.
	Bericht drucken		Nie automatisch drucken (Standard) Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
Fax-Übertragungssignal-verlust (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)			Geben Sie einen Wert von 0 bis 30 ein (Standardwert 0).	Legen Sie den Dämpfungspegel fest, um Signaldämpfungen der Telefonleitung auszugleichen. Diese Einstellung darf nur auf Anweisung eines Servicemitarbeiters von HP geändert werden, da es sonst zu Störungen der Faxfunktion kommen kann.
Fax V.34 (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)			Normal (Standard) Aus	Deaktivieren Sie die V.34-Modulationen, wenn mehrere Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten sind oder wenn dies die Qualität der Telefonleitung erforderlich macht.
Faxlautsprecher-modus (nur verfügbar, wenn das HP LaserJet Analog-Faxzubehör 300 installiert ist)			Normal (Standard) Diagnose	Diese Funktion wird zur Auswertung und Diagnose von Faxproblemen verwendet. Dabei werden die Töne von Faxmodulationen überprüft.

Tabelle 2-16 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierpfadtest	Testseite drucken		Drucken	Eine Testseite zur Überprüfung des Papiereinzugs wird gedruckt. Legen Sie fest, welche Papierpfade getestet werden sollen.
	Quelle		Alle Zufuhrfächer Fach 1 Fach 2 (Wenn zutreffend, werden weitere Fächer angezeigt.)	Legen Sie fest, ob die Testseite aus allen Fächern oder nur aus einem bestimmten Fach gedruckt werden soll.
	Ziel		Alle Fächer Stapelfach Standard-Ausgabefach	Wählen Sie die Ausgabeoption für die Testseite aus. Die Testseite kann an alle Ausgabefächer oder nur an ein bestimmtes Ausgabefach gesendet werden.
	Duplex		Aus (Standard) Ein	Legen Sie fest, ob der Duplexer in den Test einbezogen wird.
	Exemplare		1,10,50,100,500 Standard = 1	Legen Sie fest, wie viele Seiten von der angegebenen Quelle während des Tests gesendet werden.
Servicetest			Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.	Es wird eine Reihe von Eingabeaufforderungen angezeigt, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Außerdem wird überprüft, ob sich Druckmedien im Papierpfad befinden.
Druckunterbre-chungstest			Beliebiger Wert von 0 bis 60.000 Millisekunden. Standard: 0	Grenzen Sie Fehler ein, indem Sie das Gerät während des Druckvorgangs anhalten und beobachten, an welcher Stelle des Vorgangs sich das Bild verschlechtert. Um den Test auszuführen, geben Sie eine Stoppzeit vor. Der nächste an das Gerät gesendete Job wird dann zum festgelegten Zeitpunkt angehalten.
Scannertests				Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Scanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs			Mit diesen Tests kann die Funktion der Komponenten des Bedienfelds überprüft werden.
	Anzeige			
	Tasten			
	Touchscreen			

Menü „Zurücksetzen“

Administration > Zurücksetzen

Tabelle 2-17 Menü „Zurücksetzen“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen (Taste)	Löschen Sie mit dieser Funktion alle Adressen aus den auf dem Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja Nein (Standard)	Löschen Sie mit dieser Funktion alle Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
Werkseitige Telekomm.-Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Setzen Sie mit dieser Option die im Menü Erstes Einrichten enthaltenen Telefoneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Werkseinstellungen wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Setzen Sie mit dieser Funktion alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Wartungsmeldung löschen	Löschen (Taste)	Die Warnmeldungen Wartungskit bestellen und Wartungskit ersetzen werden gelöscht.
Verbrauchsmaterial zurücksetzen	Neues Wartungskit (Ja/Nein)	Mit dieser Funktion können Sie dem Gerät mitteilen, dass ein neues Wartungskit installiert wurde.
Schlitten verriegeln	Sperre (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie den Schlitten verriegeln. Zum Entriegeln des Schlittens müssen Sie das MFP-Gerät aus- und wieder einschalten.

Menü „Service“

Administration > Service

Das Menü „Service“ ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Kundendiensttechnikern verwendet werden.

3 Software für Windows

- Unterstützte Windows-Betriebssysteme
- Unterstützte Druckertreiber für Windows
- HP Universal Print Driver (UPD)
- Auswählen des richtigen Druckertreibers für Windows
- Prioritäten für Druckeinstellungen
- Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows
- Installieren der Windows-Software
- Unterstützte Dienstprogramme
- Software für andere Betriebssysteme

Unterstützte Windows-Betriebssysteme

Das Produkt unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme:

- Windows XP (32 und 64 Bit)
- Windows Server 2003 (32 und 64 Bit)
- Windows 2000
- Windows Vista

Unterstützte Druckertreiber für Windows

- PCL 6
- PCL 5 – Produktspezifischer Treiber auf der Basis des universellen Druckertreibers von HP
- PS – Produktspezifischer Treiber auf der Basis des universellen Druckertreibers von HP

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

HP Universal Print Driver (UPD)

Der HP Universal Print Driver (UPD) für Windows ist ein Einzeltreiber, der sofortigen Zugang zu praktisch allen HP LaserJet-Geräten von jedem beliebigen Ort aus ermöglicht, ohne dass der Download separater Treiber erforderlich ist. Er basiert auf bewährter HP Druckertreibertechnologie, ist gründlich getestet worden und bereits für viele Softwareprogramme im Einsatz gewesen. Diese leistungsfähige Lösung gewährleistet langfristig hohe Zuverlässigkeit.

Der HP UPD kommuniziert direkt mit allen HP Produkten, sammelt Konfigurationsinformationen und passt dann die Benutzerschnittstelle so an, dass die speziell verfügbaren Funktionen des jeweiligen Geräts sichtbar sind. Er aktiviert automatisch die für das entsprechende Gerät zur Verfügung stehenden Funktionen, z.B. den beidseitigen Druck und das Heften, so dass keine manuelle Aktivierung erforderlich ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

UPD-Installationsmodi

Normaler Modus	• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber von einer CD auf einem einzelnen Computer installieren. • Nach der Installation in diesem Modus funktioniert UPD wie jeder normale Druckertreiber. • Bei Verwendung dieses Modus muss UPD für jeden Computer separat installiert werden.
Dynamischer Modus	• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber für einen mobilen Computer installieren. Auf diese Weise ist die Erkennung von und der Ausdruck auf HP Geräten von einem beliebigen Standort aus möglich. • Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie UPD für eine Arbeitsgruppe installieren. • UPD steht für diesen Modus im Internet zum Download zur Verfügung. Siehe www.hp.com/go/upd.

Auswählen des richtigen Druckertreibers für Windows

Die Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen des Produkts sowie die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Produkt (mithilfe einer Druckersprache). Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Geräte-CD.

HP PCL 6-Treiber

- Dieser Treiber wird für das Drucken in reinen Windows-Umgebungen empfohlen.
- Er bietet insgesamt für die meisten Benutzer die beste Leistung, Druckqualität und Gerätefunktionsunterstützung.
- Der Treiber wurde speziell für die Windows-GDI (Graphic Device Interface) programmiert, um in Windows-Umgebungen eine optimale Leistung zu bieten.
- Er ist möglicherweise nicht vollständig mit angepasster Software und Software von Fremdherstellern kompatibel, die auf PCL 5 basiert.

HP PostScript 3-Emulation – Produktspezifischer Treiber auf der Basis des universellen Druckertreibers von HP

- Dieser Treiber wird für das Drucken in Adobe®-Programmen und anderen grafikintensiven Anwendungen empfohlen.
- Er ermöglicht das Drucken über PostScript Level 3-Programme und unterstützt PostScript Flash-Schriftarten.
- Im Vergleich zum PCL 6-Treiber bietet er bei Verwendung von Adobe-Programmen eine etwas höhere Druckgeschwindigkeit.

HP PCL 5 – Produktspezifischer Treiber auf der Basis des universellen Druckertreibers von HP

- Dieser Treiber wird für allgemeine Druckjobs in Windows-Umgebungen empfohlen.
- Er ist kompatibel mit vorhergehenden PCL-Versionen und älteren HP LaserJet-Produkten.
- Er eignet sich vor allem für das Drucken mit angepasster Software und Software von Fremdherstellern.
- Der Treiber ist für gemischte Umgebungen (UNIX, Linux, Mainframe) am besten geeignet, in denen mit PCL 5 gedruckt werden muss.
- Er ist speziell für den Einsatz in Windows-Umgebungen von Unternehmen konzipiert, die einen einzelnen Treiber für verschiedene Druckermodelle erfordern.
- Er eignet sich am besten für mobile Windows-Computer, die zusammen mit verschiedenen Druckermodellen eingesetzt werden.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**, um den Druckertreiber zu öffnen. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. **Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. **Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

Installieren der Windows-Software

Installieren der Windows-Software für Direktverbindungen

In einer Umgebung mit direkter Verbindung wird die Produktsoftware stets vor dem Anschließen des USB-Kabels installiert. Verwenden Sie grundsätzlich ein USB-Standardkabel mit einer Länge von zwei Metern.

1. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:

   a. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.

   b. Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.

   c. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie bei der entsprechenden Aufforderung auf **Installieren**.

   Der Bildschirm des Druckertreibers wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Treiber aus, der installiert werden soll, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
6. Wählen Sie ggf. im Bildschirm für weitere Schritte die Option zum Hinzufügen von Tonwerteinstellungen oder Treibern.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Installationsprogramm zu schließen.
8. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
9. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Falls die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der Produkt-CD bzw. das mit dem Produkt gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Installieren der Windows-Software für Netzwerke

Die Software auf der Produkt-CD unterstützt die Netzwerkinstallation in einem Microsoft-Netzwerk. Informationen zu einer Netzwerkinstallation unter anderen Betriebssystemen erhalten Sie unter www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Das Installationsprogramm unterstützt keine Installation des Produkts oder die Objekterstellung für das Produkt auf Novell-Servern. Es werden nur Direktmodus-Netzwerkinstallationen zwischen Windows-Computern und dem Produkt unterstützt. Um das Produkt auf einem Novell-Server zu installieren und

Objekte zu erstellen, verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (z. B. HP Web Jetadmin) bzw. ein Novell-Dienstprogramm (z. B. NWAdmin).

1. Zum Installieren der Software unter Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Vista müssen Sie über Administratorrechte verfügen.
2. Stellen Sie sicher, dass der HP Jetdirect-Druckserver und der Drucker richtig an das Netzwerk angeschlossen sind. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach der HP Jetdirect-Seite. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der aktuellen IP-Adresse. Möglicherweise benötigen Sie diese Adresse, um das Produkt im Netzwerk zu identifizieren und die Installation abzuschließen.
3. Schließen bzw. beenden Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
4. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt wird, starten Sie ihn wie folgt:

   a. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.

   b. Geben Sie X:\setup ein, wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht.

   c. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie bei der entsprechenden Aufforderung auf **Installieren**. Der Bildschirm des Druckertreibers wird angezeigt.
6. Wählen Sie den Treiber aus, der installiert werden soll, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
7. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertigstellen**.
8. Wählen Sie ggf. im Bildschirm für weitere Schritte die Option zum Hinzufügen von Tonwerteinstellungen oder Treibern.
9. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Installationsprogramm zu schließen.
10. Eventuell müssen Sie den Computer neu starten.
11. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

Deinstallieren der Software für Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Alle Programme**.
2. Klicken Sie auf **HP** und anschließend auf **HP LaserJet M9040 und HP LaserJet M9050 MFP**.
3. Klicken Sie auf **HP LaserJet M9040 und HP LaserJet M9050 MFP deinstallieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Unterstützte Dienstprogramme

Dieses MFP-Gerät ist mit einer Reihe von Dienstprogrammen ausgestattet, die das Überwachen und Verwalten des Geräts im Netzwerk erleichtern.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein Browser-basiertes Werkzeug zur Verwaltung von Druckern, die mit Hilfe von HP Jetdirect in einem Intranet verbunden sind. Die HP Web Jetadmin-Software darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Web-Browsers (z.B. Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 158.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

HP Easy Printer Care

Mit der HP Easy Printer Care Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus und Verwenden von HP SureSupply für den Online-Einkauf von Verbrauchsmaterialien
- Warnmeldungen einrichten
- Anzeigen von Gerätenutzungsberichten
- Anzeigen von Produktdokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools
- Verwenden von HP Proactive Support zum regelmäßigen Scannen Ihres Drucksystem und zur Erkennung potentieller Probleme HP Proactive Support ermöglicht die Aktualisierung von Software, Firmware und HP Druckertreibern.

Sie können die HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn das Gerät direkt mit Ihrem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows 2000 • Microsoft Windows XP, Service Pack 2 (Home und Professional Edition) • Microsoft Windows Server 2003 • Microsoft Windows Vista™
Unterstützte Browser	• Microsoft Internet Explorer 6.0 oder 7.0

Die HP Easy Printer Care Software kann von www.hp.com/go/easyprintercare heruntergeladen werden. Auf dieser Website finden Sie auch aktualisierte Informationen über unterstützte Browser und eine Liste von HP Produkten, die die HP Easy Printer Care Software unterstützen.

Weitere Information zur Verwendung der HP Easy Printer Care Software finden Sie unter „Öffnen der HP Easy Printer Care Software“ auf Seite 164.

Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Den HP Jetdirect Printer Installer für UNIX für HP-UX- und Solaris-Netzwerke können Sie unter www.hp.com/support/net_printing herunterladen.
Linux	Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

4 Verwenden des Geräts mit Macintosh-Computern

- Software für Mac OS
- Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Software für Mac OS

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher

HINWEIS: Für Mac OS 10.4 oder höher werden PPC und Mac-Computer mit Intel Core-Prozessoren unterstützt.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

Softwareinstallationtypen für Macintosh

Installieren der Macintosh-Software für Direktverbindungen (USB)

Mac OS X V10.2.8

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf dasSymbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Verbinden Sie den USB-Anschluss des Geräts über ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Computers. Verwenden Sie ein Standardkabel von 2 m Länge.

   HINWEIS: Wenn das Gerät mit dem Computer verbunden ist, werden USB-Druckerwartelisten automatisch erstellt. Wenn das Installationsprogramm erst nach der Herstellung einer Verbindung über das USB-Kabel ausgeführt wurde, verwendet die Warteliste eine generische PPD.

6. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, dann **Dienstprogramme** und schließlich **Print Center**.
7. Wenn der Gerätename in der Druckerliste enthalten ist, ist die Einrichtung abgeschlossen. Wenn der Gerätename *nicht* in der Druckerliste enthalten ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder auf **+**, und wählen Sie anschließend **USB** aus der Dropdown-Liste aus. Wählen Sie den Gerätenamen aus der Druckerliste aus.

9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Das Dialogfeld **Installationsoptionen** wird geöffnet. Wählen Sie die von Ihnen verwendeten Geräteoptionen aus.

10. Drucken Sie eine Testseite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

    Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Mac OS X V10.3 oder höher

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.

3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installationsprogramm** im Ordner HP LaserJet Installer.

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

5. Verbinden Sie den USB-Anschluss des Geräts über ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Computers. Verwenden Sie ein Standardkabel von 2 m Länge.

HINWEIS: Wenn das Gerät mit dem Computer verbunden ist, werden USB-Druckerwartelisten automatisch erstellt. Wenn das Installationsprogramm erst nach der Herstellung einer Verbindung über das USB-Kabel ausgeführt wurde, verwendet die Warteliste eine generische PPD.

6. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**.

7. Wenn der Gerätename in der Druckerliste enthalten ist, ist die Einrichtung abgeschlossen. Wenn der Gerätename *nicht* in der Druckerliste enthalten ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

8. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder auf **+**, und wählen Sie anschließend **Standardbrowser** oder **Standard** aus. Wählen Sie den Gerätenamen aus dem Druckerbrowser aus.

9. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Das Dialogfeld **Installationsoptionen** wird geöffnet. Wählen Sie die von Ihnen verwendeten Geräteoptionen aus.

10. Drucken Sie in einem beliebigen Softwareprogramm eine Testseite, um sich zu vergewissern,dass die Software ordnungsgemäß installiert worden ist.

    Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Installieren der Macintosh-Software für Netzwerke

Mac OS X V10.2.8

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss.

2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk. Wenn die CD nicht automatisch ausgeführt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Schreibtisch.

3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installationsordner auf dasSymbol für das Installationsprogramm.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, dann **Dienstprogramme** und schließlich **Print Center**.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Verbindungstyp aus.

   Rendezvous

   a. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

   b. Wählen Sie das Druckermodell aus, falls nicht bereits eines ausgewählt ist.

   IP-Druck

   a. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

   b. Wählen Sie das Druckermodell aus, falls nicht bereits eines ausgewählt ist.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Das Dialogfeld **Installationsoptionen** wird geöffnet. Wählen Sie die von Ihnen verwendeten Geräteoptionen aus.
9. Drucken Sie in einem beliebigen Softwareprogramm eine Testseite, um sich zu vergewissern,dass die Software ordnungsgemäß installiert worden ist.

   Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Mac OS X V10.3 oder höher

1. Verbinden Sie den HP Jetdirect Druckerserver mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit einem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Wenn die CD nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installationsprogramm** im Ordner HP LaserJet Installer.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder auf **+**.
7. Wählen Sie den Verbindungstyp aus.

   Standardbrowser

   a. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

   b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucken mit** das Druckermodell aus, falls nicht bereits eines ausgewählt ist.

IP-Drucker

a. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Protokoll **HP Jetdirect Socket** aus.

b. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

c. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucken mit** das Druckermodell aus, falls nicht bereits eines ausgewählt ist.

8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Das Dialogfeld **Installationsoptionen** wird geöffnet. Wählen Sie die von Ihnen verwendeten Geräteoptionen aus.

9. Drucken Sie in einem beliebigen Softwareprogramm eine Testseite, um sich zu vergewissern,dass die Software ordnungsgemäß installiert worden ist.

   Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies ebenfalls fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen in den Installationshinweisen oder in den Readme-Dateien zum Auftreten später Fehler auf der Geräte-CD oder dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt.

Software für Macintosh-Computer

HP Druckerdienstprogramm

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.2.8

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm unter Mac OS X V10.3 und V10.4

1. Öffnen Sie die Suche, klicken Sie auf **Programme**, klicken Sie auf **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Printer Setup Utility**.
2. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm unter Mac OS X V10.5

▲ Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Druckerdienstprogramm**.

- Oder -

Klicken Sie in der **Druckerwarteliste** auf das Symbol **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zum Ausführen einer Online-Bestellung für Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerdichte	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerdichte an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld Seiteneinrichtung**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie arbeiten, auf **Seiteneinrichtung** oder einen ähnlichen Menüpunkt im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Wenn Sie hier Einstellungen ändern, können an anderer Stelle geänderte Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.

Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.
3. Klicken Sie im Menü **Voreinstellungen** auf **Speichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.

Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.

Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts

Mac OS X V10.2.8

1. Klicken Sie in der Suche im Menü **Start** auf **Programme**.
2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center**.
3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste.
4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Konfigurieren**.
5. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**.

HINWEIS: Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.

Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4

1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**.
2. Klicken Sie auf **Druckereinrichtung**.
3. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**.

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
		Mac OS X V10.5 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**. 2. Klicken sie auf **Optionen und Verbrauchsmaterialien**. 3. Klicken Sie auf das Menü für den Treiber. 4. Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und konfigurieren Sie die installierten Optionen.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 158.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.

4. Wählen Sie im Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.

3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.

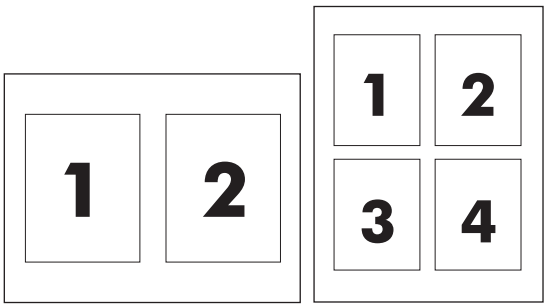
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.

5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.

6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.

6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben **Beidseitig** entweder **Bindung: breiter Blattrand** oder **Bindung: schmaler Blattrand** aus.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

△ **ACHTUNG:** Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Wählen Sie im Menü **Fertigstellung** die Option **Rückseite manuell drucken** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.

5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.

6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.

7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Festlegen der Heftoptionen

Wenn ein Fertigstellungsgerät mit Hefter installiert ist, können Sie Dokumente heften.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Fertigstellung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heftoptionen** die gewünschte Heftoption aus.

Speichern von Jobs

Sie können auf dem Gerät Jobs speichern, so dass diese jederzeit gedruckt werden können. Gespeicherte Jobs können mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt oder als privat festgelegt werden.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus.
4. Geben Sie für die Typen **Gespeicherter Job**, **Privater Job** und **Privater gespeicherter Job** in dem Feld neben **Jobname:** einen Namen für den gespeicherten Job ein.

   Entscheiden Sie sich für eine Option, falls dieser Name bereits für einen anderen gespeicherten Job vergeben ist.

   - **Jobnamen + (1 - 99) verwenden** hängt eine eindeutige Zahl an das Ende des Jobnamens an.
   - **Vorhandene Datei ersetzen** überschreibt den bereits vorhandenen gespeicherten Job mit dem neuen.
5. Wenn Sie in Schritt 3 **Gespeicherter Job** oder **Privater Job** ausgewählt haben, geben Sie in das Feld neben **PIN zum Drucken (0000 - 9999)** eine vierstellige Zahl ein. Wenn andere Personen versuchen, diesen Job zu drucken, werden Sie aufgefordert, diese PIN-Nummer einzugeben.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.

3. Gehen Sie zum Öffnen des integrierten Webservers und Ausführen einer Wartungsaufgabe folgendermaßen vor:

   a. Wählen Sie die Option **Gerätewartung** aus.

   b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Aufgabe aus.

   c. Klicken Sie auf **Starten**.

4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen:

   a. Wählen Sie **Dienste im Internet** aus.

   b. Wählen sie **Internet-Dienste** und in der Dropdown-Liste eine Option aus.

   c. Klicken Sie auf **Start**.

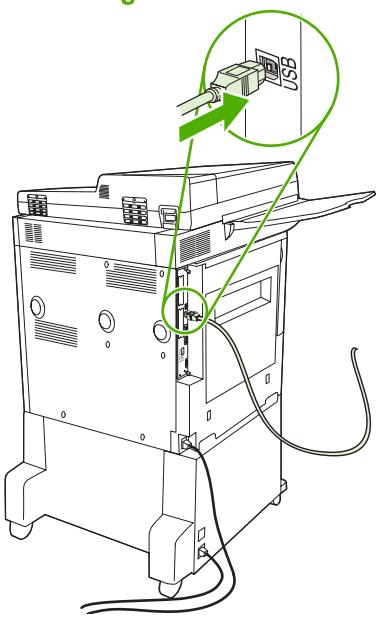
5 Konnektivität

- USB-Verbindung
- Zusatzverbindung
- Netzwerkkonfiguration

USB-Verbindung

Dieses MFP-Gerät unterstützt eine High-Speed-USB 2.0-Verbindung vom Typ B zum Drucken.

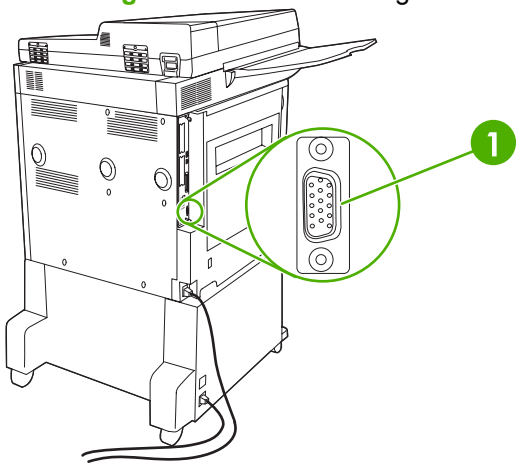
Abbildung 5-1 USB-Verbindung



Zusatzverbindung

Dieses MFP-Gerät unterstützt eine Zusatzverbindung für Ausgabegeräte. Der Anschluss befindet sich an der Rückseite des Geräts.

Abbildung 5-2 Zusatzverbindung



1	Zusatzverbindungsanschluss (Jetlink)

Netzwerkkonfiguration

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Die Konfiguration kann wie folgt vorgenommen werden:

- Installationsprogramm
- Bedienfeld des Geräts
- Integrierter Webserver
- Verwaltungssoftware (HP Web Jetadmin oder HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh)

HINWEIS: Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkkonfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen:

- Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen
- Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen
- Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)
- HP Jetdirect EIO-Druckserver

Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen

Wenn in Ihrem Netzwerk die IP-Adressen nicht automatisch über DHCP, BOOTP, RARP oder ein anderes Protokoll vergeben werden, müssen Sie u. U. die folgenden Einstellungen manuell eingeben, damit Sie im Netzwerk drucken können:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Ändern der IP-Adresse

Sie können die aktuelle IP-Adresse des Geräts anzeigen, indem Sie im Hauptfenster die Option Netzwerkadresse berühren.

So geben Sie die IP-Adresse manuell ein:

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie TCP/IP.

6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie IP-Adresse.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für die IP-Adresse.
13. Geben Sie die IP-Adresse über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Eingeben der Teilnetzmaske

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie TCP/IP.
6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie Teilnetzmaske.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für die Teilnetzmaske.
13. Geben Sie die Teilnetzmaske über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Eingeben des Standardgateways

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.

5. Drücken Sie TCP/IP.
6. Drücken Sie IPV4-Einstellungen.
7. Drücken Sie Konfig.-Methode.
8. Drücken Sie Manuell.
9. Drücken Sie Speichern.
10. Drücken Sie Manuelle Einstellungen.
11. Drücken Sie Standard-Gateway.
12. Drücken Sie das Eingabefeld für das Standardgateway.
13. Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Drücken Sie OK.
15. Drücken Sie Speichern.

Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen

Informationen zum Konfigurieren des Geräts für ein TCP/IPv6-Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Ab Werk sind alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Das Deaktivieren der nicht verwendeten Protokolle bietet folgende Vorteile:

- Das Gerät sendet weniger Datenpakete im Netzwerk.
- Unbefugte Benutzer können nicht mit dem Gerät drucken.
- Auf der Konfigurationsseite werden nur die relevanten Informationen ausgegeben.
- Auf dem Bedienfeld werden nur Fehler- und Warnmeldungen zu den verwendeten Protokollen angezeigt.

Deaktivieren von IPX/SPX

HINWEIS: Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie IPX/SPX.
6. Drücken Sie Aktivieren.

7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

Deaktivieren von AppleTalk

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie AppleTalk.
6. Drücken Sie Aktivieren.
7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Blättern Sie zu Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zu Erstes Einrichten, und drücken Sie diese Option.
3. Drücken Sie Netzwerk und E/A.
4. Drücken Sie Eingebetteter Jetdirect.
5. Drücken Sie DLC/LLC.
6. Drücken Sie Aktivieren.
7. Drücken Sie Aus.
8. Drücken Sie Speichern.

HP Jetdirect EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplatz eingesetzt werden. Welche Netzwerkfunktionen unterstützt werden, hängt vom verwendeten Druckservermodell ab. Informationen zu den verfügbaren HP Jetdirect-EIO-Druckservermodellen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/go/jetdirect.

HINWEIS: Der Druckserver kann über das Bedienfeld, das Installationsprogramm der Druckersoftware oder HP Web Jetadmin konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Begleitdokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

6 Papier und Druckmedien

- Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung
- Unterstützte Papier- und Druckmedienformate
- Benutzerdefinierte Papierformate
- Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien
- Einlegen von Papier und Druckmedien
- Konfigurieren von Fächern
- Auswählen des Ausgabefachs

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie ausschließlich Papiersorten und Druckmedien der Marke HP verwenden, die für Laserdrucker oder Mehrzweckverwendung zugelassen sind. Verwenden Sie keine Papiersorten oder Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Hewlett-Packard rät von der Verwendung von Druckmedien anderer Hersteller ab, da HP deren Qualität nicht kontrollieren kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papier- und Druckmedienformaten.

HINWEIS: Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums vor dem Drucken im Druckertreiber auswählen.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Format	Abmessungen	Fach 1, Letter-R, A4	Fach 2 und 3, Letter-R, A4	Fach 4, Letter-R, A4	Hefter/Stapler, unteres Fach
Letter	216 x 279 mm	✔	✔	✔	✔
Legal	216 x 356 mm	✔	✔	✔	✔
A4	210 x 297 mm	✔	✔	✔	✔
Executive	184 x 267 mm	✔	✔	✔	✔
Executive (JIS)	216 x 330 mm				
A3	297 x 420 mm	✔	✔	✔	
A5	148 x 210 mm	✔	✔		✔
A6	105 x 148 mm				
Statement	140 x 216 mm				
11 x 17	279 x 432 mm	✔	✔	✔	✔
12 x 18	305 x 457 mm				
B4 (JIS)	257 x 364 mm	✔	✔	✔	✔
RA3	305 x 430 mm				
B5 (JIS)	182 x 257 mm	✔	✔	✔	✔
8k	270 x 390 mm				✔
16k	197 x 273 mm				✔

Tabelle 6-2 Unterstützte Umschläge und Postkarten

Format	Abmessungen	Fach 1, Mailbox, Stapler	Fach 2, 3, 4	Hefter
Umschlag #10	105 x 241 mm	✔		
Umschlag DL	110 x 220 mm	✔		
Umschlag C5	162 x 229 mm	✔		
Umschlag B5	176 x 250 mm	✔		
Umschlag Monarch	98 x 191 mm	✔		
Postkarte	100 x 148 mm	✔		
Doppelte Postkarte	148 x 200 mm	✔		

Tabelle 6-2 Unterstützte Umschläge und Postkarten (Fortsetzung)

Format	Abmessungen	Fach 1, Mailbox, Stapler	Fach 2, 3, 4	Hefter
Postkarte (USA)	88,9 x 139,7 mm	✔		
Postkarte (Europa)	105 x 148 mm	✔		

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

△ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Einlegen von Papier und Druckmedien

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Einlegen von Druckmedien in Standard- und benutzerdefinierten Formaten in die vier Zufuhrfächer.

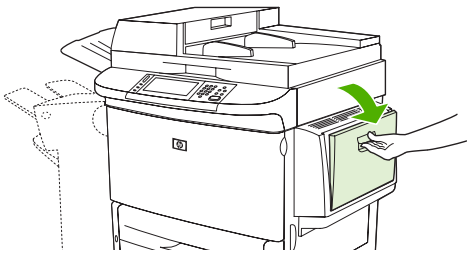
△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie niemals Papier in Fach 1 ein oder nehmen es heraus, und öffnen Sie weder Fach 2, Fach 3 noch Fach 4, während das betreffende Fach zum Drucken oder Kopieren verwendet wird. Um Beschädigungen des MFP-Geräts zu vermeiden, drucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien ausschließlich aus Fach 1. Senden Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien zum oberen Fach. Bedrucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien nur auf einer Seite.

Einlegen in Fach 1

Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. Weitere Informationen zu den unterstützten Druckmedien finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

1. Öffnen Sie Fach 1.

Abbildung 6-1 Einlegen in Fach 1 (1 von 3)



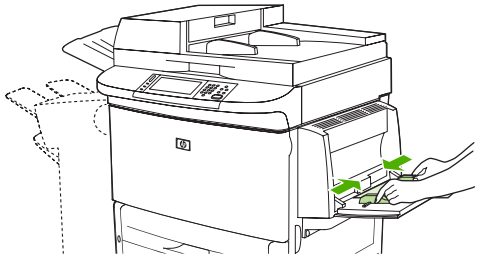
2. Legen Sie das Papier entsprechend dem Format und den Fertigstellungsoptionen ein.

Abbildung 6-2 Einlegen in Fach 1 (2 von 3)

△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, drucken Sie jeweils nur einen Etikettenbogen.

3. Richten Sie die Papierführungen so aus, dass sie den Papierstapel leicht berühren, aber das Papier nicht gebogen wird.

Abbildung 6-3 Einlegen in Fach 1 (3 von 3)



4. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenbegrenzung hinausragt.

HINWEIS: Wenn Sie Druckmedien im Format A3 oder 279 x 432 mm bzw. andere lange Druckmedien verwenden, ziehen Sie die Fachverlängerung bis zum Anschlag heraus.

Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4

Das Fassungsvermögen der Fächer 2 und 3 beträgt bis zu 500 Blatt Standardmedien. Fach 4 hat ein Fassungsvermögen von bis zu 2.000 Blatt Standardmedien. Weitere Informationen zu Papierspezifikationen finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

Einlegen von Papier in erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4

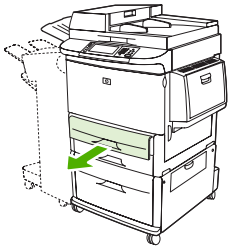
Führen Sie das folgende Verfahren aus, um Papier im erkennbaren Standardformat in das Fach einzulegen. Im Folgenden sind die erkennbaren Formate aufgeführt, die im Innern des Fachs markiert sind:

- A4
- Letter
- A3
- Legal
- Executive
- 11 x 17
- B4 (JIS)
- B5 (JIS)
- A4, gedreht
- Letter, gedreht

△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie einem Fach niemals Papier hinzufügen oder entnehmen, während dieses Fach zum Drucken verwendet wird.

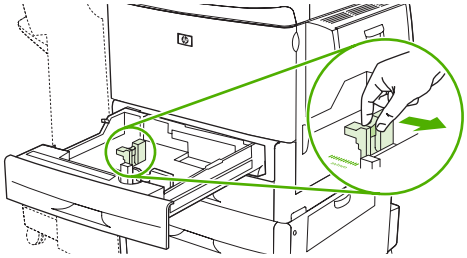
1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

Abbildung 6-4 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (1 von 6)



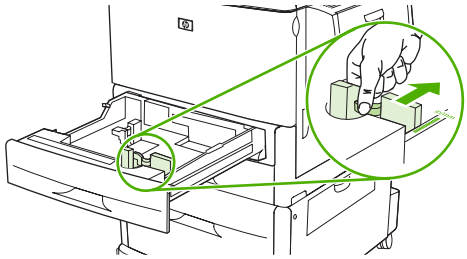
2. Stellen Sie die linke Papierführung (Länge) ein, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung gegen die Kante des Papierstapels schieben.

Abbildung 6-5 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (2 von 6)



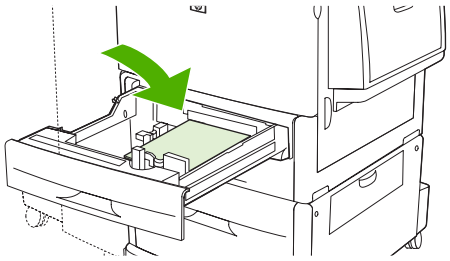
3. Passen Sie die vordere Papierführung (Breite) an, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung gegen die Kante des Papierstapels schieben.

Abbildung 6-6 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (3 von 6)



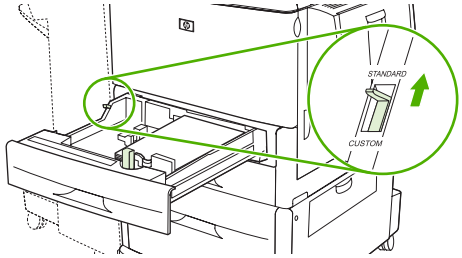
4. Richten Sie die Druckmedien beim Einlegen dem Format entsprechend aus.

Abbildung 6-7 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (4 von 6)



5. Stellen Sie den Schalter Standard-/benutzerdefiniertes Format auf die Position Standard.

Abbildung 6-8 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (5 von 6)



6. Schließen Sie das Fach. Auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts sollten nun Typ und Format der Medien im Fach angezeigt werden. Wenn es sich nicht um die richtige Konfiguration handelt, drücken Sie auf dem Bedienfeld Ändern. Wenn die Konfiguration richtig ist, drücken Sie OK.

Abbildung 6-9 Einlegen in die Fächer 2, 3 und 4 (6 von 6)

Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4

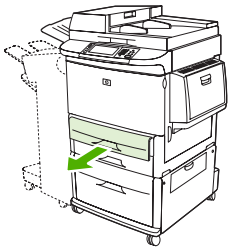
Führen Sie das folgende Verfahren aus, um Papier im nicht erkennbaren Standardformat in das Fach einzulegen. Im Folgenden sind die nicht erkennbaren Formate aufgeführt:

- 8K
- 16K
- Statement
- Executive (JIS)
- 216 x 330 mm (8,5 x 13)

△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie einem Fach niemals Papier hinzufügen oder entnehmen, während dieses Fach zum Drucken verwendet wird.

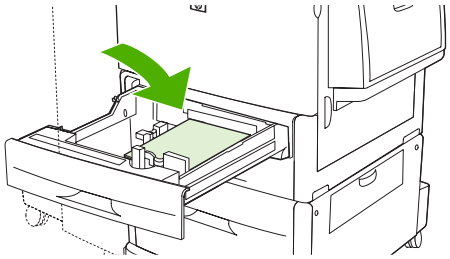
1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

Abbildung 6-10 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (1 von 6)



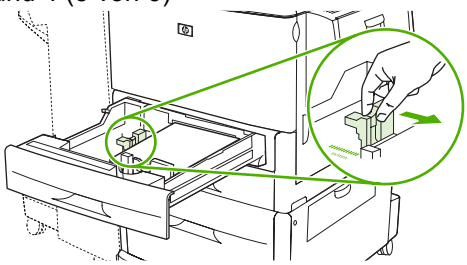
2. Drücken Sie auf die Sperre der vorderen Papierführung, und ziehen Sie die Führung soweit wie möglich heraus.
3. Drücken Sie auf die Sperre der linken Papierführung, und ziehen Sie die Führung soweit wie möglich heraus.
4. Richten Sie die Druckmedien beim Einlegen dem Format entsprechend aus.

Abbildung 6-11 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (2 von 6)



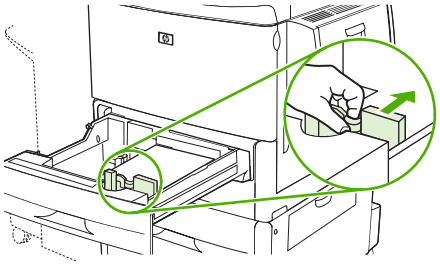
5. Stellen Sie die linke Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung vorsichtig bis an die Kante des Papierstapels schieben.

Abbildung 6-12 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (3 von 6)



6. Stellen Sie die vordere Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung vorsichtig bis an die Kante des Papierstapels schieben.

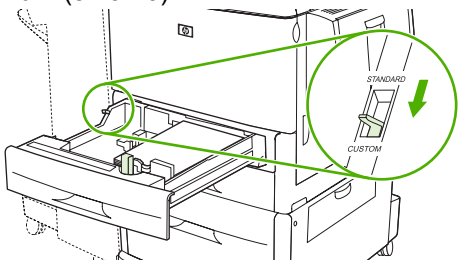
Abbildung 6-13 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (4 von 6)



HINWEIS: Vergewissern Sie sich beim Einlegen von Druckmedien in Fach 4, dass die Arretierung der Papierführung nach oben weist.

7. Stellen Sie den Schalter Standard-/benutzerdefiniertes Format auf die Position Benutzerdef.

Abbildung 6-14 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (5 von 6)



8. Schließen Sie das Fach. Auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts sollten nun Typ und Format der Medien im Fach angezeigt werden. Wenn es sich nicht um die richtige Konfiguration handelt, drücken Sie auf dem Bedienfeld Ändern. Wenn die Konfiguration richtig ist, drücken Sie OK.

Abbildung 6-15 Einlegen von Papier in nicht erkennbaren Standardformaten in die Fächer 2, 3 und 4 (6 von 6)

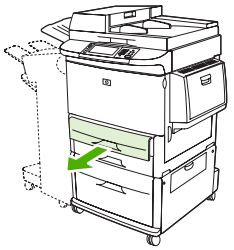
Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4

Gehen Sie beim Einlegen von Papier im benutzerdefinierten Format wie folgt vor.

△ **ACHTUNG:** Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie einem Fach niemals Papier hinzufügen oder entnehmen, während dieses Fach zum Drucken verwendet wird.

1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

   Abbildung 6-16 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (1 von 6)

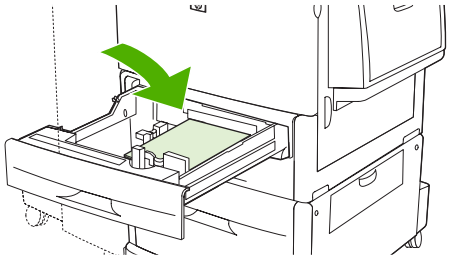
   

2. Drücken Sie auf die Sperre der vorderen Papierführung (Breite), und ziehen Sie die Führung soweit wie möglich heraus.

3. Drücken Sie auf die Sperre der linken Papierführung (Länge), und ziehen Sie die Führung soweit wie möglich heraus.

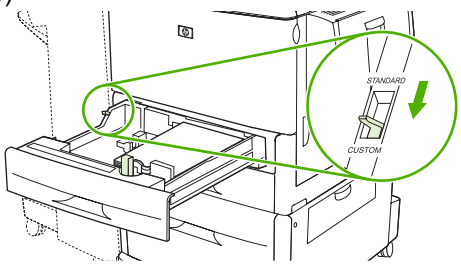
4. Richten Sie die Druckmedien beim Einlegen dem Format entsprechend aus.

   Abbildung 6-17 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (2 von 6)

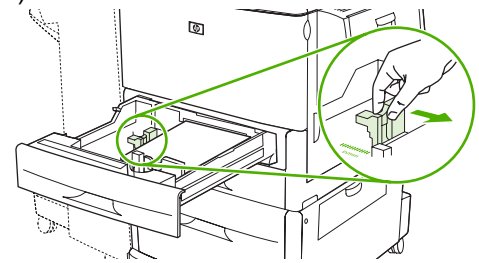
5. Stellen Sie den Schalter Standard-/benutzerdefiniertes Format auf die Position Benutzerdef.

   Abbildung 6-18 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (3 von 6)

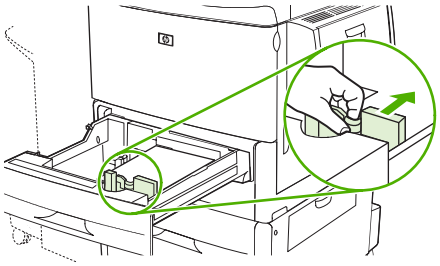
6. Stellen Sie die linke Papierführung (Länge) ein, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung vorsichtig bis an die Kante des Papierstapels schieben.

Abbildung 6-19 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (4 von 6)



7. Stellen Sie die vordere Papierführung (Breite) ein, indem Sie auf die Sperre der Führung drücken und die Führung vorsichtig bis an die Kante des Papierstapels schieben.

Abbildung 6-20 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (5 von 6)



8. Beachten Sie die Ausrichtung des Papiers, sowie die Werte für Breite und Länge. Die Maße für Breite und Länge sind im Fach markiert. Diese Angaben werden in einem späteren Schritt benötigt.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich beim Einlegen von Druckmedien in Fach 4, dass die Arretierung der Papierführung nach oben weist.

9. Schließen Sie das Fach. Auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts sollten nun Typ und Format der Medien im Fach angezeigt werden. Wenn es sich nicht um die richtige Konfiguration handelt, drücken Sie auf dem Bedienfeld Ändern. Wenn die Konfiguration richtig ist, drücken Sie OK.

Abbildung 6-21 Einlegen von benutzerdefinierten Druckmedien in die Fächer 2, 3 und 4 (6 von 6)

Konfigurieren von Fächern

Beim Einlegen von Druckmedien werden Sie ggf. automatisch dazu aufgefordert, das Fach für den Medientyp und das Medienformat zu konfigurieren.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt: **Fach <X> [Typ] [Format] Zum Ändern von Format oder Typ „Ändern“ wählen. Zum Übernehmen „OK“ wählen.**.

HINWEIS: Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **Alle Formate** und **Beliebiger Typ** eingestellt ist.

HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet-Druckermodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 für den Modus **Zuerst** oder **Kassette** zu konfigurieren. Beim Modell HP LaserJet M9040/M9050 MFP entspricht das Einstellen des Medientyps und -formats für Fach 1 auf **Alle Formate** dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie das Medienformat bzw. den Medientyp für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **Alle Formate** setzen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Druckmedien

1. Legen Sie Medien in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, sofern Sie Fach 2, 3 oder 4 verwenden.
2. Wenn die Meldung zur Fachkonfiguration angezeigt wird, berühren Sie OK, um das erkannte Format zu übernehmen. Wenn Sie ein anderes Format auswählen möchten, berühren Sie Ändern.
3. Wenn Sie die Fachkonfiguration ändern, wählen Sie das Format aus.

   HINWEIS: Das MFP-Gerät erkennt automatisch die meisten Medienformate in den Fächern 2, 3 und 4.

4. Wenn Sie die Fachkonfiguration ändern, wählen Sie den Medientyp aus.
5. Drücken Sie Beenden.

Konfigurieren eines Fachs mit der Schaltfläche „Verbrauchsmaterialstatus“ auf dem Touchscreen

Sie können den Medientyp und das Medienformat für die Fächer auch ohne Aufforderung durch das MFP-Gerät konfigurieren.

1. Blättern Sie zur Option Verbrauchsmaterialstatus, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie das gewünschte Fach.
3. Drücken Sie Ändern.
4. Wählen Sie das Format und den Typ aus. Wenn Sie einen benutzerdefinierten Typ auswählen, geben Sie über das numerische Tastenfeld die X- und Y-Abmessungen ein, und drücken Sie danach OK.
5. Drücken Sie OK.
6. Drücken Sie erneut OK.

Auswählen von Druckmedien nach Quelle, Typ oder Format

In den Microsoft Windows-Betriebssystemen wirken sich drei Einstellungen im Druckertreiber darauf aus, wie die Medien zum Drucken eingezogen werden. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das MFP-Gerät anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie aus einer bestimmten *Quelle* drucken möchten, wählen Sie das gewünschte Fach aus. Das MFP-Gerät versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, dessen Typ- oder Formateinstellung nicht für den Druckjob geeignet ist, wird nicht automatisch gedruckt. Das Gerät wartet dann, bis Sie Druckmedien mit dem richtigen Format und Typ in das betreffende Fach einlegen. Sobald die Medien in das Fach eingelegt sind, beginnt das MFP-Gerät mit dem Drucken.

Typ und Format

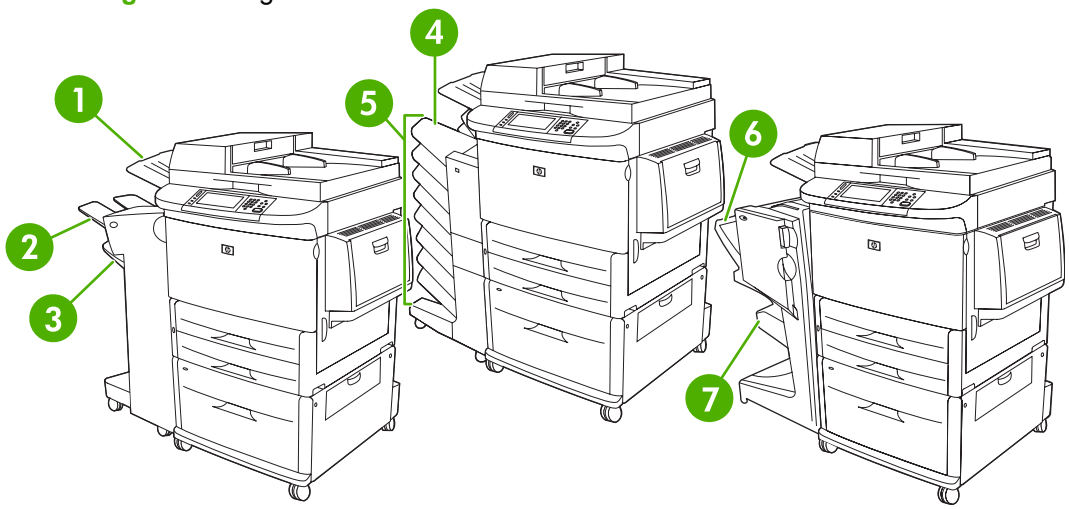
Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Medien mit diesem Typ oder Format eingelegt sind. Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Sondermedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das MFP-Gerät nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Medientyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das MFP-Gerät die Medien aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

Auswählen des Ausgabefachs

Das MFP-Gerät verfügt über mindestens zwei Ausgabefächer: das ADF-Ausgabefach (1) und ein Ausgabefach am Ausgabegerät.

Abbildung 6-22 Ausgabefächer



Es wird empfohlen, das Ausgabeziel über die Anwendung oder den Druckertreiber auszuwählen.

Ausgabefächer für Stapler oder Hefter/Stapler

Für den 3000-Blatt-Stapler oder den 3000-Blatt-Hefter/Stapler sind als Ausgabefächer das obere Fach (2) (bedruckte Seite oben) und das untere Fach (3) (bedruckte Seite unten) vorgesehen.

Das obere Fach (bedruckte Seite oben) (2) ist das obere Fach des Staplers bzw. Hefter/Staplers. Dieses Fach kann bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen, die mit der bedruckten Seite nach oben und in der Reihenfolge ausgegeben werden, in der sie gedruckt werden. Ein Sensor, der das Fach überwacht, hält das Produkt an, wenn das Fach voll ist. Nachdem es geleert oder die Papiermenge reduziert wurde, wird der Druckvorgang fortgesetzt.

Das untere Fach (bedruckte Seite unten) (3) ist das untere Fach des Staplers bzw. Hefter/Staplers. Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen von 3000 Blatt Papier und ermöglicht das Stapeln oder Heften von Druckjobs. Dieses Fach ist das Standardausgabefach.

Mailbox mit acht Ausgabefächern

Wenn Sie die Mailbox mit 8 Fächern auswählen, sind die möglichen Ausgabefächer das obere Fach und die acht Ausgabefächer (bedruckte Seite unten).

Das obere Fach (4) hat ein Fassungsvermögen von bis zu 125 Blatt Papier.

Der Netzwerkadministrator kann die acht Fächer (5) an einzelne Benutzer oder Arbeitsgruppen zuweisen. Jedes Fach hat eine Stapelkapazität von bis zu 250 Blatt Papier.

Ausgabefächer des Mehrzweck-Abschlussgeräts

Wenn Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät auswählen, sind die möglichen Ausgabefächer das obere Fach (6) und das untere Broschürenfach (7).

Das obere Fach (6) ist das obere Fach des Mehrzweck-Abschlussgeräts. Dieses Fach verfügt über ein Fassungsvermögen von 1000 Blatt Papier und legt die einzelnen Druckjobs getrennt voneinander in

Stapeln ab, wobei ungeheftete Druckjobs mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgegeben werden können. Bei diesem Fach besteht auch die Möglichkeit, pro Dokument bis zu 50 Blatt Papier zu heften. Wenn das Mehrzweck-Abschlussgerät installiert ist, wird das obere Fach als Standardausgabefach verwendet.

Das untere Broschürenfach (7) ist das untere Fach des Mehrzweck-Abschlussgeräts. Dieses Fach ermöglicht es, Broschüren von bis zu 10 Blatt Papier zu falten und mit einer Rückenheftung zu versehen.

Auswählen eines Ausgabeziels

Drucken

Es ist zu empfehlen, dass Sie in der Anwendung oder im Treiber ein Ausgabeziel (Fach) auswählen. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn die Auswahl im Programm oder Treiber nicht möglich ist, geben Sie das Standardausgabeziel über das Bedienfeld des MFP-Geräts an.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Druckoptionen.
4. Drücken Sie Ausgabefach.
5. Drücken Sie das gewünschte Ausgabefach.

Kopieren

Sie können das aktuelle Standardausgabeziel (Fach) für Kopierjobs über das Bedienfeld des MFP-Geräts festlegen oder ändern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Blättern Sie zur Option Kopieren, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Weitere Optionen.
3. Drücken Sie Ausgabefach.
4. Drücken Sie das gewünschte Ausgabefach.

So wählen Sie das Standardausgabefach für Kopierjobs aus:

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Drücken Sie Ausgabefach.
5. Drücken Sie das gewünschte Ausgabefach.

7 Druckaufgaben

- Medientypen und Fächer
- Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers
- Heften von Dokumenten
- Druckjob abbrechen
- Bedrucken von Briefumschlägen
- Funktionen zum Speichern von Druckjobs

Medientypen und Fächer

Die minimalen Medienabmessungen betragen 98 x 191 mm.

Die maximalen Medienabmessungen betragen 312 x 470 mm.

Tabelle 7-1 Medieninformationen für Fach 1

Medientyp	Medienspezifikationen	Medienmenge	Treibereinstellungen	Medienausrichtung
Papier und Karton (Standardformate)	64 g/m² bis 216 g/m² Beidseitiger Druck: 64 g/m² bis 199 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blatt mit 75 g/m²	Normalpapier oder keine Festlegung	–
Umschläge	64 g/m² bis 216 g/m²	Maximal 10 Umschläge	Umschlag	Kurze Kante voran, Klappe auf der rechten Seite nach oben
Etiketten	64 g/m² bis 216 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben
Transparentfolien	64 g/m² bis 216 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach oben
Schwer	64 g/m² bis 216 g/m² Beidseitiger Druck: 64 g/m² bis 199 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben
Hochglanz	64 g/m² bis 216 g/m² Beidseitiger Druck: 64 g/m² bis 199 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben

Tabelle 7-2 Medieninformationen für Fach 2 und 3

Medientyp	Medienspezifikationen	Medienmenge	Treibereinstellungen	Medienausrichtung
Papier und Karton	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 500 Blatt Papier	Normalpapier oder keine Festlegung Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	–
Schwer	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 500 Blatt Papier	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben
Hochglanz	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 500 Blatt Papier	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben

Tabelle 7-3 Medieninformationen für Fach 4

Medientyp	Medienspezifikationen	Medienmenge	Treibereinstellungen	Medienausrichtung
Papier und Karton	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 2000 Blatt	Normalpapier oder keine Festlegung	–
Schwer	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 2000 Blatt	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben
Hochglanz	64 g/m² bis 199 g/m²	Bis zu 2000 Blatt	Leichtes Hochglanzpapier, Hochglanzpapier oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach oben

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Öffnen des Druckertreibers

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Öffnen des Druckertreibers	Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
Hilfe für Druckoptionen	Klicken Sie auf das Symbol **?** in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers, und klicken Sie anschließend auf eine beliebige Komponente im Druckertreiber. In einer Popup-Meldung werden Informationen zu dieser Komponente angezeigt. Oder klicken Sie auf **Hilfe**, um die Online-Hilfe zu öffnen.

Verwenden von Druckverknüpfungen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckverknüpfungen**.

HINWEIS: Diese Funktion hieß in den älteren HP Druckertreibern **Schnelleinstellungen**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden einer Druckverknüpfung	Wählen Sie eine Druckverknüpfung aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um den Job mit den vordefinierten Einstellungen zu drucken.
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckverknüpfung	a) Wählen Sie eine vorhandene Verknüpfung als Grundlage aus. b) Wählen Sie die Druckoptionen für die neue Verknüpfung aus. c) Klicken Sie auf **Speichern unter**, geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie auf **OK**.

Festlegen von Papier- und Qualitätsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines Papierformats	Wählen Sie das gewünschte Format in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.
Auswählen eines benutzerdefinierten Papierformats	a) Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** wird geöffnet. b) Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Formats ein, und klicken Sie auf **OK**.
Auswählen einer Papierquelle	Wählen Sie das gewünschte Fach in der Dropdown-Liste **Papierquelle** aus.
Auswählen eines Papiertyps	Wählen Sie den gewünschten Typ in der Dropdown-Liste **Papiertyp** aus.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden von unterschiedlichem Papier für Deckblätter Verwenden von unterschiedlichem Papier für die erste und die letzte Seite	a) Klicken Sie im Bereich **Spezialseiten** auf **Deckblätter** oder **Seiten auf unterschiedlichem Papier drucken**, und klicken Sie anschließend auf **Einstellungen**. b) Legen Sie fest, ob eine leere oder vorgedruckte vordere oder hintere Umschlagseite (oder beides) gedruckt werden soll. Alternativ geben Sie an, ob die erste und letzte Seite auf unterschiedlichem Papier gedruckt werden sollen. c) Wählen Sie die gewünschten Optionen in den Dropdown-Listen **Papierquelle** und **Papiertyp** aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. d) Klicken Sie auf **OK**.
Anpassen der Auflösung für gedruckte Bilder	Wählen Sie im Bereich **Druckqualität** eine Option in der ersten Dropdown-Liste aus. Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
Drucken in Entwurfsqualität	Klicken Sie im Bereich **Druckqualität** auf **EconoMode**.

Festlegen der Dokumenteffekte

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Größenanpassung einer Seite an ein ausgewähltes Papierformat	Klicken Sie auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie anschließend eine Größe aus der Dropdown-Liste aus.
Größenanpassung einer Seite als Prozentsatz der tatsächlichen Größe	Klicken Sie auf **% der tats. Größe**, und geben Sie anschließend den Prozentsatz ein, oder passen Sie den Schieberegler entsprechend an.
Drucken eines Wasserzeichens	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** ein Wasserzeichen aus. b) Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**. Andernfalls wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
Hinzufügen oder Bearbeiten von Wasserzeichen **HINWEIS:** Die folgenden Schritte können nur ausgeführt werden, wenn der Druckertreiber auf Ihrem Computer abgelegt ist.	a) Klicken Sie im Bereich **Wasserzeichen** auf **Bearbeiten**. Das Dialogfeld **Angaben zu Wasserzeichen** wird geöffnet. b) Geben Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen an, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Beidseitiger Druck (Duplex)	Klicken Sie auf **Beidseitiger Druck**. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, klicken Sie auf **Seiten nach oben spiegeln**.
Drucken einer Broschüre	a) Klicken Sie auf **Beidseitiger Druck**. b) Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** auf **Bindung links** oder

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	Bindung rechts. Die Option **Seiten pro Blatt** wird automatisch auf **2 Seiten pro Blatt** geändert.
Mehrere Seiten pro Blatt drucken	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten pro Blatt aus. b) Wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken**, **Seitenreihenfolge** und **Ausrichtung** aus.
Auswählen der Seitenausrichtung	a) Klicken Sie im Bereich **Ausrichtung** auf **Hochformat** oder **Querformat**. b) Wenn die Seite umgekehrt gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Um 180 Grad drehen**.

Festlegen der Ausgabeoptionen für das Gerät

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgabe**.

HINWEIS: Die verfügbaren Optionen sind von dem von Ihnen verwendeten Fertigstellungsgerät abhängig.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen der Heftoptionen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** eine Heftoption aus.
Drucken einer Trennseite zwischen Kopien	a) Klicken Sie auf **Job-Trennvorrichtung**. Das Dialogfeld **Angaben auf der Trennseite** wird geöffnet. b) Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Angaben auf der Trennseite** auf die Option **Trennseite**, und wählen Sie anschließend eine Papierquelle und eine Papiersorte aus. c) Wenn Daten mit Bezug zum Job auf der Trennseite gedruckt werden sollen, klicken Sie auf die entsprechenden Kontrollkästchen. Klicken Sie auf **OK**.
Auswählen eines Ausgabefachs	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Fach** ein Ausgabefach aus.

Festlegen der Jobspeicherungsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Jobspeicherung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken einer Kopie zur Überprüfung, bevor alle Kopien gedruckt werden	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Prüfen und aufbewahren**. Es wird lediglich die erste Kopie gedruckt. Eine Meldung auf dem Bedienfeld wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, die restlichen Kopien zu drucken.
Vorübergehendes Speichern eines privaten Jobs, um ihn später zu drucken	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Persönlicher Job**. b) Geben Sie im Bereich **Job als privat festlegen** eine 4-stellige PIN ein.
Vorübergehendes Speichern eines Jobs **HINWEIS:** Diese Jobs werden nach Ausschalten des Druckers gelöscht.	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Schnellkopie**. Es wird unverzüglich eine Kopie des Jobs gedruckt. Sie können jedoch weitere Kopien mit Hilfe des Bedienfelds drucken.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Dauerhaftes Speichern eines Jobs	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**.
Festlegen eines dauerhaft gespeicherten Job als privat zum Eingeben einer PIN für die Druckfreigabe	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**. b) Klicken Sie im Bereich **Job als privat festlegen** auf **Druckfreigabe-PIN**, und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.
Erhalten einer Benachrichtigung, wenn ein gespeicherter Job gedruckt wird	Klicken Sie im Bereich **Jobbenachrichtigungsoptionen** auf **Job-ID beim Drucken anzeigen**.
Festlegen eines Benutzernamens für einen gespeicherten Job	Klicken Sie im Bereich **Benutzername** auf **Benutzername**, um den standardmäßigen Benutzernamen von Windows zu verwenden. Um einen anderen Benutzernamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein.
Festlegen eines Namens für einen gespeicherten Job	a) Klicken Sie im Bereich **Jobname** auf **Automatisch**, um den standardmäßigen Jobnamen zu verwenden. Um einen anderen Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein. b) Wählen Sie auf der Dropdown-Liste **Bei bereits vorhandenem Jobnamen gilt** eine Option aus. Wählen Sie **Jobname + (1-99) verwenden**, um dem vorhandenen Jobnamen eine Nummer am Ende hinzuzufügen, oder wählen Sie **Vorhandene Datei ersetzen**, um den Job mit dem gleichen Namen zu überschreiben.

Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Abrufen von Supportinformationen für das Gerät und Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Internet-Dienste** eine Supportoption aus, und klicken Sie auf **Start**.
Überprüfen des Gerätestatus einschließlich des Füllstands der Verbrauchsmaterialien	Klicken Sie auf das Symbol **Geräte- und Zubehörstatus**. Die Seite **Gerätestatus** des HP integrierten Webservers wird geöffnet.

Einstellen von erweiterten Druckoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen von erweiterten Druckoptionen	Klicken Sie in einem beliebigen Bereich auf eine aktuelle Einstellung, um eine Dropdown-Liste zum Ändern der Einstellung zu aktivieren.
Ändern der Anzahl der zu druckenden Kopien	Öffnen Sie den Bereich **Papier/Ausgabe**, und geben Sie anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien ein. Wenn mehr als eine Kopie gedruckt werden soll, kann die Option zum Sortieren der Seiten ausgewählt werden.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
HINWEIS: Wenn das von Ihnen verwendete Softwareprogramm keine Möglichkeit zum Drucken einer bestimmten Anzahl von Kopien enthält, können Sie die Anzahl der Kopien im Treiber ändern. Die Änderung dieser Einstellung bewirkt eine Änderung der Anzahl der Kopien für alle Druckjobs. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken Ihres Jobs wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.	
Drucken von farbigem Text als schwarzer Text statt als Grauton	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Druckerfunktionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Gesamten Text schwarz drucken** die Option **Aktiviert** aus.
Einlegen von Papier mit Briefkopf oder vorgedrucktem Papier für jeden Job auf die gleiche Weise, unabhängig davon, ob einseitig oder beidseitig gedruckt wird	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Druckerfunktionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alternativer Briefkopfmodus** die Option **Ein** aus. c) Legen Sie das Papier am Gerät genauso wie beim beidseitigen Drucken ein.
Ändern der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Layoutoptionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Reihenfolge der Seiten** die Option **Von vorn nach hinten** aus, um die Seiten in derselben Reihenfolge wie im Dokument zu drucken, oder wählen Sie **Von hinten nach vorn** aus, um die Seiten in umgekehrter Reihenfolge zu drucken.

Heften von Dokumenten

HINWEIS: Die Heftfunktion steht nur zur Verfügung, wenn der Hefter/Stapler oder das Mehrzweck-Abschlussgerät am MFP angebracht ist.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für Druckjobs

Sie können den Hefter normalerweise über die verwendete Anwendung oder über den Druckertreiber auswählen. Einige Optionen sind jedoch evtl. nur über den Druckertreiber verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 57. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das MFP-Bedienfeld vor.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zur Option Geräteverhalten, und drücken Sie diese Option.
3. Blättern Sie zu Hefter/Stapler oder Mehrzweck-Abschlussgerät, und berühren Sie die Option.
4. Drücken Sie Heften.
5. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

HINWEIS: Wenn Sie den Hefter am Bedienfeld auswählen, wird die Standardeinstellung in Heften geändert. Möglicherweise werden dann sämtliche Druckaufträge geheftet. Sie können aber die Einstellung im Druckertreiber ändern und dadurch die Bedienfeldeinstellung außer Kraft gesetzt.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für alle Kopierjobs

HINWEIS: Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Kopierjobs geheftet werden.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Standard-Joboptionen.
3. Drücken Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Drücken Sie Heften/Sortieren.
5. Drücken Sie Heften.
6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Aktivieren des Hefters am Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob

HINWEIS: Mit den folgenden Schritten wird der Hefter nur für den aktuellen Kopierjob ausgewählt.

1. Drücken Sie Kopieren.
2. Drücken Sie Heften/Sortieren.
3. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Konfigurieren des Geräteverhaltens bei leerem Heftklammernmagazin

Sie können festlegen, dass der MFP das Drucken einstellt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist, oder dass der Druckvorgang zwar fortgesetzt wird, die Jobs dann aber nicht mehr geheftet werden.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Blättern Sie zur Option Geräteverhalten, und drücken Sie diese Option.
3. Blättern Sie zu Hefter/Stapler oder Mehrzweck-Abschlussgerät, und berühren Sie die Option.
4. Drücken Sie Keine Heftklammern.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
   - Wählen Sie Stopp aus, wenn nicht mehr gedruckt werden soll, bis das Heftklammermagazin ausgetauscht wurde.
   - Wählen Sie Weiter aus, wenn das Drucken ohne Heftung fortgesetzt werden soll.

Einlegen von Heftklammern

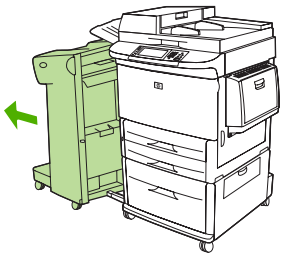
Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **Wenige Klammern in Heftereinheit** bzw. **Heftklammernmagazin bestellen** (das Magazin enthält weniger als 20 brauchbare Heftklammern) oder **Heftklammernmagazin ersetzen** bzw. **KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT** (das Magazin ist leer oder die restlichen Heftklammern sind unbrauchbar) angezeigt wird.

Der Hefter nimmt Druckjobs zwar an, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, die Seiten werden jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler

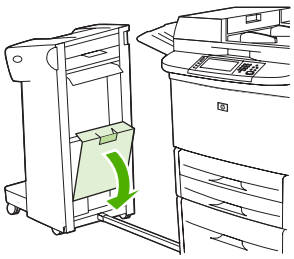
1. Bewegen Sie den Hefter/Stapler vom MFP-Gerät weg.

   Abbildung 7-1 Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler (1 von 5)

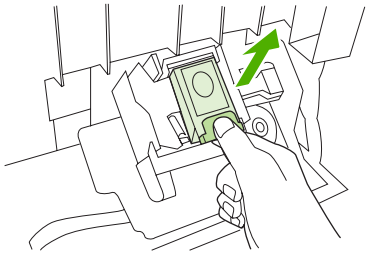
2. Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.

   Abbildung 7-2 Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler (2 von 5)

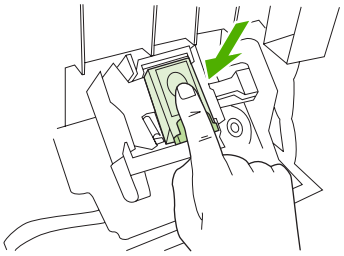
3. Ziehen Sie den grünen Hebel an der leeren Heftklammernpatrone nach oben, und ziehen Sie dann die Patrone heraus.

Abbildung 7-3 Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler (3 von 5)



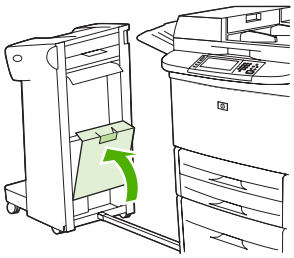
4. Legen Sie die neue Heftklammernpatrone ein, und drücken Sie den grünen Hebel nach unten, sodass das Magazin einrastet.

Abbildung 7-4 Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler (4 von 5)



5. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit, und schieben Sie den Hefter/Stapler wieder in das Gerät.

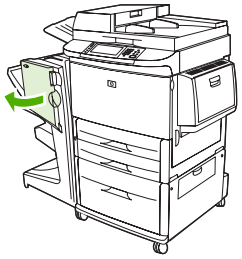
Abbildung 7-5 Einlegen von Heftklammern in den Hefter/Stapler (5 von 5)



Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät

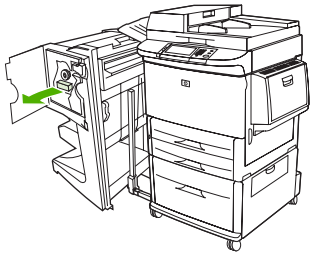
1. Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.

Abbildung 7-6 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (1 von 8)



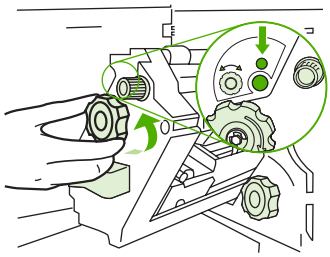
2. Schieben Sie die Heftereinheit zu sich heran.

Abbildung 7-7 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (2 von 8)



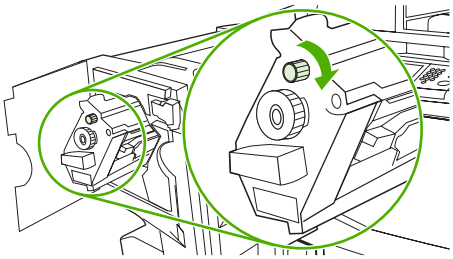
3. Drehen Sie den großen grünen Verschluss, bis der blaue Punkt im Fenster der Heftereinheit sichtbar ist.

Abbildung 7-8 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (3 von 8)



4. Drehen Sie den kleinen grünen Verschluss an der Heftereinheit im Uhrzeigersinn, bis die Heftklammernpatrone links neben die Heftereinheit geschoben wird.

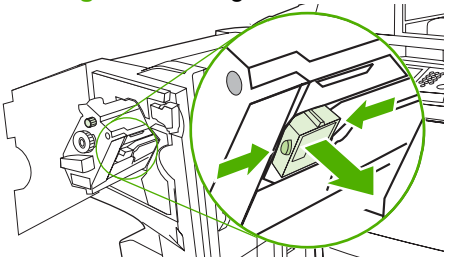
Abbildung 7-9 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (4 von 8)



△ **ACHTUNG:** Vor dem Entfernen der Heftklammernpatrone muss der blaue Punkt im Fenster der Heftereinheit sichtbar sein. Wenn Sie versuchen, die Heftklammernpatrone zu entfernen, bevor der blaue Punkt angezeigt wird, können Beschädigungen am Abschlussgerät auftreten.

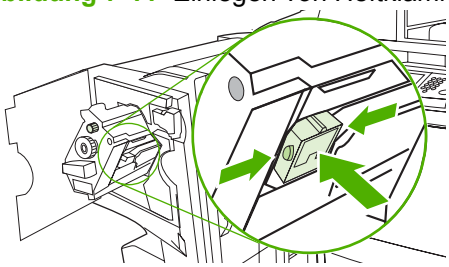
5. Drücken Sie die Sperren an der leeren Heftklammernpatrone, und ziehen Sie die Patrone heraus.

Abbildung 7-10 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (5 von 8)



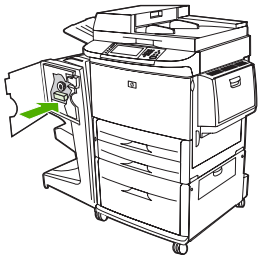
6. Setzen Sie die neue Heftklammernpatrone so ein, dass sie einrastet.

Abbildung 7-11 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (6 von 8)



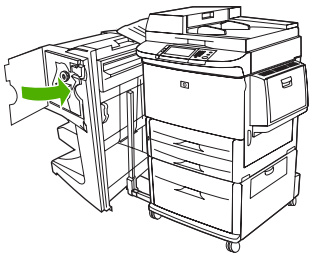
7. Schieben Sie die Heftereinheit in das Abschlussgerät.

Abbildung 7-12 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (7 von 8)



8. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit, und bringen Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät wieder in die richtige Position am MFP-Gerät.

Abbildung 7-13 Einlegen von Heftklammern in das Mehrzweck-Abschlussgerät (8 von 8)



Druckjob abbrechen

Sie können einen Druckjob entweder über das Bedienfeld oder über das Softwareprogramm abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckjobs über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.

HINWEIS: Wenn Sie den Druckjob abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf Stopp.
2. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Bildschirm **Gerät wurde angehalten** auf **Aktuellen Job abbrechen**.

HINWEIS: Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Gerät gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z. B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich ein Druckjob in der Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Spooler (Windows 2000 oder XP) befindet, löschen Sie dort den Druckjob.

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Gerät, um den Spooler zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend Entf. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

Bedrucken von Briefumschlägen

Briefumschläge müssen aus Fach 1 bedruckt werden. In dieses Fach können bis zu 10 Briefumschläge eingelegt werden. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Aus diesem Grund sollten Sie vor der Anschaffung größerer Mengen einer neuen Umschlagsorte erst einige Drucktests mit einigen wenigen Exemplaren durchführen. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87 und www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

△ **ACHTUNG:** Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann das MFP-Gerät schwer beschädigt werden. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

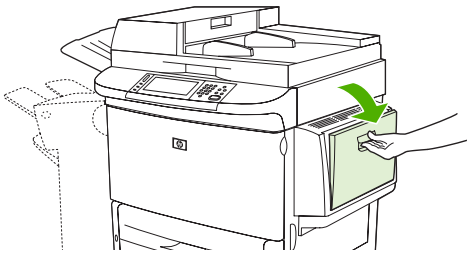
So bedrucken Sie Briefumschläge:

1. Legen Sie die Briefumschläge in Fach 1 ein.
2. Verschieben Sie die Regler der Fixiereinheit.
3. Senden Sie den Druckjob.

Einlegen von Briefumschlägen in Fach 1

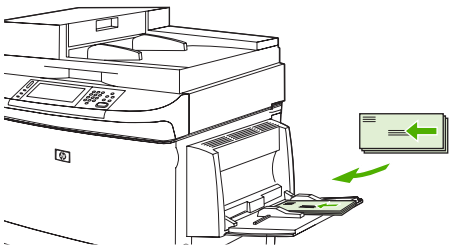
1. Öffnen Sie Fach 1, ziehen Sie jedoch nicht die Verlängerung heraus. (Die meisten Briefumschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Die Verlängerung kann jedoch für Briefumschläge in Übergrößen erforderlich sein.)

   Abbildung 7-14 Einlegen von Briefumschlägen in Fach 1 (1 von 3)

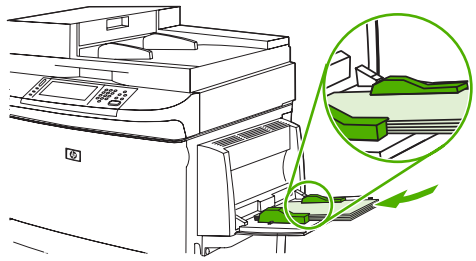
2. Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Absenderadresse in Richtung des MFP-Geräts zeigt. Schieben Sie die Briefumschläge vorsichtig bis zum Anschlag in das Fach.

   Abbildung 7-15 Einlegen von Briefumschlägen in Fach 1 (2 von 3)

3. Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.

Abbildung 7-16 Einlegen von Briefumschlägen in Fach 1 (3 von 3)

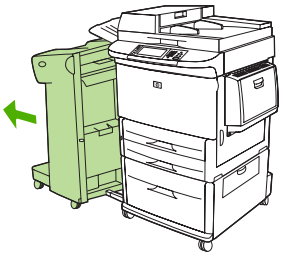


4. Stellen Sie die Regler der Fixiereinheit ein (siehe Einstellen der Regler der Fixiereinheit auf Seite 118).

Einstellen der Regler der Fixiereinheit

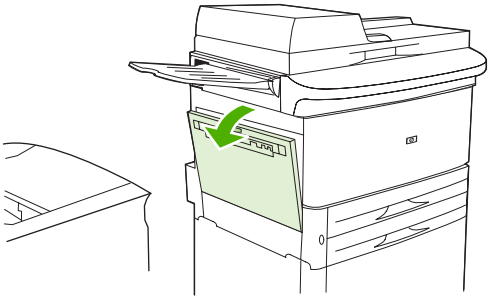
1. Ziehen Sie das Ausgabegerät vom MFP-Gerät weg, so dass die linke Klappe zugänglich wird.

Abbildung 7-17 Einstellen der Regler der Fixiereinheit (1 von 4)



2. Öffnen Sie die linke Klappe.

Abbildung 7-18 Einstellen der Regler der Fixiereinheit (2 von 4)



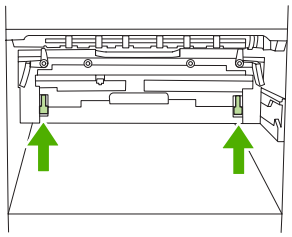
⚠ **VORSICHT!** Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

3. Suchen Sie die zwei blauen Hebel, und heben Sie sie an.

HINWEIS: Bringen Sie die Hebel nach dem Drucken von Briefumschlägen wieder in die untere Position.

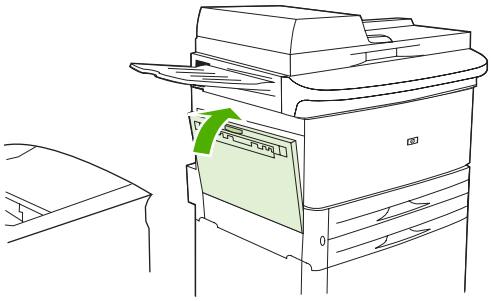
ACHTUNG: Bei Standardpapiertypen kann eine andere Position der Hebel zu schlechter Druckqualität führen.

Abbildung 7-19 Einstellen der Regler der Fixiereinheit (3 von 4)



4. Schließen Sie die linke Klappe.

Abbildung 7-20 Einstellen der Regler der Fixiereinheit (4 von 4)



5. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.

Bedrucken von Briefumschlägen aus einer Anwendung

1. Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
2. Wählen Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber Fach 1 als Quelle aus.
3. Geben Sie Format und Typ des Briefumschlags an. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
4. Wenn Briefumschläge in der Anwendung nicht automatisch formatiert werden, geben Sie als Seitenausrichtung Hochformat an.

ACHTUNG: Um einen Papierstau zu vermeiden, sollten Sie nach Beginn des Druckvorgangs keinen weiteren Briefumschlag mehr einlegen und keine Briefumschläge entfernen.

5. Legen Sie die Werte für die Ränder so fest, dass der Abstand zu den Umschlagkanten nicht größer als 15 mm ist. Die beste Druckqualität erzielen Sie, wenn Sie Randeinstellungen für die Adresse und den Absender verwenden (zur Auswahl stehen typische Adressränder für das Format US-Commercial Nr. 10 oder DL). Vermeiden Sie, den Umschlagbereich mit den drei Klebelaschen zu bedrucken.

6. Wählen Sie das linke Fach als Ausgabeziel aus.

7. Bringen Sie die Regler der Fixiereinheit nach dem Drucken der Briefumschläge wieder in die untere Position.

△ **ACHTUNG:** Bei Standardpapiertypen kann eine andere Position der Hebel zu schlechter Druckqualität führen.

Funktionen zum Speichern von Druckjobs

Die folgenden Jobspeicherungsfunktionen stehen für Druckjobs zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs**: Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs**: Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst gedruckt, wenn Sie auf dem Bedienfeld die erforderliche PIN eingeben.
- **Gespeicherter Job**: Sie können Jobs wie Mitarbeiterformulare, Arbeitszeiterfassungsbögen oder Kalender auf dem Gerät speichern, die jederzeit von anderen Benutzern gedruckt werden können. Sie können gespeicherte Jobs auch mit einer PIN schützen.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Beachten Sie auch besonders den Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Jobs gelöscht.

Zugreifen auf die Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs

Windows

1. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfeldes **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar eines Jobs zu drucken.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherte Jobs** aus.

Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

△ **ACHTUNG:** Wenn das Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann.

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das Bedienfeld die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Gehen Sie zu dem Job, den Sie löschen möchten.
5. Drücken Sie Löschen.
6. Drücken Sie Ja.

Verwenden der privaten Jobfunktion

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zunächst im Druckertreiber eine vierstellige PIN fest. Die PIN wird mit dem

Druckjob an das Gerät gesendet. Nachdem Sie den Druckjob an das Gerät gesendet haben, können Sie ihn nur mit Eingabe der PIN drucken.

Erstellen eines privaten Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option Privater Job aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen sowie eine vierstellige PIN-Nummer in das Feld **Job als privat festlegen** ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN auf dem Bedienfeld des Geräts eingeben.

Drucken von privaten Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Gerät gesendet wurde.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie drucken möchten.

HINWEIS: Private Jobs werden mit dem Symbol (Vorhängeschloss) angezeigt.

5. Berühren Sie das Feld PIN.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und berühren Sie dann **OK**.
7. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
8. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen von privaten Jobs

Ein privater Job wird automatisch auf der Festplatte des Geräts gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie löschen möchten.

HINWEIS: Private Jobs werden mit dem Symbol (Vorhängeschloss) angezeigt.

5. Berühren Sie das Feld PIN.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und berühren Sie dann OK.
7. Drücken Sie Löschen.

Schnellkopien

Mit der Schnellkopie-Funktion wird die gewünschte Anzahl von Kopien eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der Festplatte des Geräts gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

Standardmäßig können auf dem Gerät 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs gespeichert werden. Die Standardanzahl legen Sie auf dem Bedienfeld fest. Siehe „Navigieren im Menü „Verwaltung““ auf Seite 15.

Erstellen von Schnellkopie-Jobs

△ **ACHTUNG:** Um auf dem Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs freizugeben, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter „Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs“ auf Seite 124.

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der Gerätefestplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
6. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das Bedienfeld des Geräts. Wenn das Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.

HINWEIS: Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie löschen möchten.

5. Wählen Sie Löschen.

6. Wählen Sie Ja.

Gespeicherte Jobs

Druckjobs können ohne Drucken auf dem Gerät gespeichert werden. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Job jederzeit über das Bedienfeld des Geräts aufzurufen und zu drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender in das MFP-Gerät laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Erstellen gespeicherter Druckjobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld abgerufen wird

Drucken von gespeicherten Jobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.

2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.

3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.

4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.

5. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

6. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.

7. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss.

Löschen eines gespeicherten Jobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.

2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.

3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.

4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.

5. Drücken Sie Löschen.

6. Drücken Sie Ja.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden.

8 Kopieren

Dieses Gerät kann wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall nicht die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Sie können auch Originale über den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas kopieren.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern von Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

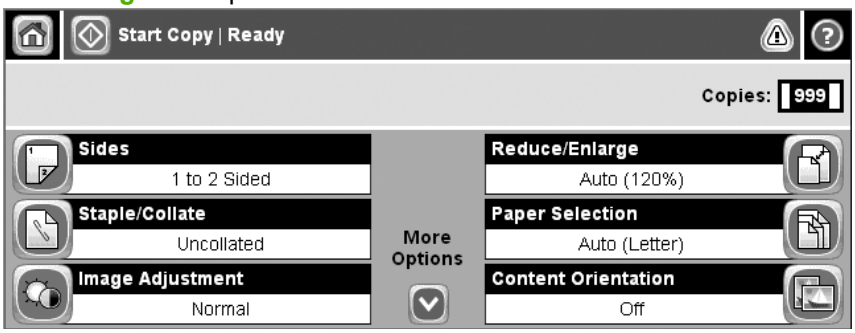
- Verwenden des Kopierfensters
- Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge
- Grundinformationen zum Kopieren
- Anpassen der Kopiereinstellungen
- Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente
- Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten
- Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien
- Kopieren von Fotos und Büchern
- Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"
- Abbrechen eines Kopierjobs
- Funktionen zum Speichern von Kopierjobs

Es wird empfohlen, vor der Verwendung der Kopierfunktionen des Geräts die grundlegenden Informationen über das Bedienfeld zu lesen. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 12.

Verwenden des Kopierfensters

Berühren Sie im Hauptfenster die Option Kopieren, um das Kopierfenster anzuzeigen. Beachten Sie, dass nur die ersten sechs Kopieroptionen sofort zu sehen sind. Wenn die weiteren Kopieroptionen angezeigt werden sollen, berühren Sie Weitere Optionen.

Abbildung 8-1 Kopierfenster



Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Sie können über das Administrationsmenü Standardeinstellungen für alle Kopieraufträge festlegen. Die meisten Einstellungen können bei Bedarf für einen bestimmten Job geändert werden. Nach Abschluss dieses Jobs werden wieder die Standardeinstellungen verwendet.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option Verwaltung, und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie Standard-Joboptionen und danach Standard-Kopieroptionen.
3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

   Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 131. Sie können auch über das integrierte Hilfesystem Informationen zur aktuellen Option anzeigen. Berühren Sie dazu rechts oben im Fenster das Symbol Hilfe ( ).
4. Um das Administrationsmenü zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster das Symbol Home ( ).

Grundinformationen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren über das Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinformatigen Vorlagen auf dünnem Papier oder starkem Papier erstellen. Sie können auch z. B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte oder abgenutzte Dokumente und Bücher kopieren.

Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es mit der linken oberen Ecke des Glases aus.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 131.

Kopieren über den Vorlageneinzug

Sie können über den Vorlageneinzug maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke). Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug ein.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 131.

Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen die Kopienausgabe optimiert werden kann. Diese Einstellungen stehen im Fenster Kopieren zur Verfügung.

Das Fenster Kopieren besteht aus mehreren Seiten. Berühren Sie auf der ersten Seite Weitere Optionen, um zur nächsten Seite zu wechseln. Von dort aus gelangen Sie mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil zu den anderen Seiten.

Wenn Sie Informationen zu einer Einstellung benötigen, berühren Sie zuerst die betreffende Option und danach das Hilfesymbol (?) rechts oben im Fenster. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.

HINWEIS: Je nachdem, wie der Systemadministrator das Gerät konfiguriert hat, werden möglicherweise manche Optionen nicht angezeigt. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Verkleinern/Vergrößern	Mit dieser Option können Sie das kopierte Bild auf der Seite verkleinern oder vergrößern.
Heften/Sortieren oder Sortieren	Wenn der optionale HP Hefter/Stapler oder das HP Mehrzweck-Abschlussgerät angebracht ist, steht die Option Heften/Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie Einstellungen für das Heften und Anordnen der Seiten in Sätzen von Kopien festlegen. Wenn der optionale HP Hefter/Stapler oder das HP Mehrzweck-Abschlussgerät nicht angebracht ist, steht die Option Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie jede Gruppe kopierter Seiten in derselben Reihenfolge wie im Originaldokument anordnen.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Option können Sie die Gesamtqualität der Kopie optimieren. Sie können z. B. die Helligkeit und Schärfe anpassen oder mit der Funktion Hintergrundbereinigung Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Ausgabefach	Mit dieser Option können Sie das Ausgabefach für die Kopien festlegen.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschüren-Format	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass beim Kopieren von bis zum Rand bedruckten Originalen Schatten entstehen. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierjob zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzug passen.

Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

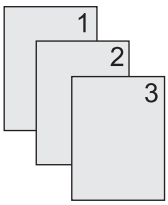
Beidseitig bedruckte Dokumente können manuell oder automatisch kopiert werden.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Bei diesem Verfahren werden die Kopien einseitig bedruckt und müssen von Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach unten und der Vorderkante voran in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ein.
2. Berühren Sie Kopieren starten. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs, und legen Sie sie mit der Vorderkante voran wieder ein, dieses Mal jedoch mit der letzten Seite nach unten.
4. Berühren Sie Kopieren starten. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien.

Abbildung 8-2 Sortieren der Kopien



Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Mit der Standardeinstellung wird nur eine Seite der Originaldokumente auf einer Seite der Kopie gedruckt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellung so ändern können, dass Dokumente beidseitig kopiert werden.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus einseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach unten und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Drücken Sie Seiten.
4. Berühren Sie **einseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach unten und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Drücken Sie Seiten.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Erstellen von einseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach unten und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Drücken Sie Seiten.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, einseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Drücken Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente mit unterschiedlichen Papierformaten kopieren, wenn eine Dimension der Seiten identisch ist. So können z. B. die Formate Letter und Legal oder A4 und A5 kombiniert werden.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach unten in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.
3. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Kopieren.
4. Drücken Sie Originalformat.

HINWEIS: Wenn diese Option nicht im ersten Bildschirm zu sehen ist, berühren Sie Weitere Optionen, bis sie angezeigt wird.

5. Berühren Sie Ltr/Lgl gemischt und danach OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien

Sie können das Gerät so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelne Sätze sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierung in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss das Originaldokument vollständig in den Speicher passen. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall zur Fertigstellung des Kopierjobs folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Druckjob in mehrere kleinere Jobs mit einer geringeren Seitenanzahl auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Die ausgewählte Sortiereinstellung bleibt für alle Kopien wirksam, bis sie geändert wird. Die Standardeinstellung für das automatische Sortieren von Kopien lautet Ein.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
2. Drücken Sie Heften/Sortieren oder Sortieren.
3. Berühren Sie Aus.
4. Drücken Sie OK.

Kopieren von Fotos und Büchern

Kopieren von Fotos

HINWEIS: Kopieren Sie Fotos über den Flachbettscanner und nicht über den Vorlageneinzug.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es so aus, dass sich seine linke obere Ecke an der linken oberen Ecke des Glases befindet.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Berühren Sie Kopieren starten.

Kopieren von Büchern

1. Legen Sie das Buch mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Die obere Kante des Buches muss zur Rückseite des Geräts zeigen. Richten Sie den Buchrücken am Buchsymbol 🕮 aus, das sich an der oberen Kante des Vorlagenglases befindet.
2. Drücken Sie Kopieren.
3. Blättern Sie zu Buchkopie, und berühren Sie diese Option.
4. Berühren Sie Buchkopie ein, und berühren Sie anschließend OK.
5. Wählen Sie die Anzahl der Kopien aus, und passen Sie weitere Einstellungen nach Bedarf an.
6. Berühren Sie Kopieren starten, oder drücken Sie die Taste „Start“ auf dem Bedienfeld.
7. Legen Sie fest, welche Seiten des Buches kopiert werden sollen:
   - Mit Beide Seiten kopieren werden beide Seiten (links und rechts vom Rücken) kopiert.
   - Mit Linke Seite überspringen wird nur die Seite rechts vom Rücken kopiert.
   - Mit Rechte Seite überspringen wird nur die Seite links vom Rücken kopiert.
8. Berühren Sie Scannen.
9. Berühren Sie nach dem Scannen der letzten Seite Fertig.

Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"

Mit der Funktion "Job erstellen" können Sie mehrere Scans zu einem Kopierjobs zusammenfassen. Sie können dazu den Vorlageneinzug oder das Scannerglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die folgenden Scans verwendet.

1. Drücken Sie Kopieren.
2. Blättern Sie bis zu Job erstellen, und berühren Sie diese Option.
3. Berühren Sie Job erstellen für.
4. Berühren Sie OK.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Berühren Sie Kopieren starten. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und berühren Sie Scannen.

   Die gescannten Bilder werden temporär gespeichert. Der Druckvorgang beginnt, sobald das Gerät über genügend Informationen verfügt. Berühren Sie Fertig gestellt, um den Druckvorgang abzuschließen.

HINWEIS: Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den Vorlageneinzug scannen, müssen auch die restlichen Seiten von dort aus gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Abbrechen eines Kopierjobs

Um den aktuellen Kopierjob abzubrechen, berühren Sie auf dem Bedienfeld Stopp. Das Gerät hält dann an. Berühren Sie anschließend Aktuellen Job abbrechen.

HINWEIS: Entfernen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierjobs die Vorlagen vom Vorlagenglas bzw. aus dem automatischen Vorlageneinzug.

Funktionen zum Speichern von Kopierjobs

Sie können auf dem Bedienfeld des Geräts einen gespeicherten Kopierjob erstellen, der zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden kann.

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
3. Wählen Sie das Register Erstellen aus.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
   - Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus der Liste aus. Berühren Sie Neuer Job, und geben Sie einen Jobnamen ein.
   - Berühren Sie das Feld unter Ordnername: oder Job-Name: auf der rechten Seite des Bildschirms, und bearbeiten Sie anschließend den Text.
5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Vorhängeschloss neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen dieser Jobs ist eine PIN erforderlich. Um einen Job in einen privaten Job zu ändern, wählen Sie PIN für Drucken, und geben Sie die PIN für den Job ein. Drücken Sie OK.
6. Berühren Sie Weitere Optionen, um weitere Jobspeicheroptionen anzuzeigen oder zu ändern.
7. Nachdem Sie alle Optionen festgelegt haben, berühren Sie links oben auf dem Bildschirm Gespeicherten Job erstellen (), um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird solange auf dem Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Sie können ihn somit so oft wie nötig drucken.

Drucken gespeicherter Kopierjobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.
6. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
7. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss.

Löschen gespeicherter Kopierjobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Drücken Sie Löschen.
6. Drücken Sie Ja.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden.

9 Scannen und Senden per E-Mail

Dieses MFP-Gerät verfügt über Farbscan- und Digital Sending-Funktionen. Über das Bedienfeld können Sie Schwarzweiß- und Farbdokumente scannen und als E-Mail-Anhang an eine E-Mail-Adresse senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein.

HINWEIS: Das E-Mail-Symbol wird nur auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn die E-Mail-Funktion konfiguriert ist.

- Konfigurieren des Geräts für das Senden von E-Mails
- Bildschirm „E-Mail senden“
- Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen
- Adressbuch
- Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job
- Scannen in Ordner
- Scannen in ein Workflow-Ziel

Konfigurieren des Geräts für das Senden von E-Mails

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.

HINWEIS: Mit den folgenden Anweisungen können Sie das Gerät über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können diese Prozeduren auch über den integrierten Webserver ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Unterstützte Protokolle

Die Geräte der Modellreihe HP LaserJet M9040 und HP LaserJet M9050 MFP unterstützen die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP (E-Mail-Gateway)

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk angeschlossen werden, das mit einem SMTP-E-Mail-Server verbunden ist. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- LDAP ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom Gerät verwendet, um in einer globalen Liste mit E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails ist aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server erforderlich.

HINWEIS: Zum Ändern der LDAP-Einstellungen müssen Sie den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160 oder im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Konfigurieren von E-Mail-Servereinstellungen

Sie erhalten die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator oder können sie am Bedienfeld ermitteln, indem Sie auf dem Home-Bildschirm die Schaltfläche Netzwerkadresse berühren. Gehen Sie anschließend wie folgt vor, um die IP-Adresse manuell zu konfigurieren und zu testen.

Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung.
2. Drücken Sie Erstes Einrichten.
3. Drücken Sie E-Mail-Einrichtung und danach SMT-Gateway.

4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domänennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie OK.

Testen der SMTP-Einstellungen

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung.

2. Drücken Sie Erstes Einrichten.

3. Drücken Sie E-Mail-Einrichtung und danach Sende-Gateways testen.

   Wenn die Konfiguration richtig durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Gateways OK** angezeigt.

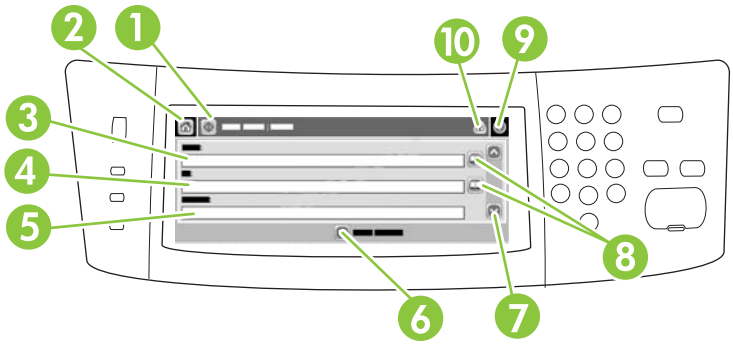
Wenn der erste Test erfolgreich verläuft, senden Sie über die Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Kommt die E-Mail an, haben Sie die Digital Sending-Funktion erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie den SMTP-Server und die Adresse korrekt eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Prüfen Sie die SMTP-Gateway-Adresse auf ihre Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, das Gateway zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp herunterladen.

Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
2	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
3	Von: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein. Wenn das Gerät vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert wurde, wird in dieses Feld automatisch eine Standardadresse eingefügt.
4	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
5	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
6	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
7	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder CC:, BCC:, Meldung und Dateiname anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
8	Adressbuch-Schaltflächen	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder An:, CC: oder BCC: zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Adressbuch“ auf Seite 147.
9	Hilfe (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die Hilfe für das Bedienfeld auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienfeld“ auf Seite 12.
10	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.

Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Bei der E-Mail-Funktion werden Dokumente in den Gerätespeicher gescannt und als E-Mail-Anhang an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet. Digitale Dokumente können in verschiedenen Grafikformaten, wie z.B. .TFF und .JPG, versendet werden, wodurch die Empfänger in der Lage sind, die Dokumentdateien je nach ihren Anforderungen in den entsprechenden Programmen zu bearbeiten. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format A5/Executive bis A3/Ledger (LDR, 11x17) gescannt werden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das Gerät eignet sich zum Scannen von Schwarzweiß- und Farboriginalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden sind die Standardeinstellungen zusammengestellt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat zum Anzeigen der Anlage verfügt)

Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen für den aktuellen Job finden Sie unter „Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job“ auf Seite 149.

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Drücken Sie im Hauptfenster die Option E-Mail.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Geben Sie Informationen in die Felder Von:, An: und Betreff: ein. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder CC:, BCC: und Meldung aus. Ihr Benutzername oder andere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld Von: angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie Weitere Optionen, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie Seiten und eine Option mit einem zweiseitigen Original.

6. Drücken Sie die Taste Start, um das Dokument zu senden.

7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas, aus dem ADF oder aus dem Ausgabefach.

Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder An:, CC: bzw. Von: auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zum automatischen Vervollständigen aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie Eingabe wählen, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Adressbuch

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

HINWEIS: Sie können auch über den integrierten Webserver das E-Mail-Adressbuch erstellen und verwalten. Im E-Mail-Adressbuch des integrierten Webservers können einzelne E-Mail-Adressen oder E-Mail-Verteilerlisten erstellt, bearbeitet und gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm E-Mail.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie An:, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen Eingabe drücken.
   - Verwenden Sie das Adressbuch.
     a. Wählen Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ das Adressbuchsymbol (), um das Adressbuch zu öffnen.
     b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
     c. Zum Auswählen eines Empfängers markieren Sie den entsprechenden Namen und wählen dann die Schaltfläche „Hinzufügen“ ().

        Sie können auch eine Verteilerliste auswählen. Wählen Sie hierfür die Dropdown-Liste oben auf dem Bildschirm, und wählen Sie Alle, oder fügen Sie einen Empfänger aus einer lokalen Liste hinzu, indem Sie in der Dropdown-Liste Lokal wählen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend , um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.

        Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche „Entfernen“ () wählen.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie OK, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie OK.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder CC: und Betreff: ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile An: drücken.
6. Drücken Sie Start.

Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder Von:, An:, CC: bzw. BCC: verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie die Adressbuch-Schaltfläche ( ).

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld Name, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

   Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.
4. Wählen Sie das Feld Adresse, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

HINWEIS: Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie .

   Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**
4. Wählen Sie Ja, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder Nein, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche Weitere Optionen die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche den Typ der Datei, die nach dem Scannen des Dokuments vom Gerät erstellt wird.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

Scannen in Ordner

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die gescannten Dokumente können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Vista gespeichert werden.

HINWEIS: Für die Verwendung dieser Option oder das Senden an bestimmte Ordner müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Liste „Schnellzugriffsordner“ den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
4. Wählen Sie das Feld **Dateiname**, um das Dialogfeld mit der Tastatur zu öffnen und den Dateinamen einzugeben.
5. Wählen Sie **An Netzwerkordner senden**.

Scannen in ein Workflow-Ziel

HINWEIS: Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten ein, die Sie mit der Datei senden möchten, und wählen Sie dann **Workflow senden**.

10 Faxen

- Analoges Fax
- Digitales Faxen

Analoges Fax

Sie können das MFP-Gerät um ein analoges Fax erweitern, indem Sie das analoge Faxzubehör 300 erwerben und installieren. Das MFP-Gerät kann dann als eigenständiges Faxgerät verwendet werden. Informationen zum Bestellen des analogen Faxzubehörs finden Sie unter „Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 254. Die Dokumente *Analoges Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* und *Analoges Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch* sind auf der Website www.hp.com/go/mfpfaxaccessory300 verfügbar.

Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

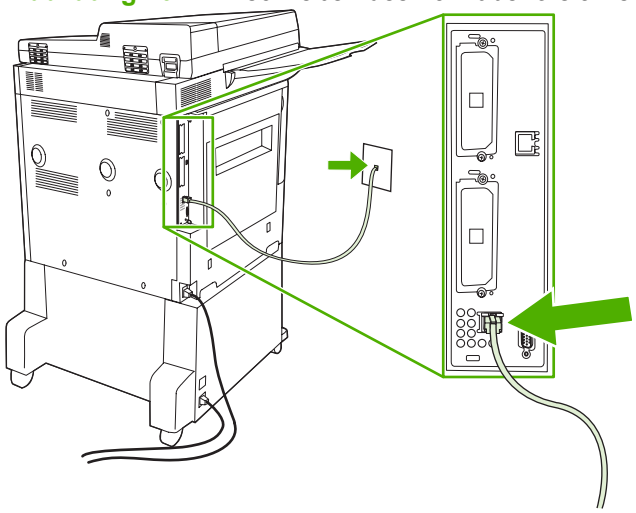
Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich auch, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht richtig funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.

HINWEIS: HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

Schließen Sie das Faxzubehör wie folgt an eine Telefonleitung an.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).

Abbildung 10-1 Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung



△ **ACHTUNG:** Schließen Sie das Telefonkabel unbedingt an die Telefonbuchse des Faxzubehörs unten am Formatierer an.

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Drücken Sie den Stecker hinein, bis er hörbar einrastet oder sicher befestigt ist. Da in verschiedenen Ländern/Regionen verschiedene Steckerarten verwendet werden, verursacht der Stecker eventuell kein hörbares Klickgeräusch.

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs

und zur Fehlerbehebung finden Sie im Dokument *Analoges HP LaserJet-Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch*, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Dieses Handbuch wird mit dem Faxzubehör geliefert.

Senden Sie von einem Computer aus über den Faxtreiber eine Faxnachricht. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch*.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/digitalsending.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das MFP-Gerät *nicht* an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf die folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet und dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending-Software.

11 Verwaltung und Wartung

- Informationsseiten
- Eingebetteter Webserver
- HP Easy Printer Care
- Verwenden der HP Web Jetadmin-Software
- HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh
- Sicherheitsfunktionen
- Einstellen der Echtzeituhr
- Reinigen des MFP-Geräts
- Kalibrieren des Scanners
- Konfigurieren von Benachrichtigungen
- Verwalten von Verbrauchsmaterialien
- Druckerwartungskit
- Speicher
- Energiespareinstellungen

Informationsseiten

Die Informationsseiten enthalten ausführliche Informationen über das Gerät und seine derzeitige Konfiguration. In der folgenden Tabelle finden Sie Anleitungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des MFP-Geräts
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfigurations-/Statusseiten. 4. Drücken Sie Verwaltungsmenüstruktur. 5. Drücken Sie Drucken. Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche Optionen derzeit auf dem Gerät installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt „Bedienfeld“ auf Seite 12.
Konfigurationsseite Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör an.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfigurations-/Statusseiten. 4. Drücken Sie Konfigurationsseite. 5. Drücken Sie Drucken. **HINWEIS:** Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver oder einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, werden zusätzliche Konfigurationsseiten mit Informationen zu diesen Geräten gedruckt.
Verbrauchsmaterial-Statusseite Enthält Informationen zum Tonerstand und zum Status des Wartungskits.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfigurations-/Statusseiten. 4. Drücken Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite. 5. Drücken Sie Drucken. **HINWEIS:** Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt.
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfigurations-/Statusseiten. 4. Drücken Sie Verbrauchsseite. 5. Drücken Sie Drucken.
Dateiverzeichnis Enthält Informationen zu allen auf dem Gerät installierten Massenspeichergeräten, wie Flash-	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Konfigurations-/Statusseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des MFP-Geräts
Laufwerken, Speicherkarten oder Festplatten.	4. Drücken Sie Dateiverzeichnis. 5. Drücken Sie Drucken.
Faxberichte Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungscodes, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden **HINWEIS:** Faxberichte sind nur für Modelle mit installiertem Faxzubehör verfügbar.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Faxberichte. 4. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken: ◦ Faxtätigkeitsprotokoll ◦ Faxrufbericht ◦ Abrechnungscode-Bericht ◦ Liste gesperrter Faxnummern ◦ Kurzwahlliste 5. Drücken Sie Drucken. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fax-Benutzerhandbuch.
Schriftartenlisten Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.	1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung. 2. Drücken Sie Informationen. 3. Drücken Sie Musterseiten/Musterschriften. 4. Drücken Sie PCL-Schriftartenliste oder PS-Schriftartenliste. 5. Drücken Sie Drucken. **HINWEIS:** In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.

Eingebetteter Webserver

Mit dem eingebetteten Webserver können Sie statt über das MFP-Bedienfeld an Ihrem Computer den Geräte-/Netzwerkstatus anzeigen und die Druckfunktionen verwalten. Sie können dazu folgende Aufgaben durchführen:

HINWEIS: Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, können Sie über die Option HP Easy Printer Care den Druckerstatus anzeigen.

- Überprüfen des Status des MFP-Geräts
- Konfigurieren des Medientyps für jedes Fach
- Ermitteln des verbleibenden Verbrauchsmaterials und ggf. Bestellen von Ersatz
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der MFP-Bedienfeldmenüs.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu MFP- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Zur Verwendung des eingebetteten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Für die Betriebssysteme HP-UX 10 und HP-UX 11 wird Netscape Navigator 4.7 benötigt. Das MFP-Gerät muss an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen werden, damit Sie auf den eingebetteten Webserver zugreifen können. Netzwerkverbindungen mit dem IPX-Protokoll werden nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des eingebetteten Webservers ist kein Internetzugang erforderlich.

Wenn das MFP-Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der eingebettete Webserver automatisch zur Verfügung.

HINWEIS: Umfassende Informationen zur Verwendung des eingebetteten Webservers finden Sie im *Benutzerhandbuch für den eingebetteten Webserver* auf der Software-CD der Modelle HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP.

Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter „Informationsseiten“ auf Seite 158.

   HINWEIS: Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über vier Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen**, die Registerkarte **Netzwerk** und die Registerkarte **Digital Sending**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

   Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter „Bereiche des integrierten Webservers“ auf Seite 161.

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte **Informationen** Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	• **Gerätestatus**: Zeigt den Gerätestatus und die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials an (0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist). Die Seite zeigt zudem den für die einzelnen Fächer eingerichteten Papiertyp und das Format an. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**. • **Konfigurationsseite**: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an. • **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials an (0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist). Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Einkauf von Verbrauchsmaterial**. • **Ereignisprotokoll**: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an. • **Verbrauchsseite**: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Seitenanzahl an, gruppiert nach Format und Typ. • **Geräteinformationen**: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**. • **Bedienfeld**: Zeigt Meldungen vom Bedienfeld des Geräts an, wie z. B. **Bereit** oder **Bereitschaftsmodus ein**. • **Drucken**: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.
Registerkarte **Einstellungen** Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.	• **Gerät konfigurieren**: Ermöglicht die Konfiguration der Geräteeinstellungen. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs von Geräten mit einer Bedienfeldanzeige. • **Fach Formate/Typen**: Ermöglicht das Zuweisen von Papierformaten und Medientypen zu den verschiedenen Fächern des Geräts. • **E-Mail-Server**: Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird zusammen mit der Seite **Warnmeldungen** verwendet, um das Senden und Empfangen von E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. • **Warnmeldungen**: Nur bei Druckern im Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen. • **AutoSend**: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen. • **Sicherheit**: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren. • **Authentifizierungsmanager**: Ermöglicht die Ermittlung der Gerätefunktionen, für deren Verwendung ein Benutzer Anmeldeinformationen angeben muss. • **LDAP-Authentifizierung**: Ermöglicht die Konfiguration eines LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol), um für bestimmte Benutzer den Zugriff auf das Gerät zu beschränken. Der LDAP-Server erfordert die Angabe von Anmeldeinformationen, wenn ein Benutzer Zugriff auf das Gerät erhalten möchte.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	• **Kerberos-Authentifizierung**: Auf dieser Seite können Sie das Gerät für die Benutzerauthentifizierung in einem Kerberos-Bereich konfigurieren. Wenn die Kerberos-Authentifizierung als Anmeldemethode für eine oder mehrere Gerätfunktionen ausgewählt wird, muss der Benutzer für den Zugriff darauf gültige Anmeldeinformationen eingeben (Benutzername, Kennwort und Bereich). • **Geräte-PIN**: Hier können Sie den Zugriff auf eine oder mehrere Gerätfunktionen durch eine PIN-Nummer einschränken. • **Benutzer-PIN**: Hier können Sie PIN-Datensätze für Benutzer hinzufügen, bearbeiten und löschen. Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass die Benutzer für den Zugriff ihre PIN eingeben müssen. • **Andere Verknüpfungen bearbeiten**: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Andere Verknüpfungen** angezeigt. • **Geräteinformationen**: Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Systemnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll. • **Sprache**: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen. • **Datum & Zeit**: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. • **Einschaltzeit**: Ermöglicht die Einstellung oder Änderung der Einschaltzeit für das Gerät. **HINWEIS:** Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.
Registerkarte **Digital Sending** Ermöglicht das Ändern der Einstellungen für die Digital Sending-Funktion vom Computer aus.	• **Allgemeine Einstellungen**: Ermöglicht das Festlegen der Administratorinformationen für die Digital Sending-Funktion. • **An Ordner senden**: Ermöglicht das Senden von gescannten Dokumenten an freigegebene Ordner oder FTP-Sites. • **E-Mail-Einstellungen**: Ermöglicht das Konfigurieren der SMTP-Einstellungen, Festlegen der maximalen Größe von E-Mail-Anhängen und Einstellen der E-Mail-Adresse des Geräts. Sie können auch einen Standardbetreff für die vom Gerät gesendeten E-Mails eingeben. • **E-Mail-Adressbuch**: Hier können Sie E-Mail-Adressen hinzufügen und bearbeiten. • **Faxadressbuch**: Hier können Sie Faxnummern hinzufügen und bearbeiten. • **Import/Export**: Hier können Sie Adressbuch- und Benutzerinformationen importieren und exportieren. • **LDAP-Einstellungen**: Ermöglicht die Konfiguration eines LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) für die Suche nach E-Mail-Adressen. • **Protokoll**: Ermöglicht das Überprüfen der Informationen zu den Digital Sending-Jobs, einschließlich der aufgetretenen Fehler. • **Voreinstellungen**: Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen für die Digital Sending-Funktionen konfigurieren.
Registerkarte **Netzwerk**	Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist. **HINWEIS:** Die Registerkarte **Netzwerk** kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	• **HP Instant Support™**: Leitet Sie weiter zur HP Website, um Ihnen bei der Lösungssuche zu helfen. Dieser Dienst analysiert Ihr Gerätefehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen, um so eine speziell auf Ihr Gerät zutreffende Diagnose und spezifische Unterstützung bieten zu können. • **Einkauf von Verbrauchsmaterial**: Leitet Sie zur HP SureSupply-Website, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten. • **Produktunterstützung**: Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen suchen können. **HINWEIS:** Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

HP Easy Printer Care

HP Easy Printer Care ist ein Softwareprogramm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben durchführen können.

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Anzeigen der Gerätedokumentation
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme
- Drucken von Verbrauchsberichten
- Beheben von Problemen mit HP Treibern, Software und Firmware

Sie können HP Easy Printer Care verwenden, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen ist, oder wenn er an ein Netzwerk angeschlossen ist. Sie müssen die Software installieren, um HP Easy Printer Care verwenden zu können.

HINWEIS: Für das Öffnen und Verwenden des HP Easy Printer Care ist kein Internetzugang erforderlich. Internet-Zugriff ist jedoch erforderlich, um eine durch einen Link verknüpfte Website aufzurufen.

Weitere Informationen zu HP Easy Printer Carefinden Sie unter http://www.hp.com/go/easyprintercare.

Unterstützte Betriebssysteme

HP Easy Printer Care wird unter Windows 2000, Windows XP (Professional oder Home) mit Service Pack 2 und Windows Vista unterstützt.

Öffnen der HP Easy Printer Care Software

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care Software mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard**, wählen Sie **HP Easy Printer Care**, und klicken Sie anschließend auf **HP Easy Printer Care starten**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

HP Easy Printer Care Software-Bereiche

Die HP Easy Printer Care Software kann Informationen zu mehreren in Ihr Netzwerk eingebundenen HP Produkten sowie zu direkt an Ihren Computer angeschlossenen Geräten liefern. Einige der in der folgenden Tabelle aufgeführten Komponenten sind möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar.

Über die Hilfe-Schaltfläche (**?**) in der rechten oberen Ecke jeder Seite können weitere detaillierte Informationen zu den Optionen auf dieser Seite angezeigt werden.

Bereich	Optionen
Registerkarte **Geräteliste** Beim Öffnen der Software wird diese Seite zuerst angezeigt. **HINWEIS:** Durch Klicken auf **Meine HP Drucker** auf der linken Seite des Fensters können Sie von jeder Registerkarte zu dieser Seite zurückgelangen.	• Liste **Geräte**: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. **HINWEIS:** Die Produktinformationen werden in Abhängigkeit von der Einstellung der Option **Anzeigen als** entweder in Listenform oder als Symbole angezeigt. • Diese Karteikarte enthält auch Informationen zu aktuellen Warnmeldungen für das Produkt. • Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care die Registerkarte **Überblick** für dieses Gerät angezeigt.
Kompatible Drucker	Enthält eine Liste aller HP Produkte, von denen die HP Easy Printer Care Software unterstützt wird.
Fenster **Andere Drucker suchen** Weitere Produkte zur Liste **Meine HP Drucker** hinzufügen	Durch Klicken auf die Verknüpfung **Weitere Drucker suchen** in der Liste **Geräte** wird das Fenster **Weitere Drucker suchen** aufgerufen. Das Fenster **Weitere Drucker suchen** bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste **Meine HP Drucker** aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.
Registerkarte **Überblick** Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. den in der Druckpatrone verbleibenden Prozentsatz an Toner und den Status des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers. • Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.
Registerkarte **Support** Enthält Verknüpfungen zu Support-Informationen	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Geräteverwaltung**: Enthält Verknüpfungen zu Informationen über HP Easy Printer Care, zu erweiterten Geräteeinstellungen und zu Gerätenutzungsberichten. • **Fehlerbehebung und Hilfe**: Enthält Verknüpfungen zu Tools, die Sie zur Problemlösung nutzen können, zu Online-Produktsupportinformationen und zu HP Online-Experten.
Registerkarte **Einstellungen** Zur Konfiguration von Geräteeinstellungen, Anpassung von Druckqualitätseinstellungen und zum Suchen von Informationen über bestimmte Gerätefunktionen **HINWEIS:** Bei einigen Geräten steht diese Registerkarte nicht zur Verfügung.	• **Info**: Enthält allgemeine Informationen zu dieser Registerkarte. • **Allgemein**: Enthält Informationen über das Gerät, z.B. Modellnummer, Seriennummer und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit, falls verfügbar. • **Informationsseiten**: Enthält Verknüpfungen zum Drucken der für das Gerät verfügbaren Informationsseiten. • **Gerätekonfiguration**: Enthält Informationen über Gerätefunktionen wie Duplexing, den verfügbaren Speicher und die Druckersprachen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Druckqualität**: Enthält Informationen über Druckqualitätseinstellungen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen.

Bereich	Optionen
	• **Papierfächer/Papier**: Enthält Informationen über die Fächer und deren Konfiguration. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Standard wiederherstellen**: Ermöglicht das Zurücksetzen der Produkteinstellungen auf die Werkseinstellungen. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
HP Proactive Support **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Bei Aktivierung scannt HP Proactive Support regelmäßig Ihr Drucksystem, um potentielle Probleme zu erkennen. Klicken Sie auf die Verknüpfung **Weitere Informationen**, um die Häufigkeit der Scans zu konfigurieren. Diese Seite enthält zudem Informationen zu verfügbaren Updates für Produktsoftware, Firmware und HP Druckertreiber. Alle empfohlenen Updates können akzeptiert oder abgelehnt werden.
Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen** Klicken Sie in einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**, um das Fenster **Verbrauchsmaterial bestellen** zu öffnen, das den Zugang zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien ermöglicht. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	• Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen **Bestellen**. Die Liste kann nach Produkt oder nach den am ehesten zu bestellenden Verbrauchsmaterialien sortiert werden. Die Liste enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien für jedes Produkt, das in der Liste **Meine HP Drucker** aufgeführt ist. • Schaltfläche **Verbrauchsmaterial online kaufen**: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bestellen** für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche **Einkaufsliste drucken**: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden.
Verknüpfung **Warnmeldungseinstellungen** **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Klicken Sie auf **Warnmeldungseinstellungen**, um das Fenster „Warnmeldungseinstellungen“ zu öffnen, in dem die Warnmeldungen für alle Geräte konfiguriert werden können. • Warnfunktion ist „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. • **Druckerwarnmeldungen**: Wählen Sie die Option, nur Warnmeldungen für kritische Fehler oder Warnmeldungen für alle Fehler zu empfangen. • **Jobwarnmeldungen**: Für Geräte, die dies unterstützen, können Warnmeldungen für bestimmte Druckjobs empfangen werden.
Farbzugriffssteuerung **HINWEIS:** Diese Komponente steht nur für HP Farbgeräte zur Verfügung, die die Farbzugriffssteuerung unterstützen. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Mit dieser Funktion können Sie den Farbdruck erlauben oder einschränken.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.

HINWEIS: Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh

Mit dem optionalen HP Druckerdienstprogramm können Sie das Gerät von einem Computer mit Mac OS X 10.2, 10.3 oder 10.4 aus konfigurieren und warten. Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene Funktionen, die Sie mit dem HP Druckerdienstprogramm durchführen können.

Öffnen der HP Druckerdienstprogramm

Das Verfahren zum Starten des HP Druckerdienstprogramm hängt davon ab, welches Macintosh-Betriebssystem Sie verwenden.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X Version 10.2

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und danach auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Printer Selector**, um den HP Printer Selector zu öffnen.
5. Wählen Sie den zu konfigurierenden Drucker aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramm in Mac OS X Version 10.3 oder Mac OS X Version 10.4

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol **Printer Setup Utility**.

   HINWEIS: Wenn das Symbol **Printer Setup Utility** im Dock nicht angezeigt wird, öffnen Sie den Finder. Klicken Sie auf **Anwendungen** und dann auf **Dienstprogramme**. Doppelklicken Sie auf **Printer Setup Utility**.

2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Drucker aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramme**.

Drucken einer Reinigungsseite

Drucken Sie eine Reinigungsseite, wenn die Qualität der Druckausgaben merklich nachlässt.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Reinigen**.
3. Klicken Sie auf **Reinigungsseite drucken**, um die Reinigungsseite zu drucken.

Drucken einer Konfigurationsseite

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Einstellungen des Druckers zu überprüfen.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Konfigurationsseite**.
3. Klicken Sie auf **Konfigurationsseite drucken**, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Sie können den Status des Verbrauchsmaterialstatus (z. B. Druckpatronen, Bildtrommel oder Druckmedien) wie folgt von einem Computer aus überprüfen.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Verbrauchsmaterialstatus**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbrauchsmaterial**, um den Status verschiedener austauschbarer Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Medien**, um den Status der Druckmedien zu überprüfen.
    - Eine detaillierte Statusliste erhalten Sie, wenn Sie auf **Detaillierte Informationen über Verbrauchsmaterialien** klicken. Das Dialogfeld „Verbrauchsmaterialinformationen“ wird angezeigt.
    - Um Verbrauchsmaterial online zu bestellen, klicken Sie auf **HP-Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie diese Webseite verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Weitere Informationen über die Online-Bestellung finden Sie unter „Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen“ auf Seite 169.

Online-Bestellen von Verbrauchsmaterial und weitere Unterstützungsfunktionen

Sie können auf der HP Website das benötigte Verbrauchsmaterial bestellen, das Gerät registrieren oder Informationen zum Recycling des Verbrauchsmaterials einsehen. Sie benötigen für den Zugriff auf diese Bestell- und Support-Webseiten einen Internetzugang.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **HP Kundendienst**.
3. Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen:
    - **Instant Support**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie technische Unterstützung finden können.
    - **Verbrauchsmaterialien online bestellen**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie Verbrauchsmaterialien für den Drucker bestellen können.
    - **Online-Registrierung**: Öffnet eine Webseite, auf der Sie den Drucker registrieren können.
    - **Rückgabe & Recycling**: Öffnet eine Webseite mit Informationen über das Recycling verbrauchter Materialien.

Hochladen einer Datei zum Drucker

Sie können Dateien vom Computer zum Gerät übertragen. Je nach Typ der gesendeten Datei werden vom Gerät unterschiedliche Operationen durchgeführt. Wenn Sie beispielsweise eine Druckdatei mit dem Dateityp PS oder PCL senden, wird sie gedruckt.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Datei hochladen**.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zur gewünschten Datei, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei zu laden.

Aktualisieren der Firmware

Aktualisieren Sie die Drucker-Firmware, indem Sie die neue Firmware-Datei vom Computer laden. Neue Firmware-Dateien für Ihren Drucker finden Sie unter www.hp.com/go/ljm9040mfp_firmware oder www.hp.com/go/ljm9050mfp_firmware.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Firmware-Update**.
3. Klicken Sie auf **Auswählen**, navigieren Sie zur gewünschten Firmware-Datei, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Firmware-Datei zu laden.

Aktivieren des beidseitigen Druckens (Duplexmodus)

Sie können bei Geräten, die mit einem automatischen Duplexer ausgestattet sind, das beidseitige Drucken aktivieren.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Duplexmodus**.
3. Wählen Sie **Duplexmodus aktivieren**, um das beidseitige Drucken zu aktivieren. Klicken Sie dann auf **Jetzt übernehmen**.

Sperren und Entsperren von Druckerspeichergeräten

Sie können vom Computer aus die im Gerät installierten Speichergeräte verwalten.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Ressourcen sperren**.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Zugriffsstufe für Bedienfeld** die Zugriffsstufe aus, die für das Bedienfeld des Druckers gelten soll.
4. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie verwenden möchten. Sollen bestimmte Geräte nicht genutzt werden, deaktivieren Sie ihre Einträge.
5. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Speichern oder Drucken gespeicherter Jobs

Sie können vom Computer aus die Jobspeicherungsfunktion aktivieren oder einen gespeicherten Job drucken. Sie können auch gespeicherte Jobs löschen.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Gespeicherte Jobs**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Um die Funktion zum Speichern von Jobs zu aktivieren, wählen Sie **Speichern von Jobs aktivieren**. Klicken Sie dann auf **Jetzt übernehmen**.
   - Um einen gespeicherten Job zu drucken, wählen Sie den gewünschten Job in der Liste aus. Geben Sie im Feld **Sichere Job-PIN eingeben** die erforderliche PIN und im Feld **Zu druckende Kopien** die gewünschte Anzahl der Kopien ein. Klicken Sie auf **Drucken**.
   - Um einen gespeicherten Job zu löschen, wählen Sie den Job in der Liste aus. Klicken Sie dann auf **Löschen**.

Konfigurieren von Fächern

Sie können vom Computer aus die standardmäßigen Papierfacheinstellungen ändern.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Fachkonfiguration**.
3. Klicken Sie in der Liste **Fächer** auf das Fach, das konfiguriert werden soll.

HINWEIS: Um das ausgewählte Fach als Standardfach festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.

4. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedienformat** das Standardmedienformat für das Fach.
5. Wählen Sie im Popup-Menü **Standardmedientyp** den Standardmedientyp für das Fach.
6. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können vom Computer aus die IP-Einstellungen (Internet-Protokoll) des Geräts ändern. Außerdem können zusätzliche Einstellungen über den integrierten Webserver konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **IP-Einstellungen**.
3. Legen Sie mit den folgenden Optionen die gewünschten Einstellungen fest:
   - **Konfiguration**
   - **Hostname**
   - **IP-Adresse**

- **Teilnetzmaske**
- **Standard-Gateway**

Wenn Sie im eingebetteten Webserver weitere Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Zusätzliche Netzwerkeinstellungen**. Der eingebettete Webserver wird geöffnet. Die Registerkarte **Netzwerk** ist aktiviert.

4. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Öffnen des eingebetteten Webservers

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **Zusätzliche Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Eingebetteten Webserver öffnen**.

Einrichten von E-Mail-Warnmeldungen

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass Sie von bestimmten Ereignissen (z. B. niedriger Tonerstand) automatisch per E-Mail benachrichtigt werden.

1. Öffnen des HP Druckerdienstprogramm
2. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationseinstellungen** auf **E-Mail-Warnmeldungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Server**, und geben Sie im Feld **SMTP-Server** den Servernamen ein.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (**+**), und geben Sie die E-Mail-Adressen, Mobiltelefonnummern oder URLs von Websites ein, an die E-Mail-Warnmeldungen gesendet werden sollen.

HINWEIS: Wenn das Gerät E-Mail-Listen unterstützt, können Sie Listen mit den gewünschten Empfängern der E-Mail-Benachrichtigungen erstellen.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisse**. Legen Sie in der Liste die Ereignisse fest, bei denen E-Mail-Warnmeldungen gesendet werden sollen.
6. Um die Einstellungen zu testen, klicken Sie in der Registerkarte **Server** auf **Test**. Ist die Konfiguration korrekt, wird eine Testmeldung an alle angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.
7. Klicken Sie auf **Jetzt übernehmen**.

Sicherheitsfunktionen

Dieser Abschnitt beschreibt wichtige Sicherheitsmerkmale des MFP-Geräts:

- Sichern des eingebetteten Webservers
- Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
- Sicheres Löschen der Festplatte
- Sicherheitssperre
- Authentifizierung
- Sperren der Bedienfeldmenüs

Sichern des eingebetteten Webservers

Sie können für den Zugriff auf den eingebetteten Webserver ein Kennwort zuweisen, damit die MFP-Einstellungen nur von berechtigten Benutzern geändert werden können.

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Siehe „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.
2. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Sicherheit**.
4. Geben Sie das Kennwort in das Feld **Neues Kennwort** und dann noch einmal in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)

Über die Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) wird auf dem MFP-Gerät ein Portal bereitgestellt. Mithilfe von FIH und Hardwarelösungen anderer Anbieter können Sie Informationen zu den Kopien nachverfolgen, die mit dem MFP-Gerät erstellt werden.

Voraussetzungen

- Windows 9*X*, Windows Me, Windows 2000 oder Windows XP
- Zugriff auf Hardware-Abrechnungslösungen von Drittanbietern (z.B. Equitrac- oder Copitrak-Geräte)

Verwenden der FIH (Fremdschnittstellen-Verkabelung)

Zum Verwenden der Fremdschnittstellen-Verkabelung muss die entsprechende Software heruntergeladen und installiert werden. Die Software steht auf der Website www.hp.com/go/ljm9040mfp_software oder www.hp.com/go/ljm9050mfp_software zur Verfügung. Sie wird zum Aktivieren und Deaktivieren des FIH-Portals verwendet. Sie können mit der Software die PIN-Nummer des Administrators festlegen und ändern.

Durch die PIN-Nummer kann die FIH-Software vor unautorisierten Änderungen geschützt werden. Änderungen sind dann nur möglich, wenn die richtige PIN-Nummer eingegeben wird.

HINWEIS: Sie dürfen die zugewiesene PIN-Nummer auf keinen Fall vergessen. Ohne sie können keine Änderungen vorgenommen werden.

Aktivieren des FIH-Portals

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
4. Wenn noch keine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Nein**. Wenn bereits eine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Ja**. Wenn Sie auf **Nein** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und bestätigen Sie diese. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Wenn Sie auf **Ja** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.

   HINWEIS: Die PIN-Nummer darf nur Ziffern enthalten.

5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn Sie **Direkt** ausgewählt haben, geben Sie den MFP-Anschluss ein. Wenn Sie **Netzwerk** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss für das MFP-Gerät ein.

   HINWEIS: Die IP-Adresse für das MFP-Gerät wird auf der Konfigurationsseite ausgegeben.

Wenn Sie eine falsche IP-Adresse eingegeben haben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird das Portal aktiviert.

Deaktivieren des FIH-Portals

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Deaktivieren**.
4. Geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn Sie **Direkt** ausgewählt haben, geben Sie den MFP-Anschluss ein, und klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie **Netzwerk** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss des MFP-Geräts ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Portal wird nun deaktiviert.

HINWEIS: Wenn Sie die PIN-Nummer vergessen haben und das Portal deaktivieren müssen, verwenden Sie die zur Deaktivierung aufgeführte Standard-PIN. Wenn Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich über den eingebetteten Webserver an den Service HP Instant Support, oder besuchen Sie die Website http://instantsupport.hp.com. Siehe „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160.

Sicheres Löschen der Festplatte

Mit der Funktion zum sicheren Löschen können die Daten auf der Festplatte des MFP-Geräts so gelöscht werden, dass die unbefugte Wiederherstellung nicht mehr möglich ist. Sie können mit dieser Funktion Druck- und Kopierjobs auf der Festplatte sicher löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung**. Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung**. Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung**. Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

Betroffene Daten

Durch die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte werden temporäre Dateien, die beim Drucken und Kopieren erstellt werden, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, auf der Festplatte gespeicherte Schriftarten und Makros (Formulare), gespeicherte Faxdateien, Adressbücher sowie Anwendungen von HP und Drittherstellern gelöscht.

HINWEIS: Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **Jobs wiederaufnehmen** gelöscht wurden.

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte wird mit HP Web Jetadmin aufgerufen und eingerichtet.

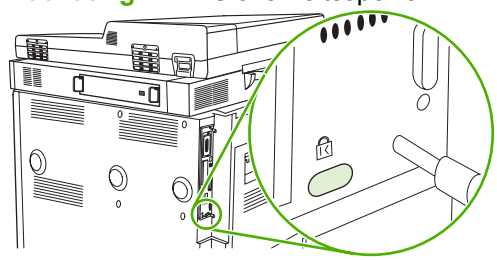
Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte finden Sie im beiliegenden Faltblatt zum HP Support oder auf der Website http://www.hp.com/go/webjetadmin/.

Sicherheitssperre

Bei der Sicherheitssperre handelt es sich um eine mechanische Sperre, die das Entfernen von internen Computerkomponenten verhindert. Optionales EIO-Zubehör ist jedoch nicht gesichert. Erwerben Sie die Sicherheits-Sperrbaugruppe separat, und bringen Sie diese am MFP-Gerät an.

Abbildung 11-1 Sicherheitssperre



Authentifizierung

Dieses MFP-Gerät bietet mehrere integrierte Authentifizierungsmethoden. Dazu gehören Kerberos, LDAP, LDAP über SSL und PIN-Nummern.

Die optionale HP Digital Sending-Software unterstützt Windows SPNEGO, LDAP, LDAP über SSL sowie die Novell-Authentifizierung.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Sie können die Bedienfeldmenüs sperren, damit die Konfiguration des MFP-Geräts nicht von anderen Personen geändert werden kann. Dies unterbindet unautorisierte Änderungen der Konfigurationseinstellungen (z.B. SMTP-Server). Die folgenden Arbeitsschritte zeigen, wie Sie über die Software HP Web Jetadmin den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs einschränken können (siehe „Verwenden der HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 167).

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **GERÄTEVERWALTUNG** (DEVICE MANAGEMENT). Wechseln Sie zum Ordner **GERÄTELISTEN** (DEVICE LISTS).
3. Wählen Sie das MFP-Gerät aus.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Konfigurieren** (Configure).
5. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationskategorien** (Configuration Categories) auf **Sicherheit** (Security).
6. Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Gerätekennwort** (Device Password) ein.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Bedienfeldzugriff** (Control Panel Access) die Option **Höchste Stufe** (Maximum Lock) aus. Die Konfigurationseinstellungen können nun nur nach Eingabe des Kennworts geändert werden.

Einstellen der Echtzeituhr

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Gespeicherte Druck-, Fax- und Digital Sending-Jobs werden mit einem Zeitstempel versehen, damit Sie die neuesten Versionen der Jobs bestimmen können.

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Datum/Zeit.
4. Wählen Sie das Datumsformat aus.
5. Wählen Sie das Uhrzeitformat aus.
6. Drücken Sie die Datum-Felder, und geben Sie das Datum ein.
7. Drücken Sie die Uhrzeit-Felder, und geben Sie die Uhrzeit ein.
8. Drücken Sie Speichern.

Reinigen des MFP-Geräts

Drucken einer Reinigungsseite

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung.
2. Drücken Sie Druckqualität.
3. Drücken Sie Kalibrierung/Reinigung.
4. Drücken Sie Reinigungsseite erstellen.

   Es wird eine Reinigungsseite gedruckt.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Reinigungsseite.

Reinigen der MFP-Komponenten

Reinigen Sie das MFP-Gerät sorgfältig, um die Druckqualität aufrechtzuerhalten:

- Nach jedem Wechsel der Druckpatrone
- Beim Auftreten von Problemen mit der Druckqualität

Reinigen Sie das Äußere des MFP-Geräts mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Reinigen Sie das Innere nur mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Beachten Sie bei den Reinigungsvorgängen alle Warnungen und Hinweise.

⚠ **VORSICHT!** Berühren Sie beim Reinigen des MFP-Geräts auf keinen Fall den Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

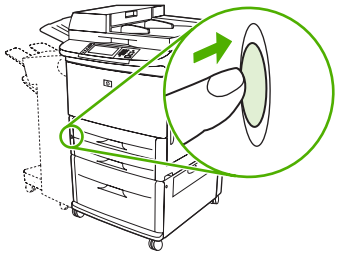
VORSICHT! Berühren Sie beim Reinigen auf keinen Fall die Transferwalze.

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie für das MFP-Gerät keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel, um bleibende Schäden an der Druckpatrone zu vermeiden.

Reinigen des Papierpfads

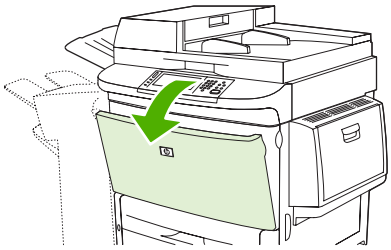
1. Bevor Sie mit diesen Schritten beginnen, schalten Sie das MFP-Gerät aus (Schalterstellung außen), und ziehen Sie alle Kabel ab, einschließlich des Netzkabels.

   Abbildung 11-2 Reinigen des Papierpfads (1 von 6)



2. Öffnen Sie die vordere Klappe des MFP-Geräts, drehen Sie den grünen Hebel nach unten in die entriegelte Position, und entfernen Sie die Druckpatrone.

Abbildung 11-3 Reinigen des Papierpfads (2 von 6)

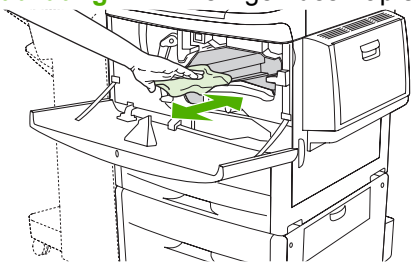


△ **ACHTUNG:** Um Beschädigungen der Druckpatrone zu vermeiden, entnehmen Sie diese mit beiden Händen. Setzen Sie die Druckpatrone nicht mehr als einige Minuten dem Licht aus. Decken Sie die Druckpatrone ab, sobald Sie diese aus dem MFP-Gerät entnommen haben.

HINWEIS: Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

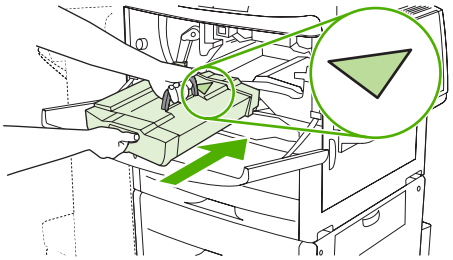
3. Wischen Sie mit einem trockenen, fusselfreien Tuch sämtliche Rückstände vom Papiertransportbereich, der Walze und der Vertiefung für die Druckpatrone.

Abbildung 11-4 Reinigen des Papierpfads (3 von 6)



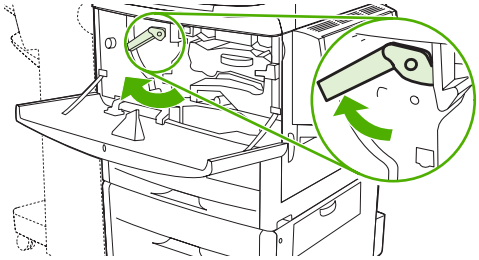
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Abbildung 11-5 Reinigen des Papierpfads (4 von 6)



5. Drehen Sie den grünen Hebel in die verriegelte Position.

Abbildung 11-6 Reinigen des Papierpfads (5 von 6)



6. Schließen Sie die vordere Klappe, schließen Sie alle Kabel wieder an, und schalten Sie das Gerät ein (Schalterstellung innen).

Abbildung 11-7 Reinigen des Papierpfads (6 von 6)

Reinigen der Außenseite des MFP-Geräts

- Reinigen Sie die Außenseite des MFP-Geräts, wenn sie sichtbar verschmutzt ist.
- Verwenden Sie ein weiches und fusselfreies Tuch, das leicht mit Wasser befeuchtet ist.

Reinigen des Touchscreens

- Reinigen Sie den Touchscreen bei Bedarf (Fingerabdrücke, Staubablagerungen).
- Wischen Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie ausschließlich Wasser. Lösungs- und Reinigungsmittel können den Touchscreen beschädigen. Gießen oder sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Touchscreen.

Reinigen des Glases

- Reinigen Sie das Vorlagenglas nur, wenn es sichtbar verschmutzt ist, oder wenn die Kopierqualität sich verschlechtert hat, beispielsweise wenn Streifen entstehen.
- Reinigen Sie die Glasoberfläche mit Hilfe eines sauberen, feuchten und fusselfreien Tuches.

△ **ACHTUNG:** Gießen oder sprühen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Vorlagenglas. Drücken Sie nicht fest auf die Glasoberfläche (das Glas könnte zerbrechen).

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

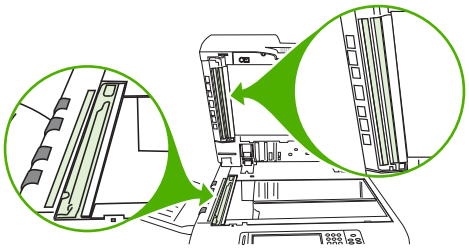
Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug nur, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

   Abbildung 11-8 Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (1 von 5)

2. Suchen Sie den oberen und unteren Glasstreifen des ADF.

   Abbildung 11-9 Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (2 von 5)

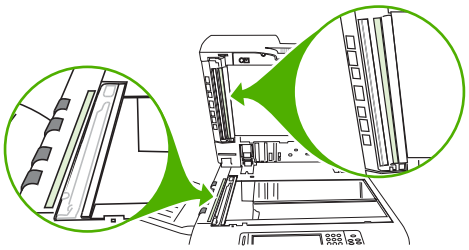
   

3. Reinigen Sie die Glasstreifen vorsichtig mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch.
4. Suchen Sie die weiße hintere Kunststoffklappe.

   Abbildung 11-10 Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (3 von 5)

5. Suchen Sie die weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.

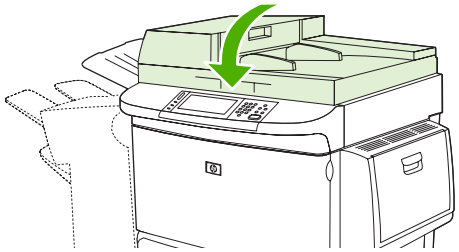
   Abbildung 11-11 Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (4 von 5)

6. Reinigen Sie die hintere Klappe des ADF und die Kalibrierungsstreifen mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch.

7. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Abbildung 11-12 Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (5 von 5)



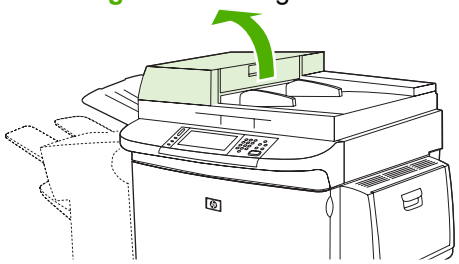
Reinigen des oberen ADF-Glasstreifens

Wenn die Kopierqualität sich nicht verbessert, müssen Sie möglicherweise den oberen ADF-Glasstreifen reinigen.

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie diesen Bereich nur, wenn beim Kopieren Streifen entstehen oder sich Staub im Innern des Glasstreifens befindet. Wenn Sie diesen Bereich häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

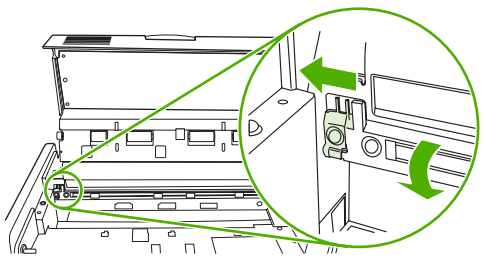
1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Abbildung 11-13 Reinigen des oberen ADF-Glasstreifens (1 von 4)



2. Suchen Sie die Verriegelung, die den oberen ADF-Glasstreifen sichert. Schieben Sie die Verriegelung nach links und ziehen Sie sie nach unten, so dass die Innenseite des Glasstreifens zugänglich wird.

Abbildung 11-14 Reinigen des oberen ADF-Glasstreifens (2 von 4)

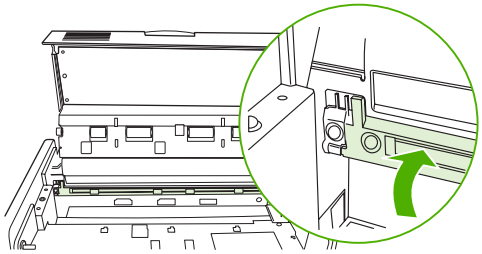


3. Reinigen Sie das Glas vorsichtig mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie in diesem Bereich nur ein trockenes Tuch. Verwenden Sie weder Lösungsmittel, Wasser noch Druckluft. Diese könnten das Gerät schwer beschädigen.

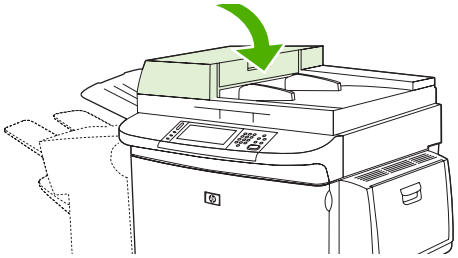
4. Ziehen Sie die Verriegelung nach links, und bringen Sie den Glasstreifen wieder in die Normalstellung.

Abbildung 11-15 Reinigen des oberen ADF-Glasstreifens (3 von 4)



5. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

Abbildung 11-16 Reinigen des oberen ADF-Glasstreifens (4 von 4)



Reinigen der Walzen des automatischen Vorlageneinzugs

Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

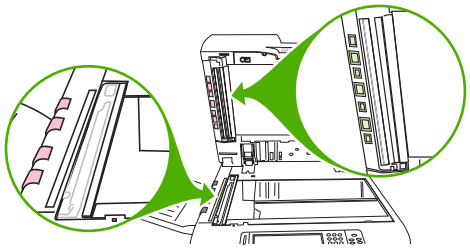
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

Abbildung 11-17 Reinigen der ADF-Walzen (1 von 6)

2. Suchen Sie die Walzen in der Nähe der Glasstreifen.

Abbildung 11-18 Reinigen der ADF-Walzen (2 von 6)



3. Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

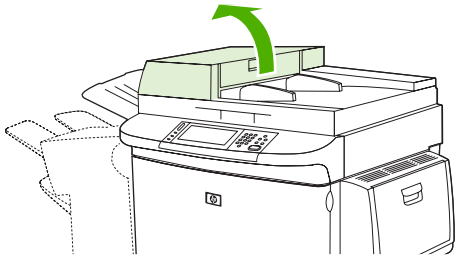
△ **ACHTUNG:** Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann ansonsten zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

4. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Abbildung 11-19 Reinigen der ADF-Walzen (3 von 6)

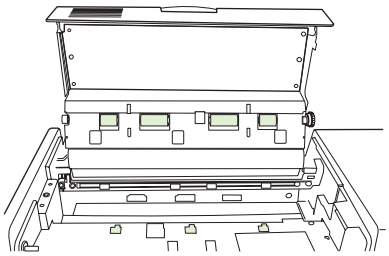
5. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.

Abbildung 11-20 Reinigen der ADF-Walzen (4 von 6)



6. Suchen Sie nach den Walzen.

Abbildung 11-21 Reinigen der ADF-Walzen (5 von 6)

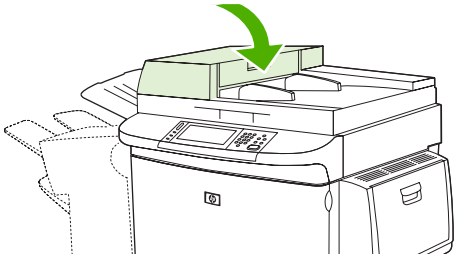


7. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

△ **ACHTUNG:** Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann ansonsten zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

8. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

Abbildung 11-22 Reinigen der ADF-Walzen (6 von 6)



9. Schließen Sie die Papierführung, und reinigen Sie die äußere Oberfläche mit einem Tuch.

Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option Verwaltung, und berühren Sie sie.
2. Drücken Sie Fehlerbehebung.
3. Drücken Sie Kalibrieren Sie den Scanner.
4. Drücken Sie Kalibrieren, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren von Benachrichtigungen

Das MFP-Gerät kann über HP Web Jetadmin oder den integrierten Webserver so konfiguriert werden, dass Sie bei Problemen automatisch benachrichtigt werden. Es werden dann E-Mail-Benachrichtigungen an das oder die angegebenen E-Mail-Konten gesendet.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- die Drucker, die Sie überwachen möchten
- Welche Benachrichtigungen eingehen sollen (beispielsweise Benachrichtigungen bei Papierstau, Papiermangel, Verbrauchsmaterialstatus und geöffneter Abdeckung)
- Das E-Mail-Konto, an das die Benachrichtigungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	In der Online-Hilfe von HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.
Integrierter Webserver	Unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 60 erhalten Sie allgemeine Informationen zum eingebetteten Webserver. In der Online-Hilfe zum integrierten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.

Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden.

HP Druckpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HINWEIS: Für weitere Informationen zur Bestellung einer Patrone siehe „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 253.

HP-fremde Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der MFP-Gewährleistung nicht abgedeckt.

Wenn Ihnen die Druckpatrone von Fremdherstellern als Originalprodukt von HP verkauft wurde, finden Sie Informationen unter „HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 188.

Druckpatronen-Authentifizierung

Wenn Sie Druckpatronen in die Modelle HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP einsetzen, werden diese automatisch überprüft. Während der Überprüfung teilt das MFP-Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine Original-HP Druckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts gemeldet wird, dass es sich nicht um eine HP Originalpatrone handelt und Sie überzeugt sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie.

Um eine Fehlermeldung zu einer nicht von HP stammenden Druckpatrone zu übergehen, drücken Sie OK.

HP Hotline für Produktpiraterie

Wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie, wenn nach dem Einsetzen einer HP Druckpatrone gemeldet wird, dass diese nicht von HP stammt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Es tritt eine Vielzahl von Problemen mit der Druckpatrone auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. unterscheidet sich ihre Verpackung von der HP Verpackung).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.hp.com/sbso/product/supplies/whybuy_fraud.html.

Aufbewahrung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Tabelle 11-1 Temperaturbereich für Druckpatrone

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig	Lagerung/Standby
Temperatur (Druckpatrone)	17 bis 25 °C	15 bis 30 °C	-20 bis +40 °C

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Entsprechend ISO/IEC 19752 reicht eine Druckpatrone durchschnittlich für 30.000 Seiten aus. Die tatsächliche Ergiebigkeit hängt von der jeweiligen Verwendung ab.

Überprüfen des Tonerstands einer Druckpatrone

Sie können die Gebrauchsdauer der Druckpatrone über das Bedienfeld des MFP-Geräts, den eingebetteten Webserver, die Druckersoftware, HP Easy Printer Care oder die HP Web Jetadmin Software prüfen.

Über das MFP-Bedienfeld

1. Drücken Sie im Hauptfenster die Option Verwaltung.
2. Drücken Sie Informationen.
3. Drücken Sie Konfigurationsseite.
4. Drücken Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite.
5. Drücken Sie Drucken.

HINWEIS: Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt.

Mit dem integrierten Webserver

1. Geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse oder den Hostnamen für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite.
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Informationen über die Druckpatrone erhalten.

Mit HP Easy Printer Care

Klicken Sie auf der Registerkarte **Überblick** im Bereich **Verbrauchsmaterialstatus** auf **Details zu Verbrauchsmaterial**, um die Statusseite für Verbrauchsmaterial anzuzeigen.

Mit HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin den Drucker aus. Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zur Druckpatrone an.

Druckerwartungskit

HINWEIS: Das Druckerwartungskit ist ein Verbrauchsartikel und fällt nicht unter die Garantieleistung.

Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, wird empfohlen, ca. alle 350.000 Seiten ein neues Druckerwartungskit zu installieren. Je nach Verwendung des MFP-Geräts kann das Austauschen des Wartungskits häufiger erforderlich sein. Wenn Sie wissen möchten, wie oft das Druckerwartungskit ausgetauscht werden soll, wenden Sie sich an den Support auf der Website www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Wenn auf dem Bedienfeld die Meldung Wartungskit ersetzen angezeigt wird, müssen Sie ein Druckerwartungskit erwerben und die neuen Teile installieren. Die Teilenummer für das 110-V-Kit lautet C9152A. Die Teilenummer für das 220-V-Kit lautet C9153A. Im Druckerwartungskit sind zwei Walzen vom Typ 1, sieben Walzen vom Typ 2, eine Transferwalzenbaugruppe und eine Fixiererbaugruppe enthalten. Vollständige Anweisungen zur Installation der Wartungskit-Komponenten liegen dem Druckerwartungskit bei.

Speicher

Das MFP-Gerät verfügt über zwei DDR-DIMM-Speichersteckplätze zur Speichererweiterung. DDR-DIMMs sind mit 16, 32, 64, 128 und 256 MB zur Aufrüstung auf maximal 512 MB erhältlich.

Das MFP-Gerät verfügt über zwei CompactFlash-Steckplätze für folgende Funktionen:

- Zum Hinzufügen von zusätzlichen Flash-Speicher-basierten Schriftarten, Makros und Füllmustern verwenden Sie das entsprechende DDR-DIMM.
- Zusätzliche Flash-basierte Druckersprachen und MFP-Optionen fügen Sie über das entsprechende DDR-DIMM hinzu.

HINWEIS: Die in früheren HP LaserJet-Modellen verwendeten SIMMs (Single In-Line Memory Module) sind nicht mit dem MFP-Gerät kompatibel.

Bestellinformationen finden Sie auf der Website www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Ermitteln des Speicherbedarfs

Die erforderliche Speichergröße ist abhängig von den zu druckenden Dokumenttypen. Mit dem MFP-Gerät können Sie ohne zusätzlichen Speicher die meisten Text- und Grafikdokumente mit einer FastRes-Auflösung von 1200 dpi drucken.

Wenn Sie häufig komplexe Grafiken, PS-Dokumente oder beidseitige Dokumente (Duplex-Druck) drucken, viele in das MFP-Gerät geladene Schriften verwenden oder auf großformatigem Papier (z.B. A3, B4 oder im Format 279 x 432 mm) drucken, ist es empfehlenswert, dem Gerät zusätzlichen Speicher hinzuzufügen.

Installieren von Speicher

Setzen Sie zusätzliche DDR-DIMM-Module wie nachfolgend beschrieben ein. Ermitteln Sie zunächst die Größe des MFP-Geräts installierten Speichers, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen über die maximale Speichergröße der verschiedenen DIMM-Steckplätze.

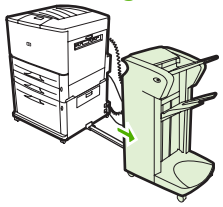
Bezeichnung des Steckplatzes auf der Konfigurationsseite	Bezeichnung des Steckplatzes auf der Formatierungskarte	Beschreibung
Steckplatz 1	J1	256 MB
Steckplatz 2	J2	128 MB
Gesamt		384 MB

ACHTUNG: DDR-DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie daher beim Umgang mit DIMM-Modulen entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend eine blanke Metalloberfläche des MFP-Geräts.

1. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite. Auf diese Weise können Sie feststellen, wie viel Speicher im MFP-Gerät installiert ist.

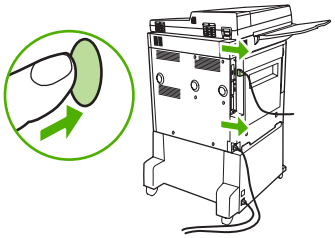
2. Entfernen Sie das optionale Ausgabegerät vom Druckwerk.

Abbildung 11-23 Installieren von Speichermodulen (1 von 8)



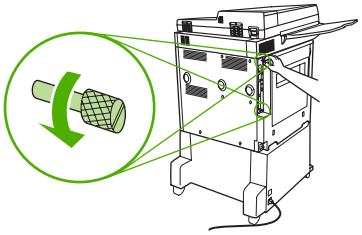
3. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel ab.

Abbildung 11-24 Installieren von Speichermodulen (2 von 8)



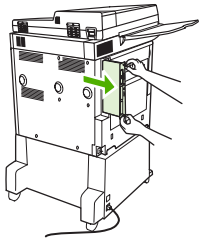
4. Lösen Sie auf der Rückseite des MFP-Geräts die beiden Rändelschrauben.

Abbildung 11-25 Installieren von Speichermodulen (3 von 8)



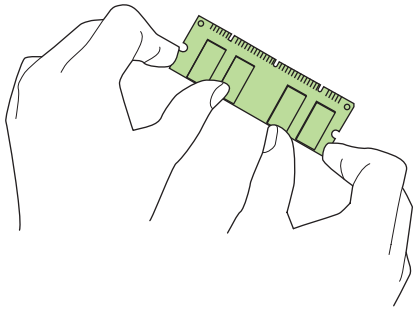
5. Ziehen Sie die Formatierungskarte an den Schrauben aus dem MFP-Gerät. Legen Sie diese auf eine ebene, nicht leitende Oberfläche.

Abbildung 11-26 Installieren von Speichermodulen (4 von 8)



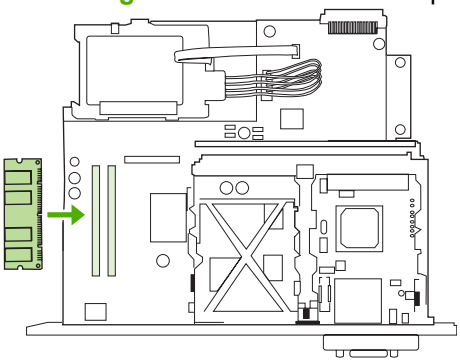
6. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie den Speicher mit den Fingern an den seitlichen Kanten und dem Daumen an der hinteren Kante fest. Richten Sie die Kerben am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet bzw. nach außen geklappt sind.)

Abbildung 11-27 Installieren von Speichermodulen (5 von 8)



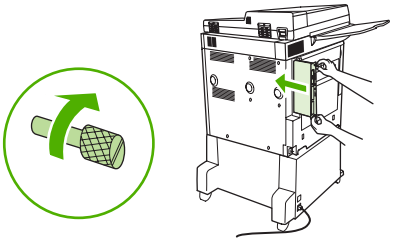
7. Drücken Sie den DIMM-Speicher gerade in den Steckplatz (fest drücken). Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMMs einrasten. (Zum Entfernen eines DIMM-Speichers müssen die Verriegelungen gelöst werden.)

Abbildung 11-28 Installieren von Speichermodulen (6 von 8)



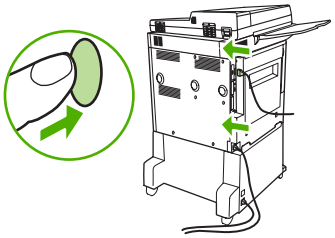
8. Schieben Sie die Formatierungskarte wieder in das MFP-Gerät ein, und drehen Sie die beiden Schrauben fest.

Abbildung 11-29 Installieren von Speichermodulen (7 von 8)



9. Stecken Sie das Netzkabel ein, und schließen Sie alle Kabel an. Schalten Sie das MFP-Gerät ein.

Abbildung 11-30 Installieren von Speichermodulen (8 von 8)



10. Bringen Sie das optionale Ausgabegerät wieder am MFP-Gerät an.

Überprüfen der Speicherinstallation

So können Sie überprüfen, ob die Speichermodule richtig eingesetzt wurden:

1. Überprüfen Sie, ob nach dem Einschalten des MFP-Geräts auf dem Bedienfeld die Meldung Bereit angezeigt wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde das DIMM-Modul möglicherweise falsch installiert.
2. Drucken Sie die Konfigurationsseite.
3. Prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Bereich für den Speicher, und vergleichen Sie diesen mit der vor dem Einsetzen des DIMM gedruckten Konfigurationsseite. Wenn sich die Speichermenge nicht vergrößert hat, ist möglicherweise eines der folgenden Probleme aufgetreten:
   - Möglicherweise wurde der DIMM-Speicher nicht richtig eingesetzt. Wiederholen Sie die Installation.
   - Der DIMM-Speicher ist vielleicht fehlerhaft. Verwenden Sie ein neues DIMM, oder setzen Sie es in einen anderen Steckplatz ein.

HINWEIS: Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie den Bereich für installierte Druckersprachen und Optionen auf der Konfigurationsseite. In diesem Bereich muss die neue Druckersprache angegeben sein.

Energiespareinstellungen

Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten

Festlegen der Bereitschaftseinstellung

Mit der Bereitschaftseinstellung können Sie festlegen, wie lange das MFP-Gerät inaktiv sein muss, bevor es automatisch in den Bereitschaftsmodus wechselt. Die Standardeinstellung ist 45 Minuten.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Bereitschaftseinstellungen.
4. Drücken Sie die gewünschte Zeiteinstellung.

Festlegen der Bereitschaftszeit

Sie können das MFP-Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt (Wochentag/Uhrzeit) automatisch in den Bereitschaftsmodus wechselt.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Bereitschaftszeit.
4. Drücken Sie den gewünschten Wochentag.
5. Drücken Sie Benutzerdefiniert.
6. Drücken Sie Speichern.
7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
8. Wenn das MFP-Gerät jeden Tag (einschließlich Wochenende) zur selben Uhrzeit in den Bereitschaftsmodus wechseln soll, drücken Sie im Bildschirm **Für alle Tage** die Option Ja. Wenn Sie für jeden Wochentag eine andere Uhrzeit angeben möchten, drücken Sie Nein, und führen Sie diese Schritte für jeden Wochentag aus.

Festlegen der Einschaltzeit

Mit der Einschaltfunktion können Sie das MFP-Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt (Wochentag/Uhrzeit) automatisch eingeschaltet wird.

1. Blättern Sie zur Option Verwaltung, und drücken Sie diese Option.
2. Drücken Sie Zeit/Zeitpläne.
3. Drücken Sie Einschaltzeit.
4. Drücken Sie den gewünschten Wochentag.
5. Drücken Sie Benutzerdefiniert.
6. Drücken Sie Speichern.

7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.

8. Wenn das MFP-Gerät jeden Tag (einschließlich Wochenende) zur selben Uhrzeit eingeschaltet werden soll, drücken Sie im Bildschirm **Für alle Tage** die Option Ja. Wenn Sie für jeden Wochentag eine andere Uhrzeit angeben möchten, drücken Sie Nein, und führen Sie diese Schritte für jeden Wochentag aus.

12 Problembehebung

- Beheben von Problemen
- Problembestimmung
- Meldungen auf dem Bedienfeld
- Bedienfeldmeldungen
- Beseitigen von Papierstaus
- Probleme bei der Medienverarbeitung
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität
- Beheben von Faxproblemen
- Beheben von Kopierproblemen
- Beheben von E-Mail-Problemen
- Beheben von Netzwerkproblemen
- Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme

Beheben von Problemen

Wenn das MFP-Gerät nicht richtig funktioniert, gehen Sie die Punkte in der folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Wird ein Schritt nicht wie beschrieben ausgeführt, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Falls das Problem durch eine vorgeschlagene Maßnahme behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Überprüfen Sie, ob die Bereit-LED des MFP-Geräts leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

   c. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen.

   d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

   a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem MFP und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

   b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.

   c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe „Beheben von Netzwerkproblemen“ auf Seite 247.

3. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen.

4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Informationsseiten“ auf Seite 158). Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.

   a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Druckmedien eingelegt sind.

   b. Wenn sich die Blätter im Gerät stauen, lesen Sie Abschnitt „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 203.

5. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.

   a. Wird die Seite richtig ausgegeben, liegt kein Problem mit der MFP-Hardware vor. Das Problem ist dann auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.

   b. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die MFP-Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

6. Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber für die Modelle HP LaserJet M9040/M9050 MFP installiert ist.

7. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Tritt das Problem immer noch auf, drucken Sie das Dokument von einem anderen Computer aus, auf dem die MFP-Software installiert ist.

8. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, fahren Sie mit „Problembestimmung“ auf Seite 200 fort.

Problembestimmung

Problem/Meldung	Lösung
Die Bedienfeldanzeige ist leer, und die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Vergewissern Sie sich, dass das MFP-Gerät eingeschaltet ist. Drücken Sie alle Tasten, um zu überprüfen, ob eine davon blockiert. Wenn das Problem mithilfe dieser Maßnamen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren HP Kundendienstanbieter.
Das MFP-Gerät ist eingeschaltet, doch die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung den elektrischen Anforderungen des MFP-Geräts entspricht (die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Etikett an der Geräterückseite). Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen des MFP-Geräts entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose an.
Das MFP-Gerät wird nicht mit der richtigen Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung im richtigen Bereich liegt (die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Etikett an der Geräterückseite).
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen angezeigt.	Siehe „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 202.
Druckmedien sind im MFP-Gerät gestaut.	Suchen Sie nach Papierstaus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 203.
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen in der falschen Sprache bzw. ungewöhnliche Zeichen angezeigt.	Konfigurieren Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige erneut. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Verwaltung **>** Geräteverhalten **>** Sprache
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Bei der Ausführung des Digital Sending-Jobs ist ein Fehler aufgetreten. Der Administrator muss den Status des SMTP-Servers überprüfen. Siehe „Beheben von E-Mail-Problemen“ auf Seite 246.
Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Verringern Sie die Dateigröße der E-Mail-Anlage, indem Sie den zulässigen Höchstwert angeben. Nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte **Digitales Senden** des eingebetteten Webservers vor. Siehe „Eingebetteter Webserver“ auf Seite 160. Verwenden Sie ein anderes Dateiformat, oder senden Sie das Dokument in mehreren Abschnitten mit jeweils nur wenigen Seiten.
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.	Es kann keine Netzwerkverbindung gefunden werden. Der Administrator muss überprüfen, ob das MFP-Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. Siehe „Beheben von Netzwerkproblemen“ auf Seite 247.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Vier Arten von Bedienfeldmeldungen können Sie über den Status oder Probleme des Geräts informieren

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen geben Auskunft über den aktuellen Gerätestatus. Sie geben den normalen Gerätebetrieb an und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn der Status des Geräts wechselt. Wenn das Gerät bereit ist (keinen Auftrag ausführt) und keine Warnmeldungen gelöscht werden müssen, wird die Meldung **Bereit** auf dem Bedienfeld angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Sie werden in der Regel abwechselnd mit der Meldung **Bereit** oder mit Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie OK berühren. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn im Bedienfeldmenü Geräteverhalten die Option **Ignorierbare Meldg.** auf **Job** eingestellt wird, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn die Option **Automatische Fortsetzung** aktiviert ist, setzt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen den Normalbetrieb nach 10 Sekunden fort. **HINWEIS:** Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. So wird z. B. beim Drücken der Taste Stopp das Drucken angehalten, und Sie haben die Möglichkeit, den Druckauftrag abzubrechen.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von **Automatische Fortsetzung** nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Auf dem Bedienfeld des Geräts werden zu allen Problemen aussagekräftige Meldungen angezeigt. Wenn eine Meldung angezeigt wird, befolgen Sie zur Behebung des Problems die Anleitung auf dem Bedienfeld. Wenn eine Fehler- oder Warnmeldung ohne Schritte zur Problembehebung angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Lässt sich ein Problem durch die beschriebenen Maßnahmen nicht beheben, wenden Sie sich an den HP Support.

Sie können weitere Informationen zu den Warnungen in der Statuszeile anzeigen, indem Sie das Symbol berühren.

Sie können zu verschiedenen Themen zusätzliche Informationen anzeigen, indem Sie rechts oben im Hauptfenster das Symbol berühren.

Beseitigen von Papierstaus

Wenn auf dem Bedienfeld eine Meldung zu einem Papierstau angezeigt wird, suchen Sie an den in der folgenden Abbildung gezeigten Stellen nach eingeklemmten Medien. Möglicherweise ist der Druckmedienstau an einer anderen als in der Staumeldung angegebenen Stelle aufgetreten. Wenn die genaue Position des Staus nicht ersichtlich ist, sehen Sie zuerst im Bereich der vorderen Klappe nach.

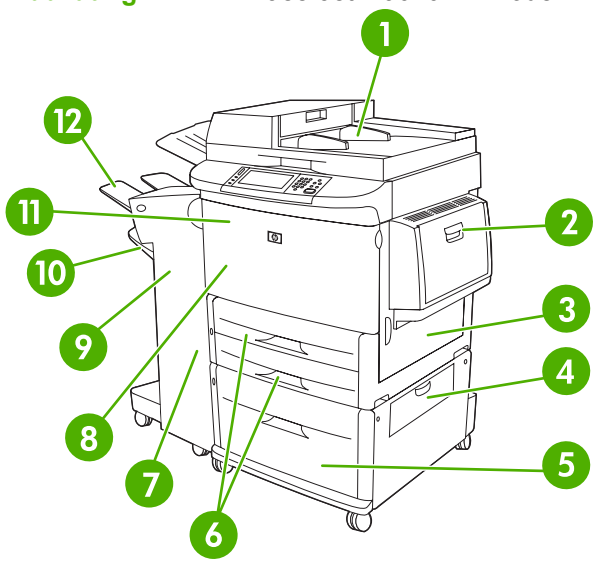
Nachdem Sie die Abbildung betrachtet haben, können Sie mit dem Verfahren zum Beseitigen des Papierstaus beginnen. Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass dieses nicht reißt. Im MFP-Gerät zurückbleibende kleine Reste von Druckmedien können zu weiteren Staus führen. Falls wiederholt Staus auftreten, lesen Sie Abschnitt „Beheben von wiederholt auftretenden Staus“ auf Seite 222.

HINWEIS: Nach einem Druckmedienstau kann loser Toner im Gerät zurückbleiben und zu Problemen mit der Ausgabequalität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte dieses Problem jedoch behoben sein.

VORSICHT! Die Innen- und Außenflächen des MFP-Geräts können sehr heiß werden. Schalten Sie daher vor dem Beseitigen von Papierstaus das MFP-Gerät aus, und lassen Sie es abkühlen.

Papierstau-Positionen

Abbildung 12-1 HP LaserJet M9040 MFP oder HP LaserJet M9050 MFP mit 3000-Blatt-Hefter/Stapler



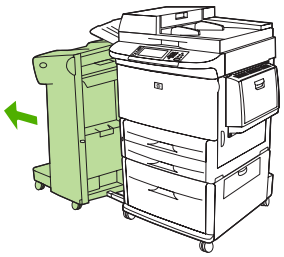
1	ADF
2	Fach 1
3	Rechte Klappe
4	Senkrechte Klappe der Transfereinheit
5	Fach 4
6	Fächer 2 und 3
7	Linke Klappe (hinter dem Ausgabegerät)
8	Duplexer (im MFP-Gerät)
9	Ausgabegerät

10	Unteres Fach
11	Vordere Klappe und Druckpatronenbereich
12	Oberes Fach

Beheben von Papierstaus im Duplexer

1. Ziehen Sie das Ausgabegerät vom MFP-Gerät weg, so dass die linke Klappe zugänglich wird.

Abbildung 12-2 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (1 von 6)



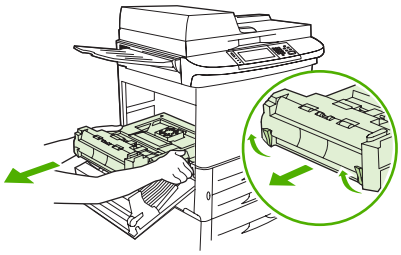
2. Öffnen Sie die linke Klappe, und ziehen Sie vorsichtig sämtliches Papier aus diesem Bereich.

⚠ **VORSICHT!** Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

Abbildung 12-3 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (2 von 6)

3. Entfernen Sie das Zubehör für beidseitigen Druck, indem Sie den grünen Hebel drücken und die Einheit bis zum Anschlag herausziehen.

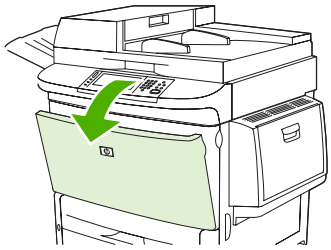
Abbildung 12-4 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (3 von 6)



4. Entfernen Sie sämtliches Papier, indem Sie die beiden grünen Hebel im Zubehör für beidseitigen Druck anheben.

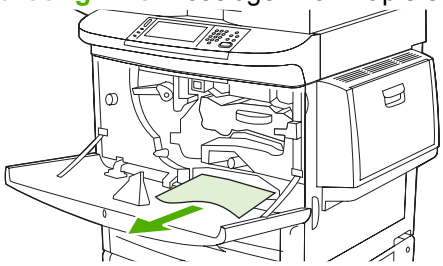
5. Öffnen Sie die vordere Klappe.

Abbildung 12-5 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (4 von 6)



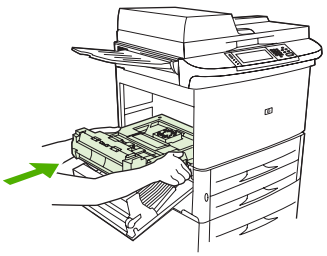
6. Sehen Sie nach, ob sich im Bereich des Zubehörs für den beidseitigen Druck Papier befindet, und entfernen Sie sämtliche Papierreste, indem Sie diese vorsichtig aus dem MFP-Gerät ziehen. Achten Sie darauf, das Papier nicht zu zerreißen.

Abbildung 12-6 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (5 von 6)



7. Installieren Sie das Zubehör für beidseitigen Druck erneut, indem Sie es zurück in den Schacht schieben, bis es hörbar einrastet.

Abbildung 12-7 Beseitigen von Papierstaus im Zubehör für beidseitigen Druck (6 von 6)



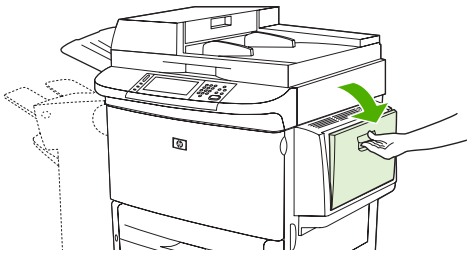
8. Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.

Beheben von Papierstaus im Eingabebereich

Beseitigen von Papierstaus in Fach 1

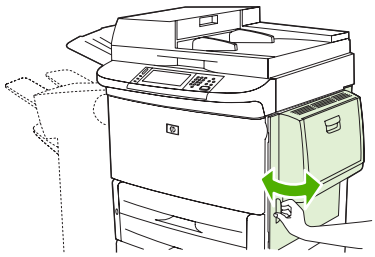
1. Überprüfen Sie, ob sich im Bereich von Fach 1 eingeklemmte Druckmedien befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Druckmedienreste zu entfernen.

   Abbildung 12-8 Beseitigen von Papierstaus in Fach 1 (1 von 2)

2. Öffnen und schließen Sie die rechte Klappe, um das MFP-Gerät zurückzusetzen.

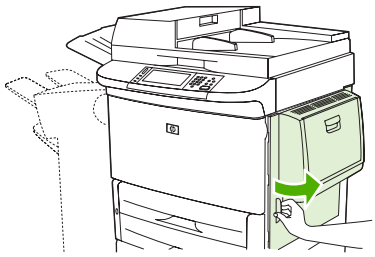
   Abbildung 12-9 Beseitigen von Papierstaus in Fach 1 (2 von 2)

Beseitigen von Papierstaus hinter der rechten Klappe

1. Öffnen Sie die rechte Klappe.

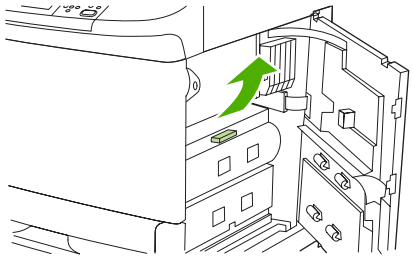
   Abbildung 12-10 Beseitigen von Papierstaus hinter der rechten Klappe (1 von 3)

2. Überprüfen Sie, ob sich im Bereich der rechten Klappe Druckmedien befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Druckmedienreste zu entfernen.

3. Öffnen Sie die Zugangsklappe für Papierstaus. Ziehen Sie den grünen Hebel heraus, und heben Sie ihn an.

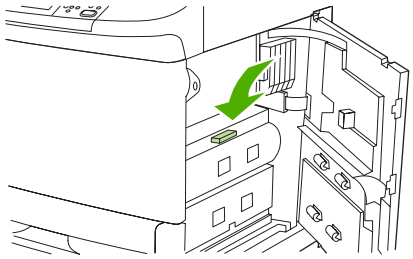
Abbildung 12-11 Beseitigen von Papierstaus hinter der rechten Klappe (2 von 3)



4. Entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus diesem Bereich, indem Sie sie aus dem MFP-Gerät ziehen.

5. Schieben Sie den grünen Hebel nach unten in die ursprüngliche Position.

Abbildung 12-12 Beseitigen von Papierstaus hinter der rechten Klappe (3 von 3)

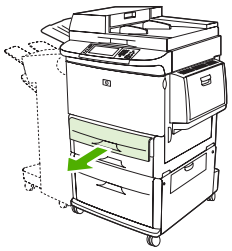


6. Schließen Sie die rechte Klappe.

Beseitigen von Papierstaus in den Fächern 2 und 3

1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

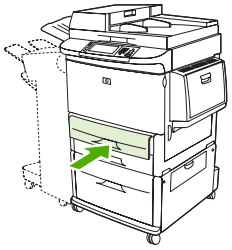
Abbildung 12-13 Beseitigen von Papierstaus in den Fächern 2 und 3 (1 von 3)



2. Überprüfen Sie, ob sich im Bereich des Fachs Druckmedien befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Druckmedienreste zu entfernen.

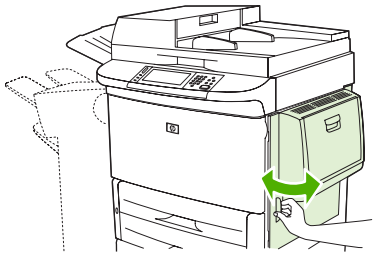
3. Schließen Sie das Fach.

Abbildung 12-14 Beseitigen von Papierstaus in den Fächern 2 und 3 (2 von 3)



4. Öffnen Sie die rechte Klappe, entfernen Sie die sichtbaren Medien, und schließen Sie die Klappe wieder. Dadurch wird das MFP-Gerät zurückgesetzt.

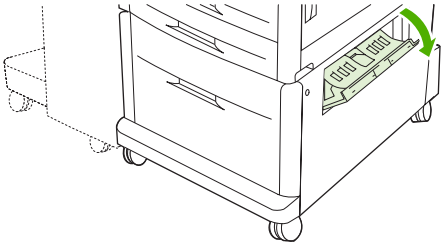
Abbildung 12-15 Beseitigen von Papierstaus in den Fächern 2 und 3 (3 von 3)



Beseitigen von Papierstaus in Fach 4

1. Öffnen Sie die senkrechte Klappe der Transfereinheit an Fach 4.

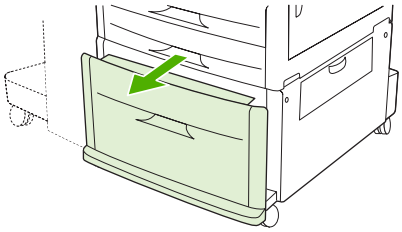
Abbildung 12-16 Beseitigen von Papierstaus in Fach 4 (1 von 4)



2. Überprüfen Sie, ob sich Papier in diesem Bereich befindet, und entfernen Sie es gegebenenfalls. Achten Sie sorgfältig darauf, dass sämtliche Papierreste entfernt werden.

3. Wenn hinter der senkrechten Klappe der Transfereinheit kein Papier zu sehen ist, öffnen Sie Fach 4.

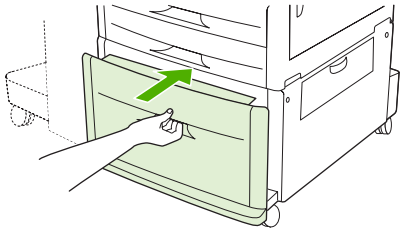
Abbildung 12-17 Beseitigen von Papierstaus in Fach 4 (2 von 4)



4. Überprüfen Sie, ob sich Papier im Bereich des Fachs befindet, und entfernen Sie es ggf. Achten Sie sorgfältig darauf, sämtliche Papierreste zu entfernen.

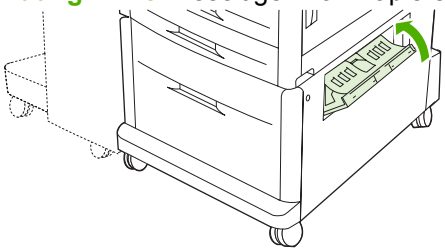
5. Schließen Sie Fach 4.

Abbildung 12-18 Beseitigen von Papierstaus in Fach 4 (3 von 4)



6. Schließen Sie die senkrechte Klappe der Transfereinheit.

Abbildung 12-19 Beseitigen von Papierstaus in Fach 4 (4 von 4)

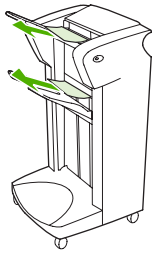


Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich

Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler

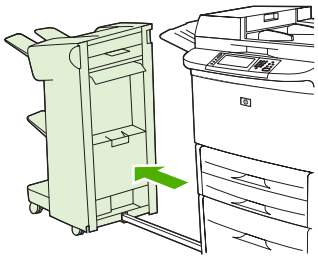
1. Falls der Stau sich bis zum Ausgabebereich erstreckt, ziehen Sie die Druckmedien langsam, vorsichtig und gerade aus dem Gerät, so dass diese nicht zerreißen.

Abbildung 12-20 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (1 von 7)



2. Ziehen Sie das Ausgabegerät vom MFP-Gerät weg.

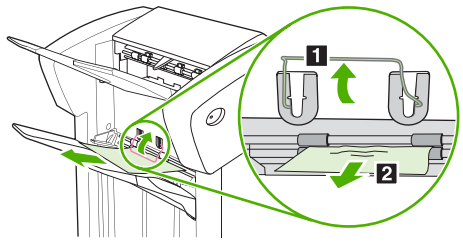
Abbildung 12-21 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (2 von 7)



3. Heben Sie am Stapler den Draht im unteren Fach des Geräts an, und ziehen Sie darin befindliche Druckmedien vorsichtig aus diesem Bereich. Ziehen Sie am Hefter/Stapler eventuell aus dem Akkumulatorbereich herausragende Druckmedien vorsichtig heraus.

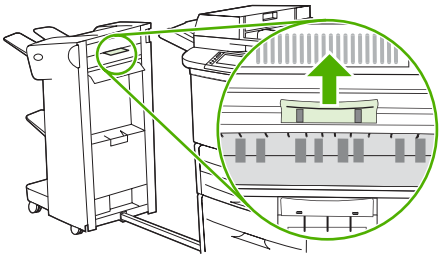
HINWEIS: Der Draht am unteren Fach ist nur beim Stapler vorhanden.

Abbildung 12-22 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (3 von 7)



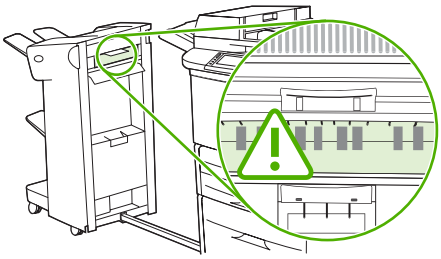
4. Suchen Sie den grünen Griff im Bereich zum Wenden des Papiers, und heben Sie ihn an.

Abbildung 12-23 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (4 von 7)



5. Ziehen Sie vorsichtig eventuell vorhandene Druckmedien aus diesem Bereich.

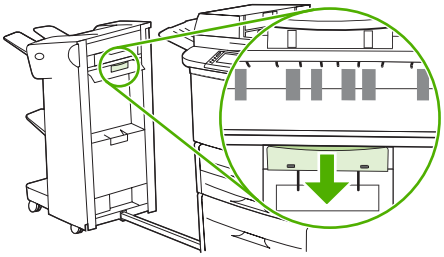
Abbildung 12-24 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (5 von 7)



VORSICHT! Berühren Sie den Bereich nicht. Er kann noch heiß sein.

6. Suchen Sie den grünen Griff im Papierpfadmodul, und ziehen Sie ihn dann nach unten.

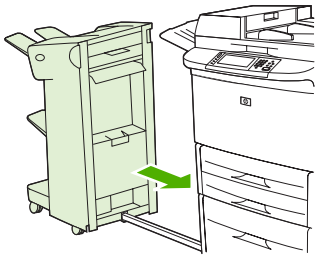
Abbildung 12-25 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (6 von 7)



7. Ziehen Sie vorsichtig eventuell vorhandene Druckmedien aus dem Papierpfadmodul.

8. Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.

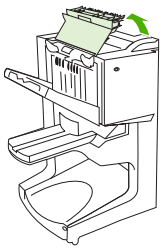
Abbildung 12-26 Beseitigen von Papierstaus im Stapler oder im Hefter/Stapler (7 von 7)



Beseitigen von Papierstaus im Papierpfad des Mehrzweck-Abschlussgeräts

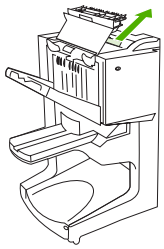
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Abbildung 12-27 Beseitigen von Papierstaus im Papierpfad des Mehrzweck-Abschlussgeräts (1 von 3)



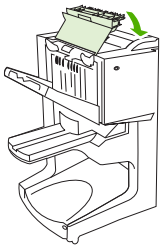
2. Ziehen Sie das Papier langsam, vorsichtig und gerade aus dem Abschlussgerät, so dass es nicht zerreißt.

Abbildung 12-28 Beseitigen von Papierstaus im Papierpfad des Mehrzweck-Abschlussgeräts (2 von 3)



3. Schließen Sie die Abdeckung des Abschlussgeräts.

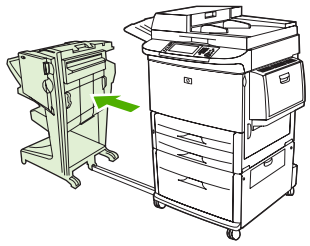
Abbildung 12-29 Beseitigen von Papierstaus im Papierpfad des Mehrzweck-Abschlussgeräts (3 von 3)



Beseitigen von Papierstaus im Bereich zwischen Mehrzweck-Abschlussgerät und MFP-Gerät

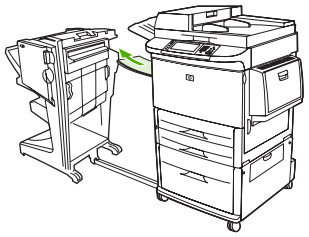
1. Ziehen Sie das Abschlussgerät vom MFP-Gerät weg.

   Abbildung 12-30 Beseitigen von Papierstaus im Bereich zwischen Mehrzweck-Abschlussgerät und MFP-Gerät (1 von 4)

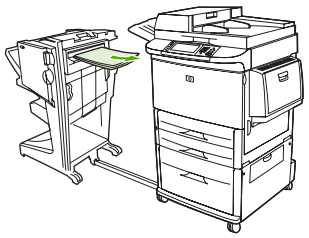
2. Ziehen Sie eventuell vorhandenes Papier vorsichtig aus dem MFP-Ausgabebereich.

   Abbildung 12-31 Beseitigen von Papierstaus im Bereich zwischen Mehrzweck-Abschlussgerät und MFP-Gerät (2 von 4)

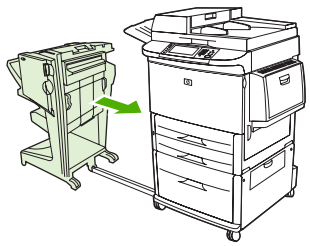
3. Ziehen Sie eventuell vorhandenes Papier vorsichtig aus dem Zufuhrbereich des Abschlussgeräts.

   Abbildung 12-32 Beseitigen von Papierstaus im Bereich zwischen Mehrzweck-Abschlussgerät und MFP-Gerät (3 von 4)

4. Schieben Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät wieder an seine Position.

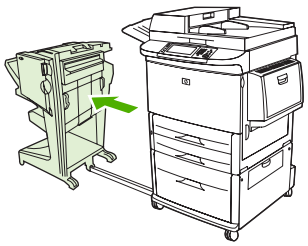
   Abbildung 12-33 Beseitigen von Papierstaus im Bereich zwischen Mehrzweck-Abschlussgerät und MFP-Gerät (4 von 4)

Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät

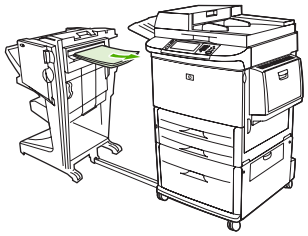
1. Ziehen Sie das Abschlussgerät vom MFP-Gerät weg.

   Abbildung 12-34 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (1 von 7)

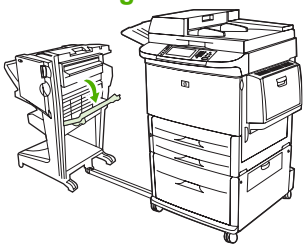
2. Wenn Papier im Zufuhrbereich des Abschlussgeräts eingeklemmt ist, aber noch nicht die Faltzwalzen erreicht hat, ziehen Sie es vorsichtig heraus, und fahren Sie mit Schritt 7 fort.

   Abbildung 12-35 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (2 von 7)

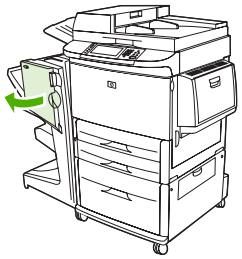
3. Öffnen Sie die hintere Klappe des Abschlussgeräts. Wenn das im Abschlussgerät eingeklemmte Papier noch nicht die Faltzwalzen erreicht hat, ziehen Sie es vorsichtig heraus, und fahren Sie mit Schritt 7 fort. Hat das Papier bereits die Faltzwalzen erreicht, machen Sie mit Schritt 4 weiter.

   Abbildung 12-36 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (3 von 7)

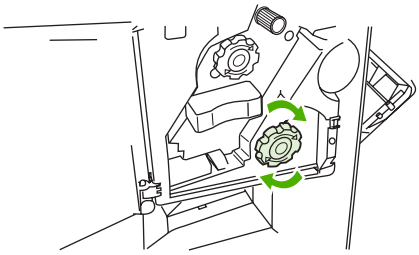
4. Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.

   Abbildung 12-37 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (4 von 7)

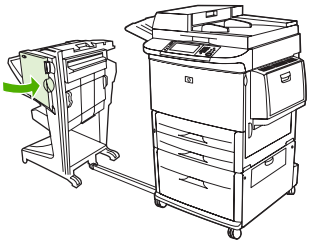
5. Drehen Sie den unteren grünen Drehknopf im Uhrzeigersinn, um das gestaute Papier durch die Faltwalzen in das Broschürenfach zu befördern.

Abbildung 12-38 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (5 von 7)



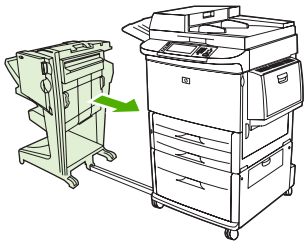
6. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.

Abbildung 12-39 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (6 von 7)



7. Schieben Sie das Mehrzweck-Abschlussgerät wieder an seine Position.

Abbildung 12-40 Beseitigen von Broschürenstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (7 von 7)



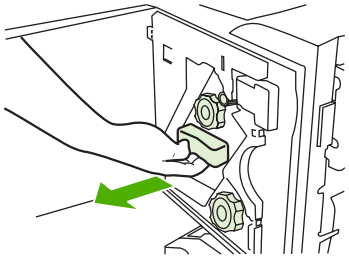
Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät

1. Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.

Abbildung 12-41 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (1 von 11)

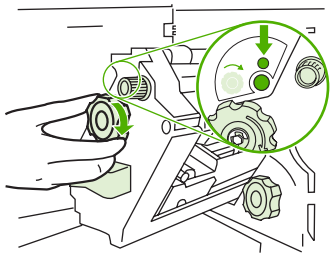
2. Schieben Sie die Heftereinheit zu sich heran.

Abbildung 12-42 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (2 von 11)



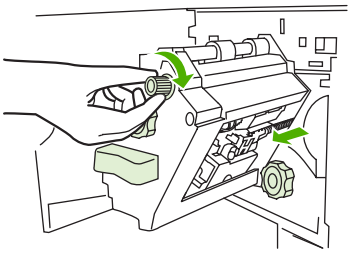
3. Drehen Sie den großen grünen Drehknopf, bis der blaue Punkt zu sehen ist. Sie erkennen daran, dass der Hefter vollständig geöffnet ist.

Abbildung 12-43 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (3 von 11)



4. Drehen Sie den kleinen grünen Verschluss an der Heftereinheit im Uhrzeigersinn, bis die Heftklammernpatrone links neben die Heftereinheit geschoben wird.

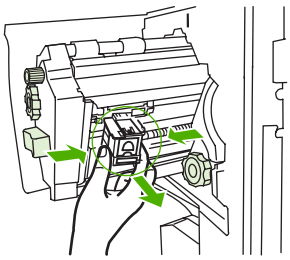
Abbildung 12-44 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (4 von 11)



△ **ACHTUNG:** Vor dem Entfernen der Heftklammernpatrone muss der blaue Punkt im Fenster der Heftereinheit sichtbar sein. Wenn Sie versuchen, die Heftklammernpatrone zu entfernen, bevor der blaue Punkt zu sehen ist, kann das Abschlussgerät beschädigt werden.

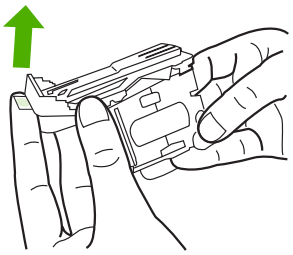
5. Nehmen Sie das Heftklammernmagazin heraus.

Abbildung 12-45 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (5 von 11)



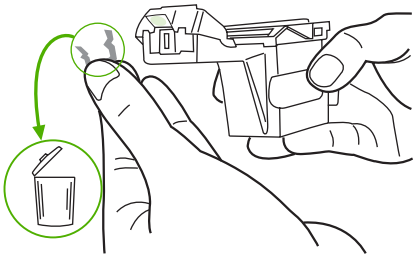
6. Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.

Abbildung 12-46 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (6 von 11)



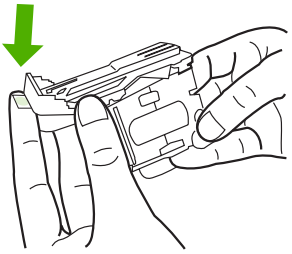
7. Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.

Abbildung 12-47 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (7 von 11)



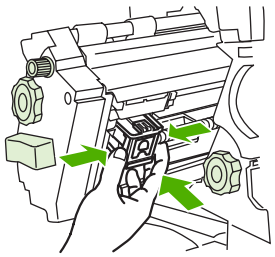
8. Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.

Abbildung 12-48 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (8 von 11)



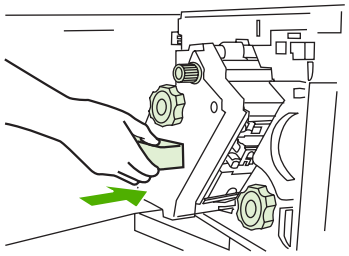
9. Setzen Sie die Klammernpatrone wieder ein.

Abbildung 12-49 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (9 von 11)



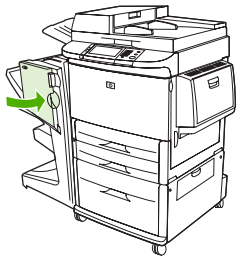
10. Schieben Sie die Heftereinheit in das Gerät.

Abbildung 12-50 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (10 von 11)



11. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.

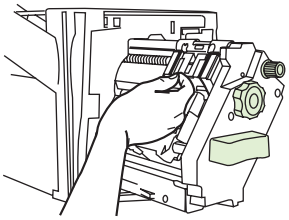
Abbildung 12-51 Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät (11 von 11)



Beseitigen von Klammernstaus in der oberen Hälfte des Hefterkopfes im Mehrzweck-Abschlussgerät

1. Führen Sie Schritt 1 bis 4 in der Anleitung zum Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät durch.
2. Suchen Sie im hinteren Bereich des Hefterkopfes nach der beschädigten Klammer, und entfernen Sie sie.

Abbildung 12-52 Beseitigen von Klammernstaus in der oberen Hälfte des Hefterkopfes im Mehrzweck-Abschlussgerät

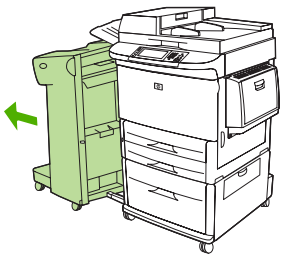


3. Führen Sie Schritt 10 bis 11 in der Anleitung zum Beseitigen von Heftklammernstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät durch.

Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler

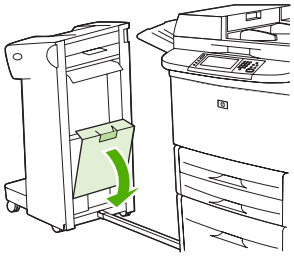
1. Bewegen Sie den Hefter/Stapler vom MFP-Gerät weg.

Abbildung 12-53 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (1 von 9)



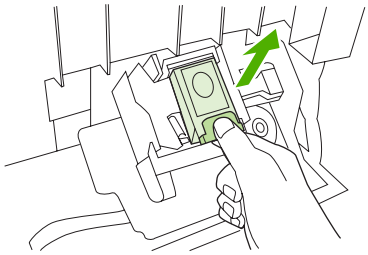
2. Öffnen Sie die Klappe der Heftereinheit.

Abbildung 12-54 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (2 von 9)



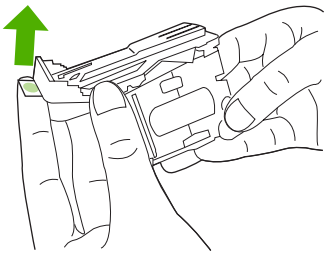
3. Ziehen Sie die Patrone heraus.

Abbildung 12-55 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (3 von 9)



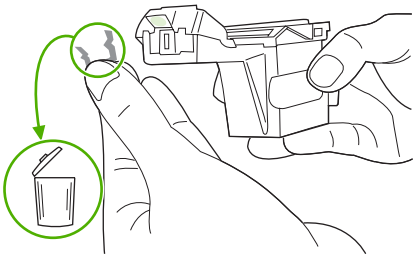
4. Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.

Abbildung 12-56 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (4 von 9)



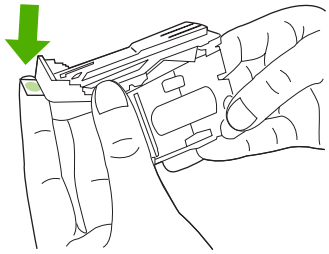
5. Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.

Abbildung 12-57 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (5 von 9)



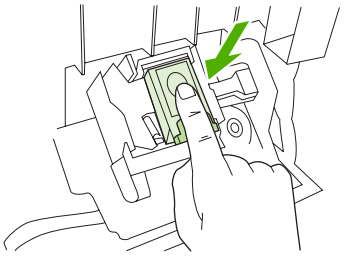
6. Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.

Abbildung 12-58 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (6 von 9)



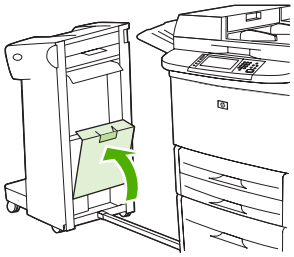
7. Setzen Sie die Klammernpatrone wieder ein.

Abbildung 12-59 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (7 von 9)



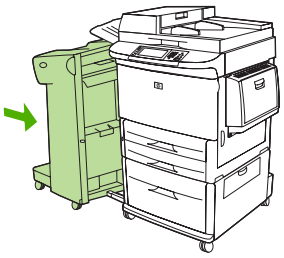
8. Schließen Sie die Klappe der Heftereinheit.

Abbildung 12-60 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (8 von 9)



9. Schieben Sie den Hefter/Stapler wieder an seine Position.

Abbildung 12-61 Beseitigen von Heftklammernstaus im Hefter/Stapler (9 von 9)

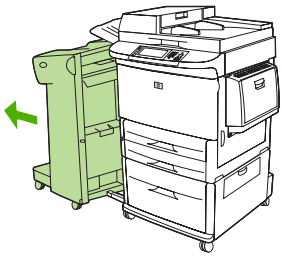


HINWEIS: Der Hefter muss nach dem Beheben eines Heftklammernstaus Klammern nachführen, so dass die ersten Dokumente (maximal fünf) möglicherweise nicht geheftet werden. Wenn ein Job gesendet wurde und eine Heftklammer im Hefter verklemmt ist bzw. keine Klammern mehr vorhanden sind, wird der Job trotzdem gedruckt, solange der Weg zum Ausgabefach nicht blockiert ist.

Beseitigen von Papierstaus hinter der linken Klappe (Fixiererbereich)

1. Ziehen Sie das Ausgabegerät vom MFP-Gerät weg, so dass die linke Klappe zugänglich wird.

Abbildung 12-62 Beseitigen von Papierstaus hinter der linken Klappe (1 von 4)



2. Öffnen Sie die linke Klappe.

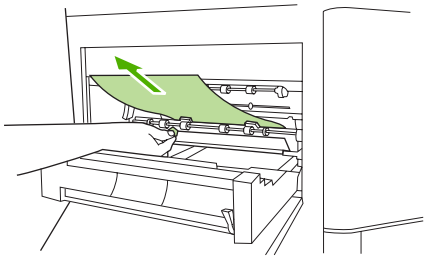
⚠ **VORSICHT!** Berühren Sie nicht den benachbarten Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

Abbildung 12-63 Beseitigen von Papierstaus hinter der linken Klappe (2 von 4)

3. Entfernen Sie eingeklemmte oder beschädigte Druckmedien aus diesem Bereich, indem Sie diese aus dem MFP-Gerät ziehen.

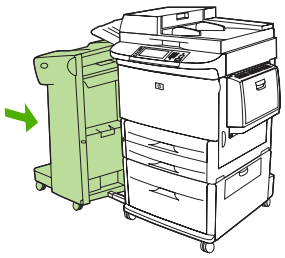
4. Drücken Sie auf den grünen Hebel, und suchen Sie sorgfältig nach Druckmedien. Entfernen Sie sämtliche Druckmedienreste.

Abbildung 12-64 Beseitigen von Papierstaus hinter der linken Klappe (3 von 4)



5. Schließen Sie die linke Klappe. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seine Position.

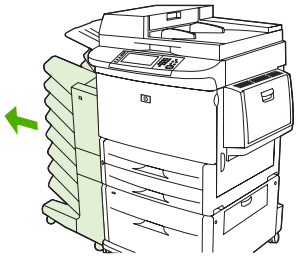
Abbildung 12-65 Beseitigen von Papierstaus hinter der linken Klappe (4 von 4)



Beseitigen von Papierstaus in der Mailbox mit 8 Fächern

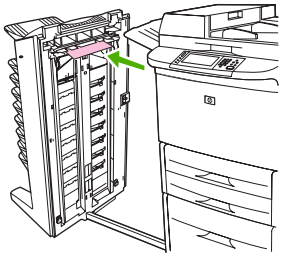
1. Ziehen Sie die Mailbox mit 8 Fächern vom MFP-Gerät weg. Stellen Sie sich hierzu links vom MFP-Gerät auf, und ziehen Sie die Mailbox mit 8 Fächern zu sich.

Abbildung 12-66 Beseitigen von Papierstaus in der Mailbox mit 8 Fächern (1 von 3)



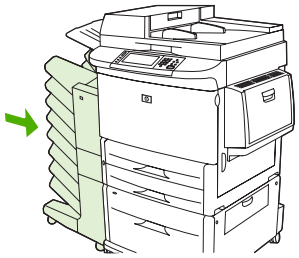
2. Nehmen Sie vorsichtig das obere Fach (bedruckte Seite oben) ab.
3. Ziehen Sie den Hebel am Papierausgabemodul nach unten, und entfernen Sie aus diesem Bereich sämtliche eingeklemmten Druckmedien.

Abbildung 12-67 Beseitigen von Papierstaus in der Mailbox mit 8 Fächern (2 von 3)



4. Schieben Sie die Mailbox mit 8 Fächern wieder in die richtige Position, und bringen Sie anschließend das obere Fach wieder an.

Abbildung 12-68 Beseitigen von Papierstaus in der Mailbox mit 8 Fächern (3 von 3)



HINWEIS: Überprüfen Sie, ob das für die Mailbox mit 8 Fächern verwendete Papier die dafür zulässige Stärke nicht überschreitet. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

Beheben von wiederholt auftretenden Staus

Problem	Lösung
Häufig auftretende Medienstaus (allgemein)	1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt und die Breitenführungen entsprechend eingestellt sind (siehe „Druckaufgaben“ auf Seite 103).
	2. Prüfen Sie, ob das Format des Papierfachs entsprechend den eingelegten Druckmedien eingestellt ist und nicht zu viele Druckmedien eingelegt sind.
	3. Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Wenn Sie vorgelochtes Papier oder Briefkopfpapier verwenden, drucken Sie aus Fach 1.
	4. Verwenden Sie keine Druckmedien, auf die bereits gedruckt wurde oder die zerrissen, abgenutzt oder unregelmäßig sind. Informationen zu den für das MFP-Gerät empfohlenen Druckmedien finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
	5. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienspezifikationen eingehalten werden (Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.) Die Verwendung von Medien, die nicht den empfohlenen Spezifikationen entsprechen, kann zu Problemen führen.
	6. Das MFP-Gerät ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das MFP-Gerät wie unter „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178 beschrieben.
	7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche eingeklemmten oder zerrissenen Druckmedien aus dem MFP-Gerät entfernt wurden.
Wiederholte Staus im automatischen Vorlageneinzug	1. Der automatische Vorlageneinzug ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das ADF-Gerät wie unter „Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs “ auf Seite 181 beschrieben.

HINWEIS: Wenn weiterhin Staus auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Probleme bei der Medienverarbeitung

Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen. Dieses Dokument ist auf der Website www.hp.com/support/ljpaperguide verfügbar.

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie die Medien heraus, fächern Sie sie auf, drehen Sie sie um 180 Grad, oder wenden Sie sie. Legen Sie die Medien anschließend wieder in das Fach. **HINWEIS:** Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Längenführung für das Papier auf die Länge des verwendeten Mediums eingestellt ist.

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im Softwareprogramm und im Druckertreiber richtig sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 57.
Am Bedienfeld des MFP-Geräts ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie am Bedienfeld das richtige Medienformat für Fach 1.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für einen anderen Drucker. Weitere Informationen.	Verwenden Sie einen Treiber für diesen Drucker.
Das angegebene Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das angegebene Fach ein.
Im Menü **Geräteverhalten** ist im Untermenü **Facheigenschaften** die Option **Erforderliches Fach verwenden** auf **Zuerst** eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung in **Ausschließlich**.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Die Medien werden nicht automatisch eingezogen

Die Medien werden nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Softwareprogramm ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie in Fach 1 Medien ein, oder, wenn bereits Medien eingelegt sind, drücken Sie OK.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Medium in das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das MFP-Gerät, und entfernen Sie alle Medien aus dem Seitenpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Medienbreitenführung das Papier berühren.

Medien werden nicht aus Fach 2, 3 oder 4 eingezogen

Medien werden nicht aus Fach 2, 3 oder 4 eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Legen Sie Medien mit dem richtigen Format ein, und stellen Sie den Formatschalter für benutzerdefinierte Medien entsprechend ein.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des MFP-Geräts ist nicht der richtige Medientyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des MFP-Geräts den richtigen Medientyp für das Zufuhrfach.

Medien werden nicht aus Fach 2, 3 oder 4 eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das MFP-Gerät, und entfernen Sie alle Medien aus dem Seitenpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde.
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am MFP-Gerät angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

Transparentfolien werden nicht eingezogen

Transparentfolien werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Software oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
Fach 1 ist zu voll.	Nehmen Sie die überschüssigen Transparentfolien aus Fach 1. Die maximale Stapelhöhe darf nicht überschritten werden.
Das Medium in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und das MFP-Gerät greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Vergewissern Sie sich, dass im Softwareprogramm oder im Druckertreiber Fach 1 ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des MFP-Geräts, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Fach 1 ist nicht für den verwendeten Medientyp konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass im Softwareprogramm oder im Druckertreiber Fach 1 ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des MFP-Geräts, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Die Transparentfolien entsprechen möglicherweise nicht den HP Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen

HINWEIS: Bringen Sie die Hebel nach dem Drucken von Briefumschlägen wieder in die untere Position. Bei Standardpapiertypen kann eine andere Position der Hebel zu schlechter Druckqualität führen.

Umschläge stauen sich oder werden nicht in das MFP-Gerät eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Prüfen Sie, ob sich die Hebel der Fixiereinheit in der richtigen Position befinden. Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind.
Die verwendeten Umschläge werden von diesem MFP-Gerät nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*.
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen für dieses MFP-Gerät.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für dieses MFP-Gerät entsprechen.
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach, und laden Sie ein einwandfreies Medium.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Medium, und ersetzen Sie es durch ein Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Das Medium darf nicht gefächert werden. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.
Der spezielle Medientyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für die Medien. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der Dokumentation der Software. Konfigurieren Sie das Fach für die Medien (siehe „Konfigurieren von Fächern“ auf Seite 99).

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Medium.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird.
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie vorgedrucktes Papier und Briefkopfpapier in Fach 1 so ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und der untere Seitenrand zuerst in das MFP-Gerät eingezogen wird. In Fach 2, 3 und 4 legen Sie diese Medien mit der bedruckten Seite nach unten und mit dem oberen Seitenrand in Richtung MFP-Rückseite ein.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, wenn das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung von ungeeigneten Medien verursacht.

- Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87 oder im Dokument *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*, das auf der Website www.hp.com/support/ljpaperguide verfügbar ist.
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
- Der Feuchtigkeitsgehalt ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche der Druckmedien stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem auf diese Weise nicht mehr auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, und stellen Sie sicher, dass Papier verwendet wird, das den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Die Treibereinstellung ist nicht korrekt. Informationen zum Ändern der Medientypeinstellung finden Sie unter „Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows“ auf Seite 57.
- Die verwendeten Medien sind für die gewählte Medientypeinstellung zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran. Siehe „Standard-Optionen für Originale“ auf Seite 17.

Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme

Prüfen Sie, ob die Umgebung des Geräts den Spezifikationen entspricht, wenn es unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen wird. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.

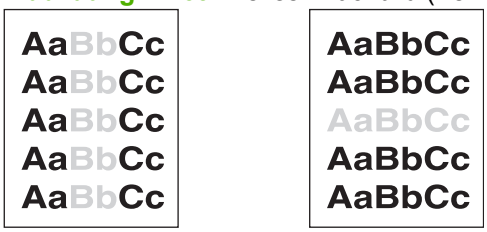
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Stellen Sie sicher, dass alle Blätter aus dem Papierpfad entfernt wurden. Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 203.

- Falls erst kürzlich ein Papierstau aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Gerät zu reinigen.
- Wenn das Papier nicht durch die Fixiereinheit geleitet wird, und es auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität kommt, drucken Sie drei Seiten, um das Gerät zu reinigen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.

Helles Druckbild (Teil der Seite)

Abbildung 12-69 Helles Druckbild (Teil der Seite)



1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone vollständig eingesetzt ist.
2. Die Druckpatrone ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den HP Spezifikationen (z.B. zu feuchte oder zu raue Medien). Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

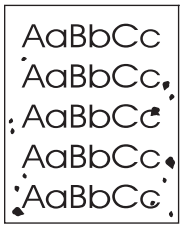
Helles Druckbild (ganze Seite)

Abbildung 12-70 Helles Druckbild (ganze Seite)

1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone vollständig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die Economode-Einstellung auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld des Geräts das Menü Verwaltung. Wechseln Sie zum Menü Druckqualität, und vergrößern Sie die Einstellung Tonerdichte. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise defekt. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Flecken

Abbildung 12-71 Flecken



Nach dem Beseitigen eines Papierstaus kann das Druckbild Flecken aufweisen.

1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Prüfen Sie, ob aus der Druckpatrone Toner austritt. Wenn die Tonerpatrone undicht ist, müssen Sie sie ersetzen.

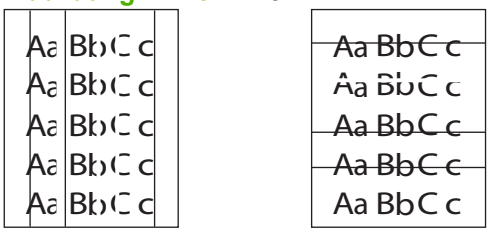
Fehlstellen

Abbildung 12-72 Fehlstellen

1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
2. Wenn Sie raue Medien verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie dann im Untermenü Druckqualität die Option Fixiermodi aus, und stellen Sie den verwendeten Medientyp ein. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.
3. Verwenden Sie zum Drucken Medien mit einer glatten Oberfläche.

Linien

Abbildung 12-73 Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

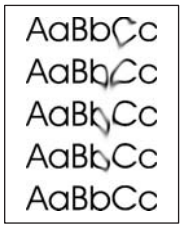
Grauer Hintergrund

Abbildung 12-74 Grauer Hintergrund

1. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in das Gerät eingezogen und bedruckt wurden.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld des Geräts das Menü Verwaltung. Erhöhen Sie im Untermenü Druckqualität die Einstellung Tonerdichte. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.
6. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verschmierter Toner

Abbildung 12-75 Verschmierter Toner

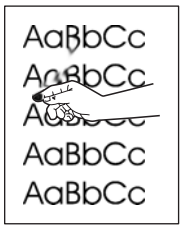


1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Bringen Sie die Hebel der Fixiereinheit in die untere Position (sofern Sie keine Briefumschläge bedrucken).
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
5. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.
6. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Lesen Sie auch den Abschnitt „Lose Tonerpartikel “ auf Seite 233.

Lose Tonerpartikel

Abbildung 12-76 Lose Tonerpartikel

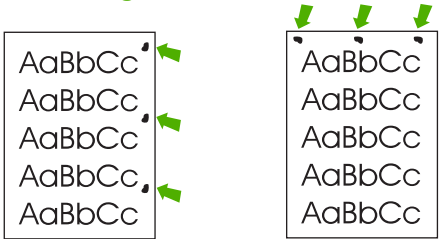


Unter losem Toner wird in diesem Zusammenhang Toner verstanden, der von der Seite abgerieben werden kann.

1. Bringen Sie die Hebel der Fixiereinheit in die untere Position (sofern Sie keine Briefumschläge bedrucken).
2. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, wählen Sie die Option Fixiermodi und danach den verwendeten Medientyp aus.
3. Wenn eine Seite der Medien rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.
4. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

Wiederholt auftretende Fehler

Abbildung 12-77 Wiederholt auftretende Fehler

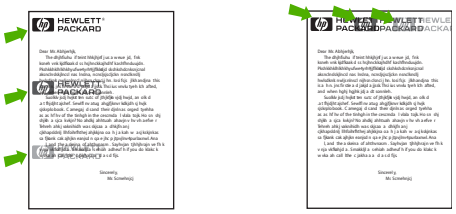


1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Wenn der Abstand zwischen den Fehlern 44 mm, 53 mm, 63 mm oder 94 mm beträgt, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgewechselt werden.
3. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.

Lesen Sie auch den Abschnitt „Bildwiederholung“ auf Seite 234.

Bildwiederholung

Abbildung 12-78 Bildwiederholung

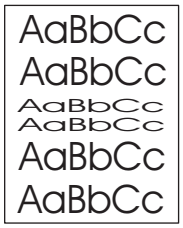


Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Medien auf.

1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
3. Wenn der Abstand zwischen den Fehlern 44 mm, 53 mm, 63 mm oder 94 mm beträgt, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgewechselt werden.

Fehlgeformte Zeichen

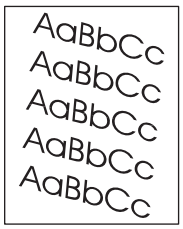
Abbildung 12-79 Fehlgeformte Zeichen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.

Schief ausgerichtetes Druckbild

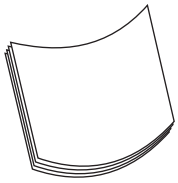
Abbildung 12-80 Schief ausgerichtetes Druckbild



1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich im Gehäuseinneren keine Papierreste befinden.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Medien ordnungsgemäß eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Siehe „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 91. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu eng oder zu lose am Medium anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
6. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
7. Führen Sie eine Fachausrichtung durch, indem Sie am Bedienfeld das Menü Verwaltung öffnen. Drücken Sie dann im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.

Gewelltes Papier

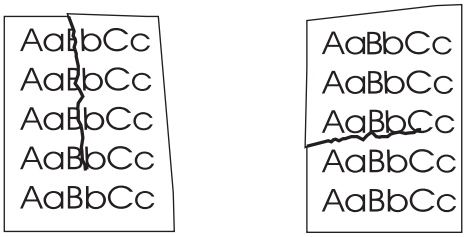
Abbildung 12-81 Gewelltes Papier



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.)
3. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie leichte und feine Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, wählen Sie die Option Fixiermodi und danach den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in Niedrig, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

Falten und Knitterstellen

Abbildung 12-82 Falten und Knitterstellen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Siehe „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 91.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
6. Bewahren Sie verknitterte Umschläge so auf, dass sie flach liegen.

Wenn Sie die Falten und Knitterstellen mit den oben beschriebenen Maßnahmen nicht verhindern können, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, wählen Sie die Option Fixiermodi und danach den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in Niedrig, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

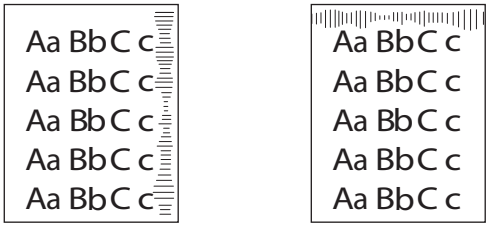
Vertikale weiße Linien

Abbildung 12-83 Vertikale weiße Linien

1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Abdrücke der Walzen

Abbildung 12-84 Abdrücke der Walzen

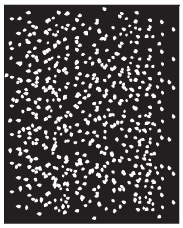


Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone ihre Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken.

1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund

Abbildung 12-85 Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund



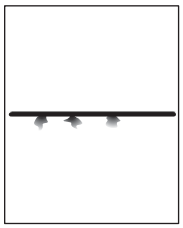
1. Drucken Sie einige weitere Seiten, um festzustellen, ob das Problem sich von selbst erledigt.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

3. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.

4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien

Abbildung 12-86 Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.

3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.

4. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld des Geräts das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und ändern Sie die Einstellung Tonerdichte. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.

Verschwommenes Druckbild

Abbildung 12-87 Verschwommenes Druckbild

1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.

2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen für das Gerät erfüllt werden. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 266.

3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.

4. Verwenden Sie keine Medien, die bereits in das Gerät eingezogen und bedruckt wurden.

5. Verringern Sie die Tonerdichte. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld des Geräts das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und ändern Sie die Einstellung Tonerdichte. Siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45.

Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung

Abbildung 12-88 Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (1 von 2)

Abbildung 12-89 Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (2 von 2)

Wenn ein Druckbild, das oben auf der Seite in kräftigem Schwarz ausgegeben wird, weiter unten auf der Seite in einem grauen Feld wiederholt wird, konnte der Toner des letzten Druckauftrags möglicherweise nicht vollständig gelöscht werden. Die Wiederholung kann heller oder dunkler als das umgebende Feld sein.

- Ändern Sie die Helligkeit des Feldes, in dem die Wiederholung angezeigt wird.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Verschieben Sie beispielsweise das hellere Bild an den Anfang der Seite und das dunklere Bild weiter nach unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180 Grad, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob erneut.

Beheben von Faxproblemen

Informationen zum Beheben von Faxproblemen finden Sie auf der mit dem Faxzubehör gelieferten Software-CD in den Dokumenten *Analoges Faxzubehör 300 – Benutzerhandbuch* und *Analoges Faxzubehör 300 – Faxtreiberhandbuch*.

Sie können auch die Website http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory300 besuchen.

Beheben von Kopierproblemen

Vermeiden von Kopierproblemen

Mit den folgenden einfachen Maßnahmen lässt sich die Kopierqualität verbessern:

- Kopieren Sie über den Flachbettscanner. Sie erzielen dadurch eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- Verwenden Sie hochwertige Originale.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Falsch eingelegte Medien werden möglicherweise schief eingezogen, was zu unscharfen Druckbildern und Problemen mit dem OCR-Programm führt. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 91.
- Legen Sie ein Blatt auf die Originale, um sie zu schützen.

Druckbildprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Bilder fehlen oder sind verblasst.	Die Druckpatrone ist möglicherweise defekt.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Siehe „Verwalten von Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 188.
	Das Original hat eine minderwertige Qualität.	Falls das Original zu hell oder beschädigt ist, kann dies unter Umständen selbst durch Verringerung der Helligkeit nicht kompensiert werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein besseres Original.
	Das Original hat einen farbigen Hintergrund.	Drücken Sie Kopieren und danach Bildanpassung. Bewegen Sie den Schieberegler Hintergrundbereinigung nach rechts, um den Hintergrund aufzuhellen.
Auf der Kopie befinden sich vertikale weiße oder blasse Streifen.	Die Medien entsprechen nicht den HP Medienspezifikationen.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Siehe „Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 87.
	Die Druckpatrone ist möglicherweise defekt.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Siehe „Verwalten von Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 188.
Auf der Kopie erscheinen unerwünschte Linien.	Der Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.
	Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone ist verkratzt.	Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Siehe „Verwalten von Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 188.
Auf der Kopie erscheinen schwarze Punkte oder Streifen.	Auf dem automatischen Vorlageneinzug (ADF) oder dem Flachbettscanner befinden sich Tinten-, Klebstoff-, Korrekturflüssigkeit- oder andere Rückstände.	Reinigen Sie das Gerät. Siehe „Reinigen des MFP-Geräts“ auf Seite 178.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Passen Sie die Helligkeit an.	Drücken Sie Kopieren und danach Bildanpassung. Passen Sie mit dem Schieberegler Helligkeit die Helligkeit des Druckbilds an.
Der Text ist unscharf.	Passen Sie die Schärfe an. Das Druckbild sollte für die Textwiedergabe optimiert werden.	Drücken Sie zum Anpassen der Schärfe Kopieren und danach Bildanpassung. Bewegen Sie den Schieberegler Schärfe nach rechts, um die Schärfe zu erhöhen. Um die Ausgabe für Text zu optimieren, drücken Sie Kopieren und danach Optimierung Text/Bild. Wählen Sie dann die Einstellung Text aus.

Probleme bei der Medienverarbeitung

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu glatt oder strukturiert. Es könnt auch aus einer fehlerhaften Charge stammen. Die Hebel der Fixiereinheit befinden sich nicht in der richtigen Position.	Verwenden Sie einen anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield mit 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt. Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen. Dieses Dokument ist auf der Website www.hp.com/support/ljpaperguide verfügbar. Bringen Sie die Hebel der Fixiereinheit in die untere Position (sofern Sie keine Briefumschläge bedrucken).
Fehlstellen, Papierstau oder Wellung	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach und in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Die Seiten des Papiers weisen eine unterschiedliche Beschaffenheit auf.	Drehen Sie das Blatt um.
Übermäßig gewellte Druckmedien	Das Papier ist zu feucht oder weist die falsche Körnungsrichtung bzw. eine kurzkörnige Beschaffenheit auf.	Versuchen Sie, den Fixierermodus zu ändern (siehe „Menü „Druckqualität““ auf Seite 45), oder verwenden Sie langkörniges Papier.
	Die beiden Papierseiten unterscheiden sich.	Drehen Sie das Blatt um.
Papierstau, Schäden am Gerät	Das Papier weist Ausschnitte oder Perforationen auf.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.

Problem	Ursache	Lösung
Probleme mit der Zuführung von Druckmedien	Das Papier hat gezackte Ränder.	Verwenden Sie hochwertiges, für Laserdrucker bestimmtes Papier.
	Die beiden Papierseiten unterscheiden sich.	Drehen Sie das Blatt um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu glatt, strukturiert oder weist die falsche Körnungsrichtung bzw. eine kurzkörnige Beschaffenheit auf. Es könnt auch aus einer fehlerhaften Charge stammen.	• Verwenden Sie einen anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield mit 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt. • Verwenden Sie Schmalbahnpapier.
Das Druckbild ist schief oder falsch auf der Seite ausgerichtet.	Die Medienführungen sind möglicherweise falsch eingestellt.	Nehmen Sie die Medien aus dem Zufuhrfach, richten Sie den Stapel gerade aus, und legen Sie ihn wieder ein. Schieben Sie die Medienführungen nach innen, bis sie am Stapel anliegen, und drucken Sie erneut.
	Der Scanner muss möglicherweise kalibriert werden.	Richten Sie die Papierfächer ordnungsgemäß aus, und kalibrieren Sie dann den Scanner. • Führen Sie eine Fachausrichtung durch, indem Sie am Bedienfeld das Menü Verwaltung öffnen. Drücken Sie dann im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Menü „Druckqualität"" auf Seite 45. • Informationen zum Kalibrieren des Scanners finden Sie unter „Kalibrieren des Scanners" auf Seite 186.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Es sind zu viele Medien in das Fach eingelegt.	Entfernen Sie einen Teil des Mediums aus dem Fach. Siehe „Einlegen von Papier und Druckmedien" auf Seite 91.
	Die Medien sind verknittert, gefaltet oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Medien nicht verknittert, gefaltet oder beschädigt sind. Verwenden Sie Medien aus einer anderen oder einer neuen Packung.

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät zieht aus einem Medienfach kein Medium ein.	Das Gerät arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	• Wenn auf der Bedienfeldanzeige **Manuelle Zufuhr** angezeigt wird, drücken Sie zum Drucken des Jobs **OK**. • Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im automatischen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website „HP Kundendienst“ auf Seite 260 oder im Support-Faltblatt, das dem Gerät beiliegt.
	Die Papierlängenführung im Fach ist auf eine Länge eingestellt, die größer als die Länge des Mediums ist.	Stellen Sie die Längsführung auf das richtige Papierformat ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Es wurde keine Kopie ausgegeben.	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Gerät ein.
	Das Original ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten in den ADF oder Flachbettscanner ein.
Die Kopien sind leer.	Die Schutzfolie wurde nicht vollständig von der Druckpatrone abgezogen.	Ersetzen Sie die Druckpatrone, geben Sie die defekte Patrone zurück.
	Das Original ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten in den ADF oder Flachbettscanner ein.
	Die Medien entsprechen nicht den HP Medienspezifikationen.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen.
	Die Druckpatrone ist defekt.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Das falsche Original wurde kopiert.	Der automatische Vorlageneinzug ist nicht leer.	Vergewissern Sie sich, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.
Kopien werden verkleinert ausgegeben.	Möglicherweise ist in der Gerätesoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Gerätesoftware.

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways oder des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways. Siehe „Informationsseiten“ auf Seite 158. Überprüfen Sie wie folgt, ob die SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen gültig sind.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse

HINWEIS: Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein („123.123.123.123“ ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed.`
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse

HINWEIS: Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12“ ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Netzwerkproblemen

Wenn bei der Kommunikation des MFP-Geräts mit dem Netzwerk Probleme auftreten, führen Sie folgende Maßnahmen durch.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk

HINWEIS: HP empfiehlt, das MFP-Gerät mit der mitgelieferten CD in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel fest in den RJ45-Anschluss der Formatierungskarte eingesteckt ist.
- Überprüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige am RJ45-Anschluss blinkt.
- Vergewissern Sie sich, dass die E/A-Karte betriebsbereit ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Informationsseiten“ auf Seite 158). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.

  HINWEIS: Der HP Jetdirect-Druckserver unterstützt verschiedene Netzwerkprotokolle (TCP/IP, IPX/SPX, Novell Netware, AppleTalk und DCL/LLC). Stellen Sie sicher, dass die Protokolle und Netzwerkparameter richtig eingestellt sind.

  Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite für den HP Jetdirect-Druckserver folgende Protokollinformationen:

  - Unter „HP Jetdirect-Konfiguration“ wird der Status „E/A-Karte bereit“ angezeigt.
  - Der Protokollstatus lautet „Bereit“.
  - Eine IP-Adresse ist aufgeführt.
  - Die richtige Konfigurationsmethode (Konfigurieren über) wird angezeigt. Wenn Sie die richtige Methode nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Überprüfen Sie, ob das MFP-Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, indem Sie beide direkt durch ein Parallelkabel verbinden. Sie müssen die Drucksoftware dann erneut installieren. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung.

Überprüfen der Netzwerkkommunikation

Wenn auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite eine IP-Adresse für das MFP-Gerät aufgeführt ist, können Sie über das Netzwerk mit dem MFP kommunizieren.

1. **Windows**: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein. Ein MS-DOS-Fenster wird geöffnet.

   - Oder -

   Mac: Klicken Sie auf **Programme**, dann auf den Ordner **Dienstprogramme**, und öffnen Sie das Terminalprogramm. Das Terminalfenster wird geöffnet.

2. Geben Sie den Befehl `ping`, ein Leerzeichen und zuletzt die IP-Adresse ein. Geben Sie beispielsweise `ping XXX.XXX.XXX.XXX` ein („XXX.XXX.XXX.XXX“ ist die auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite angegebene IPv4-Adresse). Wenn das MFP-Gerät über das Netzwerk kommunizieren kann, werden nun die Rückmeldungen des Geräts angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich mit dem Befehl „arp –a“, dass die IP-Adresse nicht mehrmals vergeben ist. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `arp -a` ein. Suchen Sie in der ausgegebenen Liste nach der IP-Adresse, und vergleichen Sie die zugehörige physikalische Adresse mit der Hardwareadresse auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite im Abschnitt HP Jetdirect-Konfiguration. Wenn die Adressen übereinstimmen, liegt kein Kommunikationsproblem vor.

4. Wenn Sie auf diese Weise nicht überprüfen können, ob das MFP-Gerät über das Netzwerk kommuniziert, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die bei Verwendung von Mac OS X auftreten können.

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder dem Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Druckerliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass je nach Verbindungstyp zwischen dem Drucker und dem Computer USB, IP-Druck oder Rendezvous gewählt wurde.
Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet den ausgewählten Drucker im Print Center oder im Printer Setup Utility nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Der Druckertreiber richtet den ausgewählten Drucker im Print Center oder im Printer Setup Utility nicht automatisch ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Drucker-PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<Sprache>.lproj`, wobei <Sprache> für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie **Druckmonitor**, und wählen Sie **Job starten**.
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.

Eine Encapsulated PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei verschiedenen Programmen auf.	• Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf den Drucker. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Tabelle 12-1 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird er nach Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt. • Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.1 oder höher ist. • Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt. **Hardware-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB-Kabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. • Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. **HINWEIS:** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterialien und Zubehör. Verwenden Sie nur Bau- und Zubehörteile, die für dieses Gerät vorgesehen sind.

- Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial
- Teilenummern

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

- Direktbestellung bei HP
- Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter
- Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Geräten, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)
- Direktes Bestellen über die Software HP Easy Printer Care

Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile:** Informationen zum Bestellen von Ersatzteilen in den USA finden Sie auf der Website www.hp.com/go/hpparts. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör:** Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial in den USA finden Sie auf der Website www.hp.com/go/ljsupplies. Um Verbrauchsmaterial weltweit zu bestellen, besuchen Sie die Seite www.hp.com/ghp/buyonline.html. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Website www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Bestellung über Kundendienst- oder Serviceanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver (bei Geräten, die an ein Netzwerk angeschlossen sind)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckzubehör direkt über den integrierten Webserver zu bestellen.

1. Geben Sie im Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Das Statusfenster wird geöffnet.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Die URL-Adresse einer Website wird angezeigt, auf der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.
3. Wählen Sie die Teilenummern aus, die Sie bestellen möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Direktes Bestellen über die Software HP Easy Printer Care

Mit der Software HP Easy Printer Care können Sie das Gerät konfigurieren, die Gerätefunktionen überwachen, Verbrauchsmaterial bestellen, Probleme beheben und die Firmware aktualisieren. Weitere Informationen zu HP Easy Printer Care finden Sie auf der Website www.hp.com/go/easyprintercare.

Teilenummern

Zubehörtyp	Element	Beschreibung oder Verwendung	Bestellnummer
Papierzufuhr	3000-Blatt-Stapler	Eine Stapelvorrichtung für 3000 Blatt. Das Gerät ermöglicht darüber hinaus das getrennte Ablegen von Druckaufträgen.	C8084A
	3000-Blatt-Hefter/Stapler	Eine 3000-Blatt-Stapelvorrichtung mit der Möglichkeit, pro Dokument jeweils bis zu 50 Blatt Papier zusammenzuheften. Das Gerät ermöglicht darüber hinaus das getrennte Ablegen von Druckaufträgen.	C8085A
	Mehrzweck-Abschlussgerät	Abschlussgerät mit Stapler für 1000 Seiten, Heftvorrichtung für bis zu 50 Blatt Papier sowie Falt- und Rückenheftvorrichtung für Broschüren von bis zu 10 Blatt Papier.	C8088B
	Mailbox mit 8 Fächern	Gerät mit einem Fach „Bedruckte Seite oben“ (oberes Fach) und acht Fächern „Bedruckte Seite unten“, die einzelnen Benutzern oder Arbeitsgruppen zugewiesen werden können. Das Gerät fungiert außerdem als Job-Trennvorrichtung, Stapler und Sortiereinheit.	Q5693A
Druckverbrauchsmaterial	Druckpatrone (ca. 30.000 Seiten gemäß ISO/IEC 19752)	Intelligente HP Ersatzpatrone mit hoher Ergiebigkeit	C8543X
	Heftklammernmagazin	HP Ersatzmagazin mit 5000 Heftklammern für den 3000-Blatt-Stapler/Hefter.	C8091A
	Heftklammernmagazin	HP Ersatzmagazin mit 5000 Heftklammern für das Mehrzweck-Abschlussgerät.	C8092A
Speicher	SDRAM DDR-DIMMs (Double Data Rate), 100-polig	Das MFP-Gerät verfügt über zwei DIMM-Speichersteckplätze. Einer davon wird für den werkseitig installierten Speicher verwendet. Verbessert die Fähigkeit des Geräts, umfangreiche und gespeicherte Druckaufträge zu verarbeiten (maximal 512 MB mit HP DDR DIMMs).	Q7715A (64 MB) Q7718A (128 MB) Q7719A (256 MB) Q7720A (512 MB)

Zubehörtyp	Element	Beschreibung oder Verwendung	Bestellnummer
Kabel und Schnittstellenzubehör	Erweiterte EIO-Karten	HP Jetdirect-Konnektivitätskarte mit USB-, seriellen und LocalTalk-Anschlüssen	J4135A
		HP Jetdirect 615N-Druckserver für Fast Ethernet-Netzwerke (10/100Base-TX, nur RJ-45-Anschluss)	J6057A
		HP 680N-WLAN-Karte (802.11b)	J6058A
		HP Jetdirect 625N-Druckserver für Fast Ethernet (10/100/1000Base-TX-Netzwerke)	J7960A
	Analoges Fax	Durch den Kunden einbaubares Zubehör, mit dem das MFP-Gerät als eigenständiges analoges Faxgerät arbeitet.	Q3701A
Zusätzliche Softwarefunktionen	HP Digital Sending Software	Softwarezubehör mit erweiterten Funktionen für digitales Senden einschließlich Netzwerkauthentifizierung.	T196AA
Wartungskit	Druckerwartungskit	Im Druckerwartungskit sind zwei Walzen vom Typ 1, sieben Walzen vom Typ 2, eine Transferwalzenbaugruppe und eine Fixiererbaugruppe enthalten.	C9152A (110 V) C9153A (220 V)

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistungserklärung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP LaserJet M9040 MFP und HP LaserJet M9050 MFP	1 Jahr Vor-Ort-Garantie

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion

des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen, vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-) Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) wieder aufgefüllt, geändert, überarbeitet oder auf irgendeine Weise verfälscht wurden, (b) aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs, unangemessener Lagerung oder des Betriebs unter Bedingungen, die von den im Verpackungsmaterial genannten Umgebungsbedingungen abweichen, Probleme aufweisen oder (c) Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienst

Online-Service

Wechseln Sie zur Website, um rund um die Uhr Zugriff auf aktualisierte Software für HP Geräte, Produktinformationen und Supportinformationen zu erhalten: www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

Informationen zum externen HP Jetdirect-Druckserver finden Sie auf der Website www.hp.com/support/net_printing.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket mit webbasierten Fehlerbehebungstools für Desktopcomputer- und Druckprodukte. Weitere Informationen finden Sie auf der Website instantsupport.hp.com.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Infoblatt, das dem Gerät beiliegt. Sie können auch die Website www.hp.com/support besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

www.hp.com/go/ljm9040mfp_software oder www.hp.com/go/ljm9050mfp_software

Die Webseite für die Treiber ist nur auf Englisch verfügbar. Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial

- USA: www.hp.com/sbso/product/supplies
- Kanada: www.hp.ca/supplies
- Europa: www.hp.com/supplies
- Asiatisch-pazifischer Raum: www.hp.com/paper

Wenn Sie HP Originalteile oder -zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die HP Parts Store-Website www.hp.com/buy/parts (nur USA und Kanada), oder rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-538-8787 bzw. in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3154 an.

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867.

Wenden Sie sich außerhalb der USA und Kanada an den Kundendienst in Ihrem Land/Ihrer Region. Informationen hierzu finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-HPINVENT (1-800-474-6836) oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-268-1221 an. Sie können auch die HP SupportPack- und Carepaq™ Services-Website www.hpexpress-services.com/10467a besuchen.

Erweiterten Service erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-446-0522.

HP Easy Printer Care

Mit der Software HP Easy Printer Care können Sie den Gerätestatus und die Einstellungen überprüfen sowie die Online-Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung anzeigen. Um HP Easy Printer Care verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen (siehe „HP Easy Printer Care“ auf Seite 164).

HP Support und Informationen für Macintosh-Computer

Auf der Website www.hp.com/go/macosx können Sie auf Support-Informationen zu MacOS X und auf den HP Abonnementservice für Treiberaktualisierungen zugreifen.

Auf der Website www.hp.com/go/mac-connect finden Sie Informationen zu Produkten, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt werden.

C Spezifikationen

- Abmessungen und Gewicht
- Elektrische Eigenschaften
- Geräuschemissionen
- Betriebsumgebung

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Abmessungen

Modell	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht[1]
HP LaserJet M9040 MFP	1219 mm	1085 mm	1334 mm	143 kg
HP LaserJet M9050 MFP	1219 mm	1085 mm	1334 mm	143 kg

[1] Ohne Druckpatrone

Tabelle C-2 Abmessungen bei vollständiger Öffnung aller Klappen und Fächer

Modell	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet M9040 MFP	1664 mm	1296 mm	2501 mm
HP LaserJet M9050 MFP	1664 mm	1296 mm	2501 mm

Elektrische Eigenschaften

⚠ **VORSICHT!** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Gerät verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Tabelle C-3 Leistungsanforderungen

Spezifikation	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Stromnetz	100 bis 127 VAC 50/60 Hz	220 bis 240 VAC 50/60 Hz
Nennstromstärke	12 A	5,3 A

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)[1]

Modell	Drucken[2]	Kopieren[2]	Bereit oder Standby[4]	Bereitschaftsmodus 1[3, 5]	Bereitschaftsmodus 2	Aus
HP LaserJet M9040 MFP	1070 W	1120 W	305 W	221 W	59 W	0,9 W
HP LaserJet M9050 MFP	1130 W	1160 W	305 W	221 W	59 W	0,9 W

1 Die Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/ljm9040mfp/regulatory oder www.hp.com/go/ljm9050mfp/regulatory.

2 Die Angaben sind die bei Standardspannungen gemessenen Maximalwerte.

3 Die Standardzeitspanne für den Wechsel vom Modus "Bereit" in den Bereitschaftsmodus 1 beträgt 15 Minuten und für den Wechsel in den Bereitschaftsmodus 2 entweder 90 Minuten (HP LaserJet M9050 MFP) oder 60 Minuten (HP LaserJet M9040 MFP).

4 Die Wärmeabgabe im Modus "Bereit" beträgt 1045 BTU/h (HP LaserJet M9050 MFP und HP LaserJet M9040 MFP).

5 Die Anlaufzeit bis zum Druckbeginn beträgt im Bereitschaftsmodus 20 Sekunden und im Bereitschaftsmodus 2 145 Sekunden.

Geräuschemissionen

Tabelle C-5 Schallleistungspegel[1], [2]

Schallleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken[3]	L_{WAd}= 7,4 Bel (A) [74 dBA]
Bereit	Im Wesentlichen unhörbar

1 Die Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/ljm9040mfp/regulatory oder www.hp.com/go/ljm9050mfp/regulatory.

2 Getestete Konfiguration: Basisgerät im Dauerbetrieb (Drucken und Scannen) mit ADF auf Papier im Format A4 ohne Verwendung eines Ausgabegeräts

3 Die Druckgeschwindigkeit beträgt 50 Bilder pro Minute (HP LaserJet M9050 MFP) bzw. 40 Bilder pro Minute (HP LaserJet M9040 MFP).

Tabelle C-6 Schalldruckpegel[1], [2]

Schalldruckpegel	Nach ISO 9296
Drucken/Kopieren[3]	L_{pAm} = 58 dBA
Bereit	Im Wesentlichen unhörbar

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/ljm9040mfp oder www.hp.com/support/ljm9050mfp.

2 Getestete Konfiguration: Basisgerät im Dauerbetrieb (Drucken und Scannen) mit ADF auf Papier im Format A4 ohne Verwendung eines Ausgabegeräts

3 Die Druckgeschwindigkeit beträgt 50 Bilder pro Minute (HP LaserJet M9050 MFP) bzw. 40 Bilder pro Minute (HP LaserJet M9040 MFP).

Betriebsumgebung

Tabelle C-7 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	17,5 bis 25 °C	0 bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 70 %	0 bis 95 %

HINWEIS: Unter den empfohlenen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen ist die optimale Leistung des Geräts gewährleistet. Wenn das Gerät außerhalb der zulässigen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen betrieben wird, kann es zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität und zu vermehrten Papierstaus kommen.

D Zulassungsinformationen

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Umgebungen keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, was Sie durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen können, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

HINWEIS: Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus wird der Stromverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch tragen Sie nicht nur zum Schutz der Umwelt bei, sondern sparen auch Geld, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Das ENERGY STAR®-Siegel dieses Produkts können Sie dem zugehörigen Datenblatt bzw. den technischen Daten entnehmen. Produkte mit dem ENERGIE STAR®-Gütesiegel finden Sie auch unter:

http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdesign/ecolabels.html

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Durch die manuelle bzw. optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken) und den n-Seiten-Druck pro Blatt (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier) dieses Druckers kann der Papierverbrauch reduziert werden. Der damit einhergehende geringere Ressourcenbedarf schont die Umwelt.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP stellt innovative, hochwertige Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung, die sich durch größtmögliche Umweltverträglichkeit auszeichnen. Dieser Anspruch erstreckt sich von der Entwicklung und Herstellung über den Vertrieb und den Einsatz beim Kunden bis hin zum Recycling. Als Teilnehmer am HP Planet Partners Programm können Sie sich darauf verlassen, dass Ihre HP LaserJet Druckpatronen sachgemäß recycelt, die darin enthaltenen Kunststoffe und Metalle für neue Produkte verwendet und somit Millionen Tonnen von Abfall vermieden werden. Da die leere Druckpatrone dem Recycling zugeführt und für die Herstellung neuer Materialien genutzt wird, erhalten Sie sie nicht zurück. Herzlichen Dank für Ihren aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

HINWEIS: Bitte verwenden Sie zur Rückgabe leerer HP LaserJet Originalpatronen ausschließlich den Rücksendeschein. Bitte verwenden Sie den Rücksendeschein weder für Druckpatronen von HP Tintenstrahldruckern noch für wieder aufgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen noch für Rücksendungen im Rahmen der Gewährleistung. Weitere Informationen zum Recycling von HP Tintenstrahl-Druckpatronen finden Sie unter http://www.hp.com/recycle.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrückgabe (zwei bis acht Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Stellen Sie mittels Klebeband aus bis zu acht Einzelverpackungen ein Packet zusammen (max. 31,75 kg).
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Karton bzw. bestellen Sie eine kostenlose Rückgabebox unter http://www.hp.com/recycle bzw. unter der Telefonnummer 1-800-340-2445. Die Rückgabebox bietet Platz für bis zu acht HP LaserJet Druckpatronen.
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Wenn Sie Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen über UPS an uns einsenden, können Sie sie entweder Ihrem UPS-Kurier mitgeben oder an einer UPS-Annahmestelle abgeben. Die Adresse der für Sie zuständigen UPS-Annahmestelle können Sie unter 1-800-PICKUPS erfragen oder auf der Website http://www.ups.com nachlesen. Wenn Sie die Druckpatronen über USPS (US Postal Service) zurückgeben möchten, können Sie sie entweder einem USPS-Kurier mitgeben oder bei einer USPS-Niederlassung abgeben. Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder zusätzliche Rückgabescheine bzw. Rückgabeboxen bestellen möchten, besuchen Sie http://www.hp.com/recycle oder wählen Sie die Rufnummer 1-800-340-2445. Für eine Abholung durch UPS werden die üblichen Gebühren in Rechnung gestellt. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, folgen Sie den Anweisungen in unserem Recyclingleitfaden. Sie finden diesen Leitfaden in jeder Originalverpackung von HP Verbrauchsmaterial oder unter http://www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, um genaue Hinweise zur Rückgabe von HP LaserJet Druckverbrauchsmaterialien zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

In der fluoreszierenden Leuchte des Scanners und/oder der LCD-Bedienfeldanzeige dieses HP Geräts ist Quecksilber enthalten. Dieses Bauteil muss am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden.

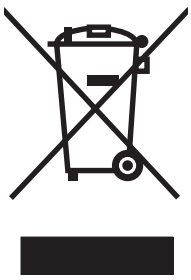
Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet M9040 und HP LaserJet M9050-Gerät	
Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid-Batterie BR1632
Gewicht	1,5 g
Ort	An der Formatierungskarte
Vom Benutzer austauschbar	Nein

廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Zusätzen (z. B. Toner) sind auf der HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Landes-/Regionsspezifische Erklärungen

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

Hersteller:	Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA
erklärt, dass das Produkt	
Name des Produkts:	HP LaserJet M9040/ M9050 MFP Series
Einschließlich:	2000-Blatt-Zufuhrfach (C8531A) Mailbox mit acht Fächern (Q5693A)(GUADA-0401-00)
Zulassungsnummer[2]:	BOISB-0403-01
Produktoptionen:	Alle
Tonerpatrone	C8543X

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 + A11 IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt) GB4943-2001
EMV:	CISPR22:2005/EN 55022:2006 – Klasse A[1, 3] EN 61000-3-2:2000 +A2 EN 61000-3-3:1995 +A1 EN 55024:1998 +A1 +A2 FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse A / ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1-2003

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und trägt dementsprechend das CE-Zeichen CE.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Die Benutzung ist von folgenden zwei Bedingungen abhängig: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen bewirken, und (2) dieses Gerät muss jeglichen Störungen standhalten, einschließlich Störungen, die unsachgemäßen Betrieb verursachen könnten.

1) Das Produkt wurde in einer üblichen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal Computer Systemen getestet.

2) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der bzw. den Produktnummern zu verwechseln.

3) "Warnung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnräumen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, angemessene Maßnahmen zu ergreifen."

Boise, Idaho , USA

23. Juli 2007

Nur für Zulassungszwecke

Ansprechpartner in Europa:	Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE / Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143), www.hp.com/go/certificates
Ansprechpartner in den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160,, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Tel: 208-396-6000)

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach

dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class A requirements.

« Conforme la classe A des normes canadiennes de compatibilit lectromagntiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

A급 기기 (업무용 정보통신기기)

이 기기는 업무용으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며, 만약 잘못판매 또는 구입하였을 때에는 가정용으로 교환하시기 바랍니다.

EMI-Vorschrift (Taiwan)

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet M9040, M9050, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M9040, M9050 - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Index

Symbole/Zahlen

3000-Blatt-Hefter/Stapler
- Auswählen des Ausgabeziels 102
- bestellen 255
- Fächer 101
- Fassungsvermögen 5
- Heften von Dokumenten 8
- Heftklammernmagazin bestellen 255
- Heftklammernstaus, beseitigen 218
- Medienstaus beseitigen 209

3000-Blatt-Stapler
- bestellen 255
- Fassungsvermögen 5
- Leistungsmerkmale 8

500-Blatt-Zufuhrfach
- Modelle mit 2

A

A4-Papiereinstellungen 43
Abbrechen
- Drucken 116
- Kopierjobs 138

Abbrechen eines Druckjobs 116
Abdrücke der Walzen, Fehlerbehebung 237
Abmessungen und Gewicht 264
Abrechnungscode-Bericht, Fax 159
Abrechnungslösungen 173
Achtung (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Achtung-LED
- finden 12

ADF
- Formate, unterstützte 145

ADF (automatischer Vorlageneinzug)
- Fassungsvermögen 5
- finden 7
- Reinigen der Walzen 183
- Reinigen des oberen Glasstreifens 182
- Reinigen des Vorlageneinzugs 181

Administration (Menü), Bedienfeld 15
Adressbuch, E-Mail
- Empfängerliste, anlegen 147
- löschen 49

Adressbücher, E-Mail
- Adressen hinzufügen 148
- Adressen löschen 148
- automatische Vervollständigung 146
- Empfängerlisten 147

Adressbücher, E-Mail
- LDAP-Unterstützung 142

Adresse, Gerät
- Macintosh, Fehlerbehebung 249

Alternativer Briefkopfmodus 109
Ändern der Größe von Dokumenten
- Macintosh 71

Anhalten eines Druckjobs 116
An Ordner senden 150
Anschlüsse
- Fehlerbehebung, Macintosh 250

Anzahl an Kopien
- Standardeinstellungen 19

AppleTalk-Einstellung 83
AppleTalk-Einstellungen 30
Aufbewahrte Jobs 122
Auflösung
- Druckqualitätsprobleme beheben 229
- Einstellungen 45, 68

Ausgabefach
- auswählen, Windows 108

Ausgabequalität
- Einstellungen 45
- Kopieren, Fehlerbehebung 241
- verbessern, Kopieren 241

Ausrichtung
- festlegen, Windows 107

Ausrichtung, Fächer 45
Ausrichtungseinstellungen, Fächer 45
Austauschen
- Heftklammermagazin 112

Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
- Fehleinzug 183
- Reinigen der Walzen 183

Automatisches beidseitiges Drucken
- Kopieren von Dokumenten 132

B

Batterien, im Lieferumfang enthalten 272
Bedienfeld
- Administration (Menü) 15
- Druckqualität (Menü) 45
- Einrichten von E-Mail (Menü) 39
- Einstellungen 56, 68
- E-Mail-Bildschirm 144
- Faxeinrichtung (Menü) 36
- Fehlerbehebung 200
- finden 7

Geräteverhalten (Menü) 40
Hilfe 14
Home-Bildschirm 13
Informationen (Menü) 16
Initialisierungseinrichtung (Menü) 27
Kopierbildschirm 128
LEDs 12
Meldungen, Arten 201
Meldungen, numerische Liste 202
Menüs sperren 176
Reinigungsseite, drucken 178
Sendeeinrichtung (Menü) 39
Service (Menü) 49
Standardeinstellungen 40
Standard-Joboptionen (Menü) 17
Tasten 12
Tonsignal bei Tastendruck, Standardeinstellungen 40
Touchscreen-Schaltflächen 14
Verwaltung (Menü) 26
Wartungsmeldungen, zurücksetzen 190
Zeit/Zeitpläne (Menü) 24
Zurücksetzen (Menü) 49
Beide Seiten kopieren
Standardeinstellungen 17
Beidseitig drucken
Macintosh-Einstellungen 68
Beidseitiger Druck
Windows 107
Beidseitiges Drucken
leere Seiten, Standardeinstellungen 41
Standardeinstellungen 23
Beidseitiges Kopieren
Standardeinstellungen 17
Benutzerdefinierte Papiereinstellungen
Macintosh 71
Benutzerdefinierte Papierformate 89
Benutzerdefiniertes Papierformat
Standardeinstellungen 23
Bereit-LED
finden 12
Bereitschaftseinstellungen
Bereitschaftszeit 195
Einschaltzeit 195
Zeitspanne 195
Bereitschaftsmodus
Einstellungen 24, 26
Spezifikationen für den Stromverbrauch 265
Bereitschaftszeit festlegen 25, 195
Beseitigen von Staus
Hefterkopf 217
Bestellen
Verbrauchsmaterial über integrierten Webserver 163
Verbrauchsmaterial und Zubehör 254
Betrieb, Umgebungsbedingungen 189, 266
Bilder pro Minute 3
Bonjour-Einstellungen 68
Briefumschläge
drucken 117
Knitterstellen, Fehlerbehebung 236
Medienstaus 226
Broschüren, erstellen 9
Broschürenfach, Mehrzweck-Abschlussgerät 102
Browservoraussetzungen
integrierter Webserver 160
Bücher
kopieren 136

C

Copitrak-Gerät 173
Courier-Schrifteinstellungen 43

D

Dateien hochladen, Macintosh 68
Dateiverzeichnis, drucken 158
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 273
Daten-LED
finden 12
Datum, Einstellung 24, 177
Deckblätter 71, 106
Deinstallieren von Macintosh-Software 70
Diagnose
Netzwerke 31
Dichte
Einstellungen 45, 68
Problembehebung 230
Dienste (Registerkarte)
Macintosh 74
Digitales Faxen 156
Digitales Senden
Fehlerbehebung 200
Sendeeinrichtung (Menü) 39
Standardeinstellungen 22
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
Digital Sending
Adressbücher 147, 148
Bedienfeldeinstellungen 144
Einlegen von Dokumenten 145
Empfängerlisten 147
Info 141, 145
Job-Einstellungen 149
Konfigurieren einer E-Mail 142
LDAP-Unterstützung 142
Ordner 150
Senden von Dokumenten 145
SMTP-Unterstützung 142
Workflow 151
Digital Sending (Registerkarte), eingebetteter Webserver 162
DIMMs
Bestellen 255
Einbauen 191
Erweiterungsoptionen 3
Steckplätze 191
Überprüfen der Installation 194
DLC/LLC-Einstellungen 30
Doppelseitiges Drucken
leere Seiten, Standardeinstellungen 41
Macintosh-Einstellungen 68
Standardeinstellungen 23
Doppelseitiges Kopieren
Standardeinstellungen 17
dpi, Einstellungen 45, 68

Druckbildqualität
Einstellungen 45
Kopieren, Fehlerbehebung 241
verbessern, Kopieren 241
Druckbildwiederholung, Fehlerbehebung 239
Druckersprache
Standardeinstellungen 43
Druckerwartung durchführen, Meldung 190
Druckjobs
Standardeinstellungen 23
Druckmedien
benutzerdefinierte Druckmedien, einlegen 96
einlegen 91
unterstützte 87
unterstützte Formate 87
Druckpatrone
aufbewahren 189
Authentifizierung 188
Gebrauchsdauer 189
nicht von HP 188
original von HP 188
Überprüfen des Tonerstands 189
verwalten 188
Druckpatronen
bestellen über den integrierten Webserver 163
Gewährleistung 259
Macintosh-Status 74
Recycling 270
Verwaltung (Menü) 26
Druckqualität
Druckbildwiederholungen 234
Fehlerbehebung 229
fehlgeformte Zeichen 235
Fehlstellen 231
Flecken 231
grauer Hintergrund 232
heller Druck 230
loser Toner 233
Medienstaus, danach 229
Medium 229
repetitive Mängel 239
Umgebung 229
undeutlich 238
unterbrochene Linien 238
verschmierter Toner 233
Walzenabdrücke 237
weiße Flecken 237
weiße Linien 237
Zeilen 232
Druckqualität (Menü), Bedienfeld 45
Druckserver 5
Druckvolumen 3
Dunkle Kopien 242
Duplex
leere Seiten, Standardeinstellungen 41
Standardeinstellungen 23
Duplexdruck
Kopieren von Dokumenten 132
Windows 107
Duplexdruck-Zubehör
finden 7
Duplexer
Macintosh-Einstellungen 68

E

E/A-Konfiguration
Einstellungen 27
Netzwerkkonfiguration 80
Echtzeituhr 177
Economode 45
Einbauen
Druckerwartungskit 190
Speicher 191
Eingerolltes Papier, Fehlerbehebung 236, 242
Einlegen
Dokumente, unterstützte Formate 145
Formate, unterstützte 145
Heftklammern 112
Vorlagenglas 145
Einrichten von E-Mail (Menü) 39
Einschaltzeit, Einstellung 25, 195
Einstellungen
Priorität 68
Prioritäten 56
Standard-Joboptionen (Menü) 17
Treiber 57, 69
Treibervoreinstellungen (Macintosh) 71
Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 161
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 34
Einzugsprobleme, Medien 243
EIO-Festplatte
Leistungsmerkmale 6
sperren 176
EIO-Karten
bestellen 256
mitgeliefert 5
Steckplätze, Position 7
Elektrische Spezifikationen 265
E-Mail
Adressbücher 147, 148
automatische Vervollständigung 146
Empfängerlisten 147
Fehlerbehebung 200
Info 141, 145
konfigurieren 142
Senden von Dokumenten 145
Standardeinstellungen 21
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
E-Mail-Warnmeldungen 68
Empfängerlisten 147
Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 272
Energiespareinstellungen 195
Energiespezifikationen 265
Entfernen von Macintosh-Software 70
Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 272
EPS-Dateien, Fehlerbehebung 250
Equitrac-Geräte 173
Erklärungen zur Lasersicherheit 274, 275
Erklärungen zur Sicherheit 274, 275
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 275

Erste Seite
anderes Papier 71
Geschwindigkeit, Spezifikationen 3
Erweiterte Druckoptionen
Windows 109
Ethernet-Unterstützung 5
Europäische Union, Abfallentsorgung 272
Explorer, unterstützte Versionen
integrierter Webserver 160
E-Mail
Bedienfeldeinstellungen 144
Einlegen von Dokumenten 145
Job-Einstellungen 149
LDAP-Unterstützung 142
Senden von Dokumenten 145
SMTP-Unterstützung 142

F

Fach 1
Einlegen von Briefumschlägen 117
Einlegen von Papier 91
Fassungsvermögen 4
finden 7
Medienstaus beseitigen 206
Papierstau-Positionen 203
Regler der Fixiereinheit 118, 119
Fach 2
Medienstaus beseitigen 206
Fach 2 oder 3
benutzerdefinierte Druckmedien einlegen 96
Einlegen von Druckmedien im erkennbaren Standardformat 92
Einlegen von Druckmedien im nicht erkennbaren Standardformat 94
Fassungsvermögen 4
finden 7
Medienstaus beseitigen 207
Papierstau-Positionen 203
Fach 3
Medienstaus beseitigen 206
Fach 4
Fassungsvermögen 5
finden 7
Medienstaus beseitigen 208
Fächer
Ausrichtung, einstellen 45
auswählen 102
beidseitiges Drucken 73
Einzugsprobleme beheben 244
Fassungsvermögen 4, 5
finden 101
konfigurieren 99
Macintosh-Einstellungen 68
Medienstaus beseitigen 206
Mehrzweck-Abschlussgerät 101
mitgeliefert 2
Standardeinstellungen 23, 41
Faltiges Papier, Fehlerbehebung 236
Farbiger Text
schwarz drucken 109
Fassungsvermögen
Fächer 4
FastRes 3
Faxberichte drucken 16, 159
Faxeinrichtung (Menü) 36
Faxen, digital 156
Faxkarte, bestellen 256
Faxtätigkeitsprotokoll
löschen 49
Faxzubehör
Anschließen der Telefonleitung 154
Zeitplan für Faxdruck 25
FCC-Bestimmungen 268
Fehleinzug in den ADF 183
Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Fehlerbehebung
Ausgabequalität 229
Bedienfeld 200
Bedienfeldmeldungen, numerische Liste 202
Checkliste 198
digitales Senden 200
Duplex 228
EPS-Dateien 250
Gateway-Adressen 246
Macintosh-Probleme 249
Medienstaus 203, 222
Netzwerkdrucker 247
Probleme bei der Medienzufuhr 224
Transparentfolien 226
Fehlermeldungen
Arten 201
E-Mail-Warnmeldungen 68
numerische Liste 202
Standardeinstellungen 40
Wartung, zurücksetzen 190
Fehlgeformte Zeichen, Fehlerbehebung 235
Fehlstellen, Fehlerbehebung 231
Festplatte
löschen 174
Festplatte löschen 174
Festplatte löschen (Funktion) 174
Firmware
Aktualisierungen 6
Firmware-Aktualisierung, Macintosh 68
Fixiereinheit
Gewährleistung 259
Modi 45
Flash-Speicher
Aktualisieren 191
Flecken, Fehlerbehebung 231, 237
Format, Druckmedien
A4-Einstellungen 43
Standard auswählen 23
Fotos
einlegen 145
kopieren 136
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 173
FTP, Senden an 151

G

Gateways
Adressen überprüfen 246
konfigurieren 142
testen 143
Gerätestatus
HP Easy Printer Care 164
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 74
Geräteverhalten (Menü) 40
Geräuschparameter 266
Geräuschpegel 266

Gespeicherte Jobs 125
Gewährleistung
Druckpatrone 259
Produkt 257
Reparatur durch den Kunden 258
Transfereinheit und Fixierer 259
Gewelltes Papier, Fehlersuche und -beseitigung 236
Glas
Formate, unterstützte 145
Grafikanzeige, Bedienfeld 12
Grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 232
Größe, Kopie
Problembehebung 245
Größe des Dokuments ändern
Windows 107
Größenanpassung von Dokumenten
Windows 107

H
Hefter/Stapler
Auswählen des Ausgabeziels 102
Einlegen der Heftklammern 112
Heftklammernstaus, beseitigen 218
Heftung 111
leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 112
Heftklammermagazin
einlegen 112
leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 112
Heftoptionen
Macintosh 74
Windows 108
Heftung 111
Helle Kopien 242
Heller Druck
Problembehebung 230
Hilfe, Bedienfeld 14
Hilfe (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Hochformat
festlegen, Windows 107
Home (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Home-Bildschirm, Bedienfeld 13
HP Digital Sending Software, bestellen 256
HP Druckerdienstprogramm 67, 68
HP Easy Printer Care
Beschreibung 60
herunterladen 60
öffnen 164
Optionen 164
unterstützte Betriebssysteme 60
unterstützte Browser 60
HP Easy Printer Care (HP Druckerverwaltungssoftware)
verwenden 164
HP Easy Printer Care Software
verwenden 164
HP Easy Printer Care-Software
verwenden 189
HP Hotline für Produktpiraterie 188
HP Instant Support Professional Edition (ISPE) 260
HP Jetdirect-Druckserver
Einstellungen 27
konfigurieren 83
Modelle mit 2
HP Kundendienst 260
HP Universal Print Driver 54
HP-UX-Software 62
HP Vertragshändler 260
HP Web Jetadmin
Überprüfen des Tonerstands 189

I
Inaktivitäts-Zeitlimit 40
Informationen (Menü) 16
Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 161
Informationsseiten 158
Initialisierungseinrichtung (Menü) 27
Installation
Macintosh-Software für direkte Verbindungen 64, 65
Macintosh-Software in Netzwerken 65, 66
Instant Support Professional Edition (ISPE) 260
Integrierter Webserver
Kennwort zuweisen 173
Leistungsmerkmale 160
Überprüfen des Tonerstands 189
Internet Explorer, unterstützte Versionen
integrierter Webserver 160
Internetfax 156
IP-Adresse
ändern 80
Macintosh, Fehlerbehebung 249
IPX/SPX-Einstellung 30, 82

J
Jetadmin, HP Web 60, 167
Jetdirect-Druckserver
Einstellungen 27
konfigurieren 83
Modelle mit 2
Job-Modus, kopieren 137
Jobs
Macintosh-Einstellungen 68
Jobspeicherung
Einstellungen 26
gespeichert 125
Leistungsmerkmale 121
Macintosh-Einstellungen 74
privat 123
prüfen und aufbewahren 122
Schnellkopie 124
Zugriff 121

K
Kalibrieren des Scanners 186
Karten, EIO
Bestellen 256
Klappen
finden 7
links, Beseitigen von Staus 220

Papierstau-Positionen 203
rechts, Beseitigen von Staus 206
Kleidung, Toner auswaschen 179
Konfiguration einer Zusatzverbindung 79
Konfigurationen, Modelle 2
Konfigurationsseite
drucken 158
Macintosh 68
Menü Informationen 16
Konformitätserklärung für Kanada 275
Konnektivität
USB 78
Zusatzverbindung 79
Kontakt zu HP 260
Kopien, Anzahl der
Windows 109
Kopieren
abbrechen 138
Bedienfeldnavigation 128
beidseitig bedruckte Dokumente 132
beidseitige Dokumente 132
Bücher 136
Fotos 136
Größe, Fehlerbehebung 245
Job-Modus 137
Leistungsmerkmale 4, 127
Medien, Fehlerbehebung 242
mehrere Originale 137
Problembehebung 245
Probleme vermeiden 241
Qualität, Fehlerbehebung 241
sortieren 135
Standardeinstellungen 17, 19
Unterbrechen von Jobs 41
Koreanische EMI-Erklärung 275
Kundendienst
HP Druckerdienstprogramm-Seiten 68
online 109
Kundenunterstützung
integrierter Webserver, Verknüpfungen 163
online 260
Kurzwahlliste, drucken 159

L
LAN-Anschluss 5
LAN-Fax 156
LDAP-Server
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
verbinden mit 142
LEDs
Bedienfeld 12
Leere Kopien, Fehlerbehebung 245
Leistungsmerkmale 2
Linien, Fehlerbehebung
kopieren 241
Linux-Software 62
Liste gesperrter Faxnummern, drucken 159
LocalTalk-Anschluss 5
Lose Tonerpartikel, Fehlerbehebung 233
Lüfter, Fehlerbehebung 200
Luftfeuchtigkeit
Problembehebung 229
Spezifikationen 266
Luftfeuchtigkeit, Voraussetzungen 189

M
Macintosh
Ändern der Größe von Dokumenten 71
AppleTalk-Einstellungen 30
Entfernen von Software 70
Heftoptionen 74
HP Druckerdienstprogramm 67
Installation des Drucksystems für direkte Verbindungen 64, 65
Installation des Drucksystems für Netzwerke 65, 66
Probleme, Fehlerbehebung 249
Software 64
Support 261
Treiber, Fehlerbehebung 249
Treibereinstellungen 69, 71
unterstützte Betriebssysteme 64
USB-Karte, Fehlerbehebung 250
Macintosh-Treibereinstellungen
benutzerdefiniertes Papierformat 71
Dienste (Registerkarte) 74
Jobspeicherung 74
Wasserzeichen 72
Magazin, Heftklammern
einlegen 112
leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 112
Staus, beseitigen im Hefter/Stapler 218
Mailbox mit 8 Fächern
bestellen 255
Fächer 101
Fassungsvermögen 5
Leistungsmerkmale 10
Medienstaus beseitigen 221
Materialeinschränkungen 272
Medien
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 71
erste Seite 71
Seiten pro Blatt 72
Medienstaus
Behebungseinstellungen 40
Briefumschläge 226
Druckqualität danach 229
Fächer, Staubehebung 206
häufige 222
Positionen 203
Medium
A4-Einstellungen 43
Fixierermodi 45
gewellt 236, 242
Knitterstellen 236
Problembehebung 229, 242
schiefe Seiten 235
Standardformat, auswählen 23
Mehrere Kopien pro Seite
Windows 107
Mehrere Seiten pro Blatt
Windows 107
Mehrfacheinzug 243

Mehrzweck-Abschlussgerät
bestellen 255
Fassungsvermögen 5
Heftklammernmagazin bestellen 255
verwenden 8
Meldungen
E-Mail-Warnmeldungen 68
Menüs, Bedienfeld
Administration 15
Druckqualität 45
E-Mail-Einrichtung 39
Erstes Einrichten 27
Faxeinrichtung 36
Geräteverhalten 40
Informationen 16
Sendeeinrichtung 39
Service 49
sperren 176
Standard-Joboptionen 17
Verwaltung 15, 26
Zeit/Zeitpläne 24
Zurücksetzen 49
Menüstruktur
drucken 158
Informationen (Menü) 16
MEt-Technologie (Memory Enhancement Technology) 3
Mikroprozessorgeschwindigkeit 3
Mitteilungen
Arten 201
numerische Liste 202
Standardeinstellungen 40
Modelle, Funktionen 2

N

Netscape Navigator, unterstützte Versionen
integrierter Webserver 160
Netzwerk
DLC/LLC deaktivieren 83
IP-Adresse 80
konfigurieren 80
Protokolle deaktivieren 82
Standardgateway 81
TCP/IP-Einstellungen 80
Teilnetzmaske 81
Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 162
Netzwerke
AppleTalk-Einstellungen 30
Diagnose 31
DLC/LLC-Einstellungen 30
Druckserver enthalten 2
Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 34
Fehlerbehebung bei Netzwerkdruckern 247
HP Web Jetadmin 167
IPX/SPX, Einstellungen 30
Konfigurieren von Gateway-Adressen 142
Macintosh-Einstellungen 68
Macintosh-Installation 65, 66
Protokollkonfigurationsseite, drucken 35
Sicherheit 31
SMTP-Einstellungen testen 143
SMTP-Server 142
TCP/IP-Einstellungen 27
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
Netzwerkordner, Scannen in 150

O

Online-Hilfe, Bedienfeld 14
Online-Support 260
Ordner
Senden an 150
Standardeinstellungen 22

P

Papier
A4-Einstellungen 43
benutzerdefinierte Formate 89
benutzerdefiniertes Format auswählen 106
Deckblätter, Verwenden unterschiedlicher Papiere 106
erste Seite 71
erste und letzte Seite, Verwenden von unterschiedlichem Papier 106
Fixierermodi 45
Format auswählen 106
gewellt 236, 242
Knitterstellen 236
Problembehebung 229, 242
schiefe Seiten 235
Seiten pro Blatt 72
Standardformat, auswählen 23
Typ auswählen 106
unterstützte Formate 87
Papierfächer, Status
HP Easy Printer Care 164
Papierformat
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 71
Papier mit Briefkopf, laden 109
Papierpfad
reinigen 178
Patronen
bestellen über den integrierten Webserver 163
Gewährleistung 259
Recycling 270
Verwaltung (Menü) 26
Patronen, Druck
bestellen 255
Macintosh-Status 74
PCL-Treiber
Standardeinstellungen 43
universell 54
PDF-Fehlerseiten 43
PINs, private Jobs 123
Priorität, Einstellungen 68
Prioritäten, Einstellungen 56
Private Jobs
Windows 108
Problembehebung
Druckbildwiederholungen 234, 239
E-Mail-Warnmeldungen 68
Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Fehlstellen 231
Flecken 231
gewelltes Papier 236
grauer Hintergrund 232
heller Druck 230
Kopiengröße 245
Kopieren 241, 245
Kopierqualität 241
Linien, Kopien 241

Medium 229, 242
Meldungen, Arten 201
Netzwerke 31
Schiefe Seiten 235
Textqualität 235, 238
Umgebung 229
unterbrochene Linien 238
verknittertes Papier 236
verschmierter Toner 233
verschwommenes Druckbild 238
Walzenabdrücke 237
weiße Flecken 237
Zeilen 232, 237
Protokollkonfigurationsseite, drucken 35
Prüfen und aufbewahren
Windows 108
Prüfen und Aufbewahren von Druckjobs 122
PS-Emulationstreiber
Standardeinstellungen 43
PS-Fehlerseiten
Standardeinstellungen 43
Punkte, Fehlerbehebung 231, 237, 241
Punkte pro Zoll (dpi, dots per inch) 3

Q

Qualität
Einstellungen 45
Kopieren, Fehlerbehebung 241
verbessern, Kopieren 241
Quecksilberfreies Produkt 272
Querformat
festlegen, Windows 107

R

Ränder
Ausrichtung, einstellen 45
Rechte Klappe
finden 7
Recycling
Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 270
Reinigen
Automatischer Vorlageneinzug (ADF) 181
Glas 180
MFP 178, 180
Papierpfad 178
Touchscreen 180
Resolution Enhancement-Technologie (REt) 45, 68
REt (Resolution Enhancement-Technologie) 68
RET (Resolution Enhancement-Technologie) 45
Rückenheftung 10
Rufbericht, Fax 159

S

Scannen
sofort 41
Standardeinstellungen 17
Scannen an E-Mail
Adressbücher 147
Fehlerbehebung 200
Info 141, 145
konfigurieren 142
Senden von Dokumenten 145
Standardeinstellungen 21
Scannen an E-Mail
Bedienfeldeinstellungen 144
Einlegen von Dokumenten 145
Job-Einstellungen 149
LDAP-Unterstützung 142
Senden von Dokumenten 145
SMTP-Unterstützung 142
Scannen in E-Mail
Adressbücher 148
Empfängerlisten 147
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
Scannen in Ordner 150
Scannen in Workflow 151
Scannerkalibrierung 186
Schiefe Seiten 235
Schnelleinstellungen 106
Schräge Seiten 235
Schriftart
Courier-Einstellungen 43
EPS-Dateien, Fehlerbehebung 250
Liste drucken 17, 159
Schriftarten
hochladen unter Macintosh 68
Seiten pro Blatt
Windows 107
Seitenreihenfolge, ändern 109
Selbstklebende Etiketten
drucken 91
Sendeeinrichtung (Menü) 39
senden an E-Mail
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
Senden an E-Mail
Adressbücher 147
Fehlerbehebung 200
Info 141, 142, 145
Senden von Dokumenten 145
Standardeinstellungen 21
Senden an E-Mail
Einlegen von Dokumenten 145
Einstellungen 144
Job-Einstellungen 149
LDAP-Unterstützung 142
Senden von Dokumenten 145
SMTP-Unterstützung 142
Senden an Workflow 151
Senden per E-Mail
Adressbücher 148
Empfängerlisten 147
Senkrechte Klappe der Transfereinheit
finden 7
Service
HP Vertragshändler 260
Service (Menü), Bedienfeld 49
Sicheres Löschen der Festplatte 174
Sicherheit
Einstellungen 31
Festplatte löschen 174
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 173
Sperren der Bedienfeldmenüs 176
Skalieren von Dokumenten
Macintosh 71

SMTP-Server
Konfigurieren der Gateway-Adresse 142
testen 143
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
verbinden mit 142
Software
deinstallieren (Macintosh) 70
Einstellungen 56, 68
HP Druckerdienstprogramm 67
HP Easy Printer Care 60, 164
HP Web Jetadmin 60
Installation einer direkten Verbindung, Macintosh 64, 65
integrierter Webserver 60, 70
Macintosh 64
Netzwerkinstallation, Macintosh 65, 66
unterstützte Betriebssysteme 52, 64
Windows 51
Solaris-Software 62
Sortieren von Kopien 135
Spannung, Fehlerbehebung 200
Spannungsparameter 265
Speicher
Aktualisieren 191
einfügen 191
mitgeliefert 2
verwalten 191
Speicheranforderungen
integrierter Webserver 160
Speichern, Auftrag
gespeichert 125
Schnellkopie 124
Speichern, Job
Leistungsmerkmale 121
Macintosh-Einstellungen 68, 74
privat 123
prüfen und aufbewahren 122
Zugriff 121
Speichern von Jobs
Windows 108
Speicherung, Auftrag
Einstellungen 26
gespeichert 125
Schnellkopie 124
Speicherung, Job
Leistungsmerkmale 121
privat 123
prüfen und aufbewahren 122
Zugriff 121
Sperren
Bedienfeldmenüs 176
Sperren von Ressourcen, Macintosh 68
Spezialmedien
Richtlinien 90
Spezialpapier
Richtlinien 90
Spezifikationen
Abmessungen und Gewicht 264
Betriebsumgebung 189, 266
Druckmedien 85
elektrische 265
Geräusch 266
Spezifikationen für den Stromverbrauch 265
Sprache
Standardeinstellung 40
Sprache, Bedienfeld 200
Sprache, Drucker
Standardeinstellungen 43
Standardeinstellungen
An Ordner senden 22
drucken 23
E-Mail 21
Geräteverhalten (Menü) 40
Kopie 19
Originale 17
Zurücksetzen (Menü) 49
Standard-Joboptionen (Menü) 17
Stapler
Standardeinstellungen 19
Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 14
Status
Home-Bildschirm, Bedienfeld 13
HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 68
HP Easy Printer Care 164
Integrierter Webserver 161
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 74
Meldungen, Arten 201
Stau, beim Heften
Hefter/Stapler 218
Staus, Papier
Mehrzweck-Abschlussgerät 211, 212, 213
Stapler oder Stapler/Hefter 209
vermeiden 91
Steuern von Druckaufträgen 100
Streifen, Fehlerbehebung 241
Stromversorgung
Fehlerbehebung 198
Support
HP Druckerdienstprogramm-Seiten 68
integrierter Webserver, Verknüpfungen 163

T

Taiwan, EMI-Vorschrift 275
Taste Bereitschaft 12
Taste Menü 12
Tasten, Bedienfeld
finden 12
Tonsignale, Einstellungen 40
Touchscreen 14
Taste Start 12
Taste Status 12
Taste Stopp 12
Taste Zurücksetzen 12
Tätigkeitsprotokoll, Fax 159
TCP/IP-Einstellungen 27
Technische Unterstützung
online 260
Teilnetzmaske 81
Telefonleitung, Anschließen des Faxzubehörs 154
Temperatur
Voraussetzungen 189
Tests
Netzwerke 31
Text, Problembehebung
fehlgeformte Zeichen 235
Fehlstellen 231
undeutlich 238, 242

Toner
Economode 45
Haftungsprobleme beheben 242
lose, Fehlerbehebung 233
Tonerdichte festlegen 68
Verschmierungen, Fehlerbehebung 233
Transfereinheit (Gewährleistung) 259
Treiber
Einstellungen 56, 57, 68, 69
Macintosh, Fehlerbehebung 249
Macintosh-Einstellungen 71
universell 54
unterstützte 53
Verknüpfungen (Windows) 106
Voreinstellungen (Macintosh) 71
Windows, öffnen 106
Trennseite
Windows 108
TrueType-Schriftart mitgeliefert 4

U
Überprüfen des Tonerstands
HP Easy Printer Care (HP Druckerverwaltungs-software) 189
Überprüfen von Gateway-Adressen 246
Uhrzeit
einstellen 177
Umgebung, Bedingungen 189
Umgebung für Gerät
Problembehebung 229
Spezifikationen 266
Umweltschutz-Förderprogramm 269
Universeller Druckertreiber 54
UNIX-Software 62
Unterbrechen eines Druckjobs 116
Unterstützte Betriebssysteme 52, 64
Unterstützte Medien 87
Unterstützung
online 260
USB-Anschluss
Fehlerbehebung, Macintosh 250
Macintosh-Installation 64, 65
USB-Konfiguration 78

V
VCCI-Erklärung (Japan) 275
Verbrauchsmaterial
bestellen 255
Bestellen 254
bestellen über den integrierten Webserver 163
Recycling 270
Status, Anzeigen über den eingebetteten Webserver 161
Statusseite drucken 158
Verwaltung (Menü) 26
Zurücksetzen, Menü 49
Verbrauchsmaterialien
Status mit dem HP Druckerdienstprogramm anzeigen 68
Verbrauchsmaterialien, Status
HP Easy Printer Care 164
Verbrauchsmaterialstatus, Registerkarte Dienste
Macintosh 74
Windows 109
Verbrauchsseite, drucken 158
Verknittertes Papier, Fehlerbehebung 236
Verknüpfungen 106
Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 233
Verschwommenes Druckbild, Fehlerbehebung 238
Vertikale weiße oder blasse Streifen 241
Vertragshändler 260
Verwaltung (Menü) 26
Verwaltung (Menü), Bedienfeld 15
Vordere Klappe
finden 7
Papierstau-Positionen 203
Voreinstellungen (Macintosh) 71
Vorlageneinzug
Kopieren beidseitiger Dokumente 132

W
Warnmeldungen, E-Mail 68
Wartungskit
Bestellen 256
Wasserzeichen
Windows 107
Webbrowservoraussetzungen
integrierter Webserver 160
Websites
Bestellen von Verbrauchsmaterial 254
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 273
Firmwareaktualisierungen 6
HP Web Jetadmin herunterladen 167
Kundenunterstützung 260
Macintosh, Kundenunterstützung 261
universeller Druckertreiber 54
Weiße Linien oder Flecken, Fehlerbehebung 237
Weiße oder blasse Streifen 241
Wiederholt auftretende Fehler, Fehlerbehebung 234, 239
Windows
Treibereinstellungen 57
universeller Druckertreiber 54
unterstützte Betriebssysteme 52
unterstützte Treiber 53
Windows 2000-Fax 156
Workflow, Senden an 151

Z
Zeichen, fehlgeformt 235
Zeit, Einstellung 24, 177
Zeit/Zeitpläne (Menü), Bedienfeld 24
Zeitlimit-Einstellungen 27, 40
Zeitspanne, Bereitschaftseinstellung 195
Zeitzone 24
Zubehör
bestellen 255

Bestellen 254
finden 7
Zurücksetzen (Menü),
Bedienfeld 49
Zweiseitiges Drucken
leere Seiten,
Standardeinstellungen 41
Macintosh-Einstellungen 68
Standardeinstellungen 23

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com

invent

CC395-90929